



Official

Dokumentation

Inhalt

1	Standortbestimmung	4
2	Wichtige Bestimmungen zur Turniervorbereitung	5
3	Die wichtigsten Kriterien zur Planung offizieller Turniere	10
4	Vorbereitung der Tableaus	34
5	Spielplangestaltung	50
6	Turnierdurchführung, Code of Conduct, Kleidungsbestimmungen	59
7	Turnierabschluss	71
8	Ranglistenturniere	74
9	Formulare	76
10	Reglemente und Weisungen	84

1. Standortbestimmung

1.1 Übersicht Ausbildungsangebot / Ausbildungsstruktur Funktionäre

1.2 Anforderungen an einen Official (Stelleninserat)

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung selbständige Partner als Officials.

Aufgaben

Sie sind zuständig für die selbständige Vorbereitung und Anmeldung Ihrer Tennis Turniere. Im Weiteren sind Sie für die gesamte Administration und die vorschriftsgemässe Durchführung Ihrer Turniere zuständig. Sie erstellen die Abrechnungen und sind die Verbindungsperson zu Swiss Tennis. Sie dürfen in Ihrer Funktion als Official an Ihren Turnieren nicht selber teilnehmen und müssen während der ganzen Dauer der Turniere anwesend sein.

Anforderungen

Sie sind mindestens 16 Jahre alt, haben ein gesundes Selbstvertrauen und Grundkenntnisse vom Tennis oder sind gewillt sich diese anzueignen. Sie haben eine hohe soziale Kompetenz und kommunizieren sehr gerne mit Sportlern. Zudem sind Sie belastbar und sind selbständiges Arbeiten gewohnt.

Arbeitspensum

Nach einer ausführlichen 1,5-tägigen Einführung, können Sie sich die Arbeitszeit selber einteilen.

Stellenantritt

Sofort nach Bestehen des Official-Kurses

Arbeitsort

Ganze Schweiz

Bezugsperson

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung auf www.swisstennis.ch. Für allfällige Fragen steht Ihnen Frau Karin Lüthi (karin.luethi@swisstennis.ch) sehr gerne zur Verfügung.

2. Wichtige Bestimmungen zur Turniervorbereitung

2.1 Bestimmungen aus dem Turnierreglement

2.1.1 Abgrenzung

Bei der Organisation von Tennis Turnieren müssen wir vor allem drei Reglemente beachten. Es sind dies auf der einen Seite die Spielregeln, auf der anderen Seite das Turnierreglement mit allen Verweisen zu anderen Reglementen und Weisungen und das Lizenzreglement. Die Spielregeln werden von der ITF¹ vorgegeben und haben auf der ganzen Welt ihre Gültigkeit.

Für die Veranstaltung von Turnieren können die nationalen Verbände spezielle Bestimmungen erlassen. Das Turnierreglement gilt für alle Turniere, die von Swiss Tennis, von ihm angeschlossenen Verbänden sowie seinen Mitgliedern veranstaltet werden.

Für internationale Turniere und spezielle Nationale Veranstaltungen (z. B. Interclub, Nationale Meisterschaften etc.) gelten besondere Bestimmungen.

2.1.2 Turnierbegriff

Als offizielle Turniere im Sinne des Turnierreglements gelten alle von Swiss Tennis bewilligten Turniere. Für die Spielklassierung gelten nur die Resultate von offiziellen Turnieren, bei denen die Partien über mindestens zwei Gewinnsätze gespielt werden und zwei lizenzierte Spieler gegeneinander antreten.

2.2 Lizenzobligatorium

Bei allen offiziellen Turnieren gilt ein Lizenzobligatorium. Die Spielberechtigung muss vom Official in der offiziellen Turnierverwaltungs-Applikation «Advantage» oder auf der Website von Swiss Tennis (www.swisstennis.ch) überprüft werden.

Vom Lizenzobligatorium sind alle internationalen Turniere mit ATP²-, WTA³-, ITF- und Tennis Europe⁴-Wertung ausgenommen.

Swiss Tennis kann weitere Turniere vom Lizenzobligatorium ausnehmen (z.B. Clubmeisterschaften). Dafür werden spezielle Bedingungen festgelegt.

¹ ITF: International Tennis Federation mit Sitz in London

² ATP: Association of Tennis Professionals

³ WTA: Women's Tennis Association

⁴ Tennis Europe: Europäischer Tennisverband

2.2.1 Ausnahmen Internationale Turniere und Clubturnier

Die Teilnahme an internationalen Turnieren ist ohne Swiss Tennis Lizenz möglich. Resultate die an internationalen Turnieren der Kategorien ATP-, WTA-, ITF und Tennis Europe erspielt werden, können jedoch unter Einhaltung der speziellen Weisungen für die Klassierung berücksichtigt werden.

Ebenfalls ist die Teilnahme an den Clubmeisterschaften ohne Lizenz möglich. Für die Klassierung werden nur diejenigen Partien berücksichtigt, an welchen zwei lizenzierte Spieler gegeneinander angetreten sind.

2.2.2 Turnierarten

2.2.2.1 Einschränkung der Spielerzahl

Grundsätzlich sind die offiziellen Turniere sogenannte offene Turniere. Dies bedeutet, dass jeder Spieler, der die Teilnahmebedingungen erfüllt und nicht überzählig ist, im Tableau aufgenommen werden muss. Jeder Turnierveranstalter hat die Möglichkeit besondere Zulassungsbestimmungen zu erlassen. Diese Einschränkungen können geographischer, kategorien-, berufsmässiger oder sonstiger Art sein.

2.2.2.2 Konkurrenzen

Ein Turnier kann eine oder mehrere der folgenden Konkurrenzen umfassen: Herren Einzel (MS), Damen Einzel (WS), Herren Doppel (MD), Damen Doppel (WD), Gemischtes Doppel (mixed) (DM).

2.2.2.3 Kategorien

Es werden folgende Kategorien unterschieden:

- | | | |
|-------------|--|------------------------|
| a) Aktive | Herren und Damen ohne Altersbeschränkung | |
| b) Junioren | 18&U (Junioren I) | 17- und 18-jährige |
| | 16&U (Junioren II) | 15- und 16-jährige |
| | 14&U (Junioren III) | 13- und 14-jährige |
| | 12&U (Junioren IV) | 11- und 12-jährige |
| | 10&U (Junioren V) | 10-jährige und jüngere |
| c) Senioren | Herren | |
| | 35+ | ab 35. Altersjahr |
| | 40+ | ab 40. Altersjahr |
| | 45+ | ab 45. Altersjahr |
| | 50+ | ab 50. Altersjahr |
| | 55+ | ab 55. Altersjahr |
| | 60+ | ab 60. Altersjahr |
| | 65+ | ab 65. Altersjahr |
| | 70+ | ab 70. Altersjahr |
| | 75+ | ab 75. Altersjahr |
| | 80+ | ab 80. Altersjahr |
| | 85+ | ab 85. Altersjahr |
| | Damen | |
| | 30+ | ab 30. Altersjahr |
| | 35+ | ab 35. Altersjahr |
| | 40+ | ab 40. Altersjahr |
| | 45+ | ab 45. Altersjahr |
| | 50+ | ab 50. Altersjahr |
| | 55+ | ab 55. Altersjahr |
| | 60+ | ab 60. Altersjahr |
| | 65+ | ab 65. Altersjahr |
| | 70+ | ab 70. Altersjahr |
| | 75+ | ab 75. Altersjahr |
| | 80+ | ab 80. Altersjahr |

Bei allen Kategorien ist das am 31. Dezember des laufenden Kalenderjahres erreichte Alter massgebend.

2.3 Lizenzreglement

2.3.1 Umfang des Lizenzobligatoriums

- 1 Das Lizenzobligatorium erstreckt sich auf alle Teilnehmer an den ICM (für Aktive und Junioren) sowie an den in der Schweiz stattfindenden offiziellen Turnieren und gilt für Einzel- und Doppelkonkurrenzen aller Spielklassen.
- 2 Vom Lizenzobligatorium sind alle internationalen Turniere mit ATP-, WTA-, ITF- und Tennis Europe-Wertung ausgenommen.
- 3 Swiss Tennis kann weitere Turniere vom Lizenzobligatorium ausnehmen (z.B. Clubmeisterschaften). Dafür werden spezielle Bedingungen festgelegt.

2.3.2 Lizenzarten

- 1 Es werden folgende Lizenzarten unterschieden:
 - a) Mitgliederlizenz für Mitglieder eines Swiss Tennis angeschlossenen Clubs oder Tenniscenters;
 - b) Einzellizenz für Personen, die nicht Mitglied eines Mitgliedclubs sind;
 - c) Turnierlizenz für Personen mit Wohnsitz im Ausland, die nicht Mitglied eines Mitgliedclubs sind.
- 2 Die Mitgliederlizenz berechtigt zur Teilnahme an den ICM und an allen offiziellen Turnieren in der Schweiz. Die übrigen Lizenzen berechtigen lediglich zur Teilnahme an den offiziellen Turnieren.

A Mitgliederlizenz

Lizenzbestellung

- 1 Jedes Mitglied eines Club oder Tenniscenters hat Anspruch auf eine Mitgliederlizenz, für deren Bestellung ausschliesslich das Stammmitglied zuständig ist.
- 2 Als Stammmitglied gilt das auf der Website von Swiss Tennis entsprechend aufgeführte Mitglied.
- 3 Die Lizenz kann vom Stammmitglied elektronisch auf der Website von Swiss Tennis angefordert werden.
- 4 Für die Lizenzbestellung sind die Weisungen von Swiss Tennis zu beachten.

Lizenzerneuerung, -annullierung, -suspension

- 1 Auf Beginn einer neuen Lizenzperiode werden die Lizenzen automatisch erneuert, sofern Swiss Tennis bis zum 28. Februar vom Stammmitglied keine Annullierung oder Suspension mitgeteilt wurde.
- 2 Bei definitiver Aufgabe der Wettkampftätigkeit kann die Lizenz auf Beginn der neuen Lizenzperiode auf Status «gelöscht» gesetzt werden.
- 3 Bei vorübergehender Einstellung der Wettkampftätigkeit kann die Lizenz auf Beginn der neuen Lizenzperiode auf Status «suspendiert» gesetzt werden.

B Einzel- und Turnierlizenzen

Lizenzbestellung

- 1 Die Bestellung einer Einzel- oder Turnierlizenz geschieht entweder mit dem entsprechenden Formular, welches bei Swiss Tennis zu beziehen ist resp. vom Official abgegeben wird. Für das Ausfüllen sind die Weisungen von Swiss Tennis zu beachten.
- 2 Der Official ist zur Ausstellung von Turnierlizenzen berechtigt. Die Ausstellung der Turnierlizenz kann direkt in der online Applikation Advantage vorgenommen werden.

Lizenzerneuerung, -annullierung, -suspension

- 1 Vor Ablauf einer Lizenzperiode erhalten die Spieler mit einer Einzellizenz von Swiss Tennis die Unterlagen für die Lizenzerneuerung, -annullierung oder -suspension.
- 2 Für die Erneuerung genügt die Überweisung der Lizenzgebühr an Swiss Tennis. Erfolgt keine Überweisung, wird die Lizenz automatisch suspendiert.
- 3 Bei definitiver Aufgabe der Wettkampftätigkeit kann die Lizenz auf Beginn der neuen Lizenzperiode auf Status «gelöscht» gesetzt werden.
- 4 Bei vorübergehender Einstellung der Wettkampftätigkeit kann die Lizenz auf Beginn der neuen Lizenzperiode auf Status «suspendiert» gesetzt werden.

Zweck der Turnierlizenz

- 1 Mit der Turnierlizenz können Personen mit Wohnsitz im Ausland, die nur vorübergehend in der Schweiz weilen, an offiziellen Turnieren teilnehmen.

Klassierung

- 1 Die gültige Schweizer Klassierung ist massgebend.
- 2 Neu in der Schweiz zu klassierende Spieler werden vom Official oder Swiss Tennis aufgrund ihrer Spielstärke eingestuft und erhalten einen entsprechenden Klassierungswert.

Meldung an Swiss Tennis

- 1 Die Meldung der Turnierlizenz an Swiss Tennis erfolgt über die Turniersoftware Advantage.

Gebühreninkasso

- 1 Die Gebühr für die Turnierlizenz wird vom Official für Swiss Tennis einkassiert.
- 2 Der Official ist gegenüber Swiss Tennis für die ausgestellten Turnierlizenzen abrechnungspflichtig.

2.3.3 Sanktionen

- 1 Gegen Mitglieder von Swiss Tennis und deren Funktionäre sowie gegen Spieler, die Vorschriften dieses Reglements oder dazugehörige Weisungen nicht befolgen, können Sanktionen ausgesprochen werden. Dasselbe gilt im Falle eines Missbrauchs der Lizenz zum Zwecke der Erlangung eines unrechtmässigen Vorteils.
- 2 Soweit dieses Reglement keine besonderen Sanktionen vorsieht, kommen die im Rechtspflegereglement (RPR) vorgesehenen Sanktionen zur Anwendung.
- 3 Die Höhe der in diesem Reglement vorgesehenen Bussen ist in einem Anhang aufgeführt.

2.3.4 Lizenzdaten, Publikation

- 1 Die Lizenzdaten der einzelnen Spieler werden auf der Website von Swiss Tennis publiziert.
- 2 Der lizenzierte Spieler ist verpflichtet, die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben auf der Website von Swiss Tennis zu überprüfen und gegebenenfalls die Richtigstellung durch Vornahme einer Mutation zu veranlassen. Fehlende Qualifikationsvoraussetzungen werden durch unvollständige oder fehlerhafte Angaben nicht ersetzt.

2.3.5 Website

- 1 Sämtliche Lizenzspieler werden auf der Website von Swiss Tennis aufgeführt.
- 2 Ebenfalls werden die im IC, JIC und an individuellen Turnieren (im In- und Ausland) der entsprechenden Klassierungsperiode erzielten Resultate aller Lizenzspieler publiziert.

3. Die wichtigsten Kriterien zur Planung offizieller Turniere

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit ich mein Turnier erfolgreich organisieren kann?

- Reglementarische Voraussetzungen
- Platz- und Zeitangebot
- Personal
- Turnierkoordination

3.1 Bewilligungsvoraussetzungen

- 1 Die Turnierbewilligung wird nur einem Veranstalter erteilt, der Mitglied von Swiss Tennis ist.
- 2 Die Turnierbewilligung wird erteilt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:
 - a) Das Turnier muss vorschriftsgemäss angemeldet sein;
 - b) Das Turnier darf nur auf Plätzen ausgetragen werden, die bei Swiss Tennis gemeldet sind;
 - c) Folgende Turnierformen sind gestattet:
 - ca) Turniere nach dem direkten Ausscheidungsverfahren (Cup-System);
 - cb) Trostturniere nach dem direkten Ausscheidungsverfahren (Cup-System);
 - cc) Turniere mit Gruppenspielen (jeder gegen jeden);
 - cd) Ranglistenturniere
 - d) Jede Einzel-Konkurrenz des Turniers muss für mindestens 8 Spieler bzw. jede Doppel-Konkurrenz für mindestens 8 Paare ausgeschrieben sein;
 - e) Das Turnier muss durch einen von Swiss Tennis brevetierten Official geleitet werden;
 - f) Die Tennisanlage muss hinsichtlich der Spielfeldausmasse, Beleuchtungsstärke und Hallenhöhe den reglementarischen Anforderungen (vgl. Art. 19 bis 21) entsprechen;
 - g) Das Turnier muss allen Vorschriften dieses Reglements entsprechen. Für Abweichungen von diesen Bewilligungsvoraussetzungen (vgl. auch Art. 3 Abs. 2) ist bei Swiss Tennis ein Gesuch zu stellen.
- 3 Die Turnierbewilligung gilt als erteilt, wenn das Turnier im offiziellen Turnierkalender auf der Website von Swiss Tennis publiziert wurde.

3.2 Platz- und Zeitangebot

Ein sehr wichtiger Punkt, den es zu beachten gilt, ist die Frage nach dem Platz- und Zeitangebot. Dabei gilt es, gewisse reglementarische Voraussetzungen zu beachten.

3.2.1 Spielplangestaltung

- 1 Vor 08.00 Uhr und nach 21.30 Uhr dürfen keine Partien angesetzt werden; nach 23.00 Uhr kann kein Spieler verpflichtet werden, eine Partie zu beginnen. Abendpartien mit Juniorenbeteiligung sind nach Möglichkeit in den frühen Abendstunden anzusetzen. Spieler, die in der letzten Runde um 21.30 Uhr zum Einsatz kamen, dürfen am folgenden Tag nicht zur ersten Runde bzw. nicht vor 09.30 Uhr aufgeboden werden.
- 2 Für «Nocturne Turniere» gelten die in der Ausschreibung angegebenen Spielzeiten.

- 3 Die Spielplangestaltung fällt in den Zuständigkeitsbereich des Officials. Dieser hat dafür zu sorgen, dass der Spielplan unter Berücksichtigung des Zählformates praktikabel ist
- 4 Die Pause zwischen Partien beträgt mindestens:
 - a) bei einer Spieldauer von weniger als 60 Minuten 30 Minuten
 - b) bei einer Spieldauer zwischen 60 und 90 Minuten 60 Minuten
 - c) bei einer Spieldauer von mehr als 90 Minuten 90 Minuten
- 5 Bei Partien über zwei Gewinnsätze dürfen am gleichen Tag pro Spieler nicht mehr als drei Einzel oder zwei Einzel und zwei Doppel, bei Partien über drei Gewinnsätze nicht mehr als ein Einzel und ein Doppel angesetzt werden. Für Spieler der Kategorie Herren 50+ / Damen 45+ und älter dürfen am gleichen Tag höchstens zwei Einzel oder ein Einzel und zwei Doppel angesetzt werden.
- 6 Der Official muss bei der Ansetzung der Spiele keine Rücksicht auf Spieler nehmen, die an mehreren gleichzeitig stattfindenden Turnieren teilnehmen.

3.2.2 Hilfsmittel zur Festlegung der Tableaogrösse und Teilnehmerzahl

Anzahl möglicher Spielrunden pro Tag unter Berücksichtigung der Bestimmungen im Turnierreglement.

Zehn Matches pro Tag und Platz sind praktisch nur in der Halle durchführbar. Bei Aussenplätzen fehlt meist eine Beleuchtung für alle Plätze und zudem müssen die Nachruhebestimmungen beachtet werden. Wenn bei der ersten Runde um 08.00 Uhr nur 60 Minuten eingesetzt wurden, empfiehlt es sich, mindestens die Runde um 13.30 mit 120 Minuten einzuplanen, um allfällige Verspätungen aufzufangen.

Es wird empfohlen mehrere Runden mit 120 Minuten einzuplanen und allenfalls eine Runde weniger anzusetzen.

Anzahl Matches pro Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Zeit	08:00	09:00	10:30	12:00	13:30	15:30	17:00	18:30	20:00	21:30	
Aussenplätze ohne Beleuchtung	→										
Aussenplätze mit Beleuchtung	→										
Halle	→										

Anzahl Matches und Spielrunden nach Tableaogrösse.

Tableaogrösse = max. Teilnehmerzahlen	8	16	32	64	128
Final	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1
1/2 Final	2/2	2/2	2/2	2/2	2/2
1/4 Final	4/4	4/4	4/4	4/4	4/4
1/8 Final		8/8	8/8	8/8	8/8
1/16 Final			16/16	16/16	16/16
1/32 Final				32/32	32/32
1/64 Final					64/64
Total Matches/Tableau	7	15	31	63	127
Runden/Tableau	3	4	5	6	7

Anzahl Spieler pro Tableau minus 1 = Anzahl Matches pro Tableau

Anzahl Spieler aller Tableaux minus Anzahl Tableaux = Anzahl Matches Total

Vorgaben für «Kursturnier»

1. Organisator TC Swiss Tennis, Biel/Bienne
2. Plätze 5 Aussenplätze:
 - 2 mit Quarzsand gefülltem Kunstrasenbelag und Beleuchtung
 - 3 mit einem Mergel/Sand-Belag ohne Beleuchtung
3. Termin Mitte August, da bei den umliegenden Clubs und Centers keine Turniere stattfinden.
4. Dauer Samstag und Sonntag. Kein Verschiebungsdatum möglich wegen Clubmeisterschaften; Beginn ev. Freitagnachmittag, 13.30 Uhr.
5. Konkurrenzen Herren-Einzel und Herren-Doppel für 35+ sowie eine Damen-Einzel-Konkurrenz.
6. Klassierung MS JS R4/R6; MD JS R4/R6; WS R4/R7

“Kursturnier“:

Teilnehmerzahl

Unter Einbezug des Freitags! Beginn 13.30 Uhr; Damen am Finaltag nur 2 Runden!

Turnierorganisation

- der Anzahl der möglichen Matches und Spieler bei Platz- und Zeitvorgabe
- der Anzahl der notwendigen Plätze bei Vorgabe der Anzahl der Spieler

Tabelle zur Ermittlung

Platzbedarf Turnier										Kapazität Anlage			
Datum	Konkurrenz Teilnehmer		MS	Konkurrenz Teilnehmer		MD	Konkurrenz Teilnehmer		WS	Total Matches /Turnier	Max. Matches p/Tag	Anzahl Plätze p/Tag	2) Anz. Matches pro Platz und Tag
	Runden 1)		38	Runden 1)		16	Runden 1)		22				
	Runden 1)		Matches	Runden 1)		Matches	Runden 1)		Matches				
So	1/1	2/2	3	1/1	2/2	3	1/1	2/2	3	9	42	3/2	8/9
Sa	4/4	8/8	12	4/4	8/8	12	4/4	8/8	18	42	42	3/2	8/9
Fr	16/16	6/32	22							22	22	3/2	4/5
	Total Matches *		37	Total Matches *		15	Total Matches *		21				

1) Max. 3 Einzel- oder 2 Doppel- und 2 Doppel- oder 4 Doppelseinsätze pro Spieler und Tag

2) Max. 10 Matches pro Platz und Tag

*) Anzahl Matches + 1 = Anzahl Spieler / Anzahl Spieler - 1 = Anzahl Matches

3.3 Turnieranmeldung

Allgemein

In Anwendung von Art. 58 des Turnierreglements (TUR) erlässt Swiss Tennis die folgenden Weisungen, welche ergänzenden Charakter zum TUR haben.

Limitierung der Anzahl Turnierkonkurrenzen

Die maximale Anzahl der Konkurrenzen, die ausgeschrieben werden können, wird in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Plätze und der Dauer des Turniers festgelegt. Zu diesem Zweck müssen die Turnierorganisatoren bei der Turnieranmeldung die Anzahl der für das Turnier zur Verfügung stehenden Plätze angeben. Aufgrund der vorhandenen Informationen wird entschieden, ob die Anzahl der ausgeschriebenen Konkurrenzen publiziert werden kann. Dabei gelten die folgenden Richtwerte, welche in Abhängigkeit und der Dauer des Turniers variieren können:

Anzahl Plätze	Anzahl Konkurrenzen Wochenend-Turnier (SA/SO)	Anzahl Konkurrenzen Tagesturnier
2	4	2
3	6	3
4	8	4
5	10	5
6	12	6

Zur Förderung der Wettkampftätigkeit der Damen und Mädchen kann von der vorgegebenen max. Anzahl abgewichen werden und eine zusätzliche Konkurrenz für Damen oder Mädchen ausgeschrieben werden.

Die festgelegten Richtlinien orientieren sich nach dem gültigen TUR, wonach sämtliche Konkurrenzen für mindestens 8 Einzelspieler ausgeschrieben und bei mindestens 8 Anmeldungen durchgeführt werden müssen. Swiss Tennis behält sich das Recht vor, je nach Turnierform die Anzahl der Konkurrenzen zusätzlich zu beschränken.

Änderung turnierrelevante Informationen / Zusammenlegung von Konkurrenzen

Gemäss TUR Art. 10 ist die nachträgliche Änderung von Art oder Anzahl der angemeldeten Turnierkonkurrenzen untersagt. Zu diesem Zweck können die turnierrelevanten Informationen und Konkurrenzen nach der Publikation nur noch in Absprache und nach Freigabe durch Swiss Tennis vorgenommen werden.

Konkurrenzen dürfen nur zusammengelegt werden, wenn in der Ausschreibung darauf hingewiesen wurde. Im Weiteren ist der Turnierorganisator verpflichtet, sämtliche Spieler der schlechter klassierten Konkurrenz anzufragen, ob sie bei einer Zusammenlegung bereit sind, zu spielen. Falls ein Spieler im Falle einer Zusammenlegung auf die Teilnahme verzichten will, so muss ihm diese Möglichkeit gewährt werden.

Anmeldeschluss / Auslosung

Für sämtliche offenen Wochenend- und Tages-Turniere (ohne regionale-, kantonale und nationale Meisterschaften) im Zeitraum Ende September bis Ende April gilt als spätmöglicher Anmeldeschluss der Dienstagabend, 20:00 Uhr. Die Auslosung muss bis spätestens Mittwochabend, 24:00 Uhr publiziert sein. Bei Turnieren, die früher beginnen als Samstag, sind die Fristen für den Anmeldeschluss 4 Tage und für die Auslosung 3 Tage vor Turnierbeginn. Dieses «Datum» ist immer der spätmöglichste Anmeldeschluss bzw. der spätmöglichste Zeitpunkt der Auslosung. Sie können selbstverständlich für den Anmeldeschluss und die Auslosung auch ein früheres Datum festsetzen.

Ungenügende Präsenz und mangelhaftes Einschreiten der Turnierleitung

Damit fehlbare Spieler und deren Begleitpersonen sanktioniert werden können, ist eine konsequente Wahrnehmung der Pflichten durch die Turnierorganisatoren Voraussetzung. Dazu gehört die gezielte Überwachung und das sofortige Einschreiten bei Verstössen des Code of Conduct auf dem Platz. Daher werden sämtliche Offiziellen angewiesen, ihren Pflichten gemäss TUR, Anhang III-V nachzukommen und im Falle von Abwesenheiten dafür besorgt zu sein, dass als Stellvertretungen nur Personen eingesetzt werden, welche über die nötigen

Reglementskenntnisse verfügen. Weiter sind die Turnierorganisatoren verpflichtet, die ausgesprochenen Verwarnungen gemäss dem Bussen-/Sanktionenkatalog im Turnierprogramm Advantage an Swiss Tennis zu rapportieren. Es dürfen keine Verwarnungen/Vergehen eingetragen werden, die dem Spieler nicht persönlich mitgeteilt wurden (ausser einem unentschuldigtem Nichtantreten).

Unentschuldigtes und unbegründetes Nichtantreten

Spieler, welche unentschuldig oder unbegründet nicht antreten, werden in Anwendung des Bussen-/Sanktionenkataloges mit CHF 100.00 plus 3 Strafpunkten gebüsst. Im Weiteren sind die Turnierorganisatoren in Anwendung von TUR Art. 44 berechtigt, auf die Abgabe von Preisen sowie auf die Auszahlung von Preisgeldern zu verzichten und das Nenngeld zu verrechnen. Damit die fehlbaren Spieler auch sanktioniert werden können, ist das unentschuldig oder unbegründete Nichtantreten im Turnierprogramm Advantage beim Spieler unter Fehlverhalten zu rapportieren.

Mehrfachanmeldungen an Turnieren

Um willkürlichen und mehrfachen Turnieranmeldungen entgegenzuwirken darf ein Spieler sich an maximal 2 Turnieren anmelden, die gleichzeitig stattfinden. Das Nichteinhalten dieser Regelung wird gemäss Bussen-/Sanktionenkatalog mit einer Busse von CHF 50.00 plus 1 Strafpunkt sanktioniert. Die Turnierorganisatoren haben zusätzlich die Möglichkeit, fehlbare Spieler, welche sich nicht an diese Weisung halten, ohne Vorankündigung von der Anmelde-Liste zu streichen. Falls ein Spieler gleichzeitig an zwei Turnieren teilnimmt, so ist es in der Verantwortung des Spielers, sicherzustellen, dass es zu keinen Terminkollisionen kommt. Eine frühzeitige Absprache mit den Turnierorganisatoren wird daher vorausgesetzt. Die Turnierorganisatoren sind nicht verpflichtet, auf Spielzeitwünsche einzugehen. Allfälliges Nichtantreten infolge solcher Terminkollisionen wird als unbegründetes Nichtantreten gewertet und mit CHF 100.00 plus 3 Strafpunkten gebüsst.

Einteilung nach realem Alter (RAE) für Junioren 10&U und 12&U

Um dem RAE (Relative Age Effect) entgegenzuwirken gibt es in den Alterskategorien U10 und U12 zwei Stichtage für die Teilnahme an Turnieren. Für Kinder mit Geburtsdatum zwischen 01.01. – 30.06. erfolgt der Wechsel in die nächsthöhere Alterskategorie per Stichtag 01.07. Für Kinder mit Geburtsdatum zwischen 01.07. – 31.12. erfolgt der Wechsel wie bis anhin beim Jahreswechsel in die nächsthöhere Alterskategorie. Entscheidend für die Zulassung ist das Datum des ersten Turniertages, welcher als Stichtag gilt (vgl. Weisungen bezüglich Zulassungskriterien bei Alters- oder Klassierungswechsel).

Stage 1 Bälle Kategorien 10&U und 12&U R7-R9

Bei Turnieren der Alterskategorien 10&U und jünger sowie für Konkurrenzen R7-R9 der Alterskategorie 12&U müssen zwingend Bälle der Kategorie Stage 1 verwendet werden.

Durchführung von gemischten Konkurrenzen und Wertung von Resultaten für die offizielle Klassierung in der Kategorie 10&U

Werden in dieser Stufe Konkurrenzen für Knaben ausgeschrieben, so muss mind. auch eine Konkurrenz für Mädchen ausgeschrieben werden. Hat es in einer Konkurrenz der Mädchen oder Knaben nur zwei Anmeldungen, so kann entweder das Spiel ausgetragen oder die Konkurrenz mit einer anderen Konkurrenz zusammengelegt werden. Meldet sich nur ein Knabe oder ein Mädchen an, so kann diese Konkurrenz mit den Knaben oder Mädchen zusammengelegt werden und eine gemischte Konkurrenz ausgetragen werden. In beiden Fällen sind die Spieler der Konkurrenz, die nicht ordnungsgemäss ausgetragen werden kann, zu fragen, ob sie mit dem Vorgehen einverstanden sind und Swiss Tennis zu kontaktieren, um die entsprechenden Anpassungen vorzunehmen. Für die offizielle Klassierung zählen die Resultate zwischen Knaben und Knaben und zwischen Mädchen und Mädchen.

Turnierdirektor auf Stufe grün

Als Turnierdirektor für Turniere der Stufe grün (10&U und 12&U R7-R9) können sowohl brevetierte Official als auch ausgebildete Leiter Kids Tennis von Swiss Tennis amten. Voraussetzung ist, dass diese Personen über die nötigen Reglementskenntnisse im Bereich Turnierwesen verfügen.

No-Let-Rule

Der Organisator hat die Möglichkeit, Junioren-Konkurrenzen mit der No-let-Rule zu spielen (Alternatives Spielen ohne Berücksichtigung der Spielregel Art. 22, Abs. a, Wiederholung des Aufschlags). Der aufgeschlagene Ball, der das Netz, den Netzhalter oder die Netzeinfassung berührt, wird nicht wiederholt. Die Regel wird bei internationalen Junioren-Turnieren eingesetzt und entsprechend nur Turnieren mit Junioren-Leistungsspielern empfohlen. Sie ist in der Ausschreibung anzugeben.

3.3.1 Bestimmung zur Turnieranmeldung

Die Turniere sind mit dem offiziellen Turnierverwaltungsprogramm von Swiss Tennis anzumelden. Sämtliche Organisatoren, welche ihre Turniere nicht mit dem offiziellen Turnierverwaltungsprogramm anmelden, müssen bei Swiss Tennis entsprechende Anmeldeformulare anfordern.

- 1 Die Anmeldung muss vollständig ausgefüllt werden. Falls das Turnier nicht nach dem direkten Ausschreibungsverfahren durchgeführt wird, muss aus der Turnieranmeldung der Austragungsmodus klar ersichtlich sein. Für Turnierserien und Mannschaftswettkämpfe sind die entsprechenden Reglemente beizulegen.

3.3.2 Turnieranmeldung Turnier-Applikation Advantage

Turnieradministration Advantage
Login-Zone

Turnier	Klub / Center
Turniernummer:	Clubnummer:
<input type="text" value="97003"/>	<input type="text" value="97003"/>
Passwort:	Passwort:
<input type="password" value="*****"/>	<input type="password" value="*****"/>
<input type="button" value="Ok"/> <input type="button" value="abbrechen"/>	<input type="button" value="Ok"/> <input type="button" value="abbrechen"/>

Das Passwort muss korrekt, d.h. mit Grossbuchstabe und ohne Leerschläge (Bsp. 12345T) eingegeben werden!

Turniere können auf folgende zwei Arten erstellt werden:

Nr.	von bis	Anmeldeschluss	Name Kontakt	Konkurrenzen
72296	31.10.2009	30.10.2009	Herren-Team-Turnier Tennis-Center Schwyz Tennis-Center Schwyz, Camenzind Margrith, Mythencenterstr. 15, 6438 Ibach, P: 0, G: 041 811 13 06, N: 079 283 07 07	MS 45+ R4/R9 (Teamtturnier), MD 45+ R4/R9 (Teamtturnier)

3.3.3 Ausschreibung Turnier-Applikation Advantage

meine Turniere
neu
andere Turniere
Kurzlicenziert
Swiss Champion Trophy
ändern
Owner ändern
Bälle
Spielplan
zusätzliche Info
Plätze
Spielzeitraster
Spielplan überprüfen
Spieler
neue Konkurrenz
MS N1/R2
MS N3/R1 (Qualifikation 28./29.11.09)
WS N1/R2
WS N3/R2 (Qualifikation 28./29.11.09)
Resultate
Meine Grand-Prix

Help

Turnierdaten

Neues Turnier

Fehler!

Veranstaltungen

Name Passwort

Turnierkategorie Status **Organisator**

beginnt am endet am

Anmeldeschluss Auslosung

Ort **Kanton** **Vereinigung**

verschiedene Informationen

Halle / aussen **Belag** online Anmeldungen erlaubt

Anzahl Plätze

Ballmarke **Sprache**

Matchdauer (in Minuten) Spielbeginn erster Match Spielbeginn letzter Match

Auswahlkriterien **Nenngeld**

Aufgebot

Privatkommentar

Logo(URL)
(z. B. http://www.meinclub.ch/bilder/logo.jpg)

Kontaktadresse

Nachname Adresse

Vorname

Land **PLZ** **Ort**

Tel P Tel G Tel N Fax

Email Homepage

Referee Official

Help

Konkurrenzdaten

Begegnungsart Alterskategorie Klassierung von

Konkurrenz nicht publiziert Ballmarke Klassierung bis

Art der Konkurrenz Datum von Datum bis

Tableaugrösse Anmeldeschluss Auslosung

No-Ad maximale Teilnehmerzahl minimale Teilnehmerzahl

Match Tie-break Short Sets

Beschreibung On-line Anmeldung erlaubt

Kommentar

Turnierdaten Help

Neues Turnier

Fehler!

Veranstaltungen

Name **Passwort**

Turnierkategorie **Status** **Organisator**

beginnt am **1** → endet am

Anmeldeschluss **2** → Auslosung

Ort **Kanton** **Vereinigung**

verschiedene Informationen

Halle / aussen **3** **Belag** **4** online Anmeldungen erlaubt **5**

Anzahl Plätze **6**

Ballmarke **Sprache**

Matchdauer (in Minuten) **8** **7** **Spielbeginn erster Match** **Spielbeginn letzter Match**

Auswahlkriterien **9** **Nenngeld** **10**

Aufgebot **11**

Privatkommentar

Logo(URL) **12**
(z. B. <http://www.meinclub.ch/bilder/logo.jpg>)

Kontaktadresse

Nachname **13** **Adresse**

Vorname

Land **PLZ** **Ort**

Tel P **Tel G** **Tel N** **Fax**

Email **14** **Homepage**

Referee **15** **Official**

1. Hier können Sie die Austragungsdaten direkt eingeben oder das gewünschte Datum mit Klick auf das Symbol aus dem Kalender auswählen.
2. Geben Sie das Datum des Anmeldeschluss und der Auslosung hier ein.
3. Hier definieren Sie, ob das Turnier in der Halle oder auf Aussenplätzen gespielt wird.
4. Geben Sie die Belagsart an auf der das Turnier gespielt wird. Falls die genaue Bezeichnung in der Auswahl fehlt, wählen Sie die Belagsart die der ihrigen am ehesten entspricht. Wird auf verschiedenen Belägen gespielt, wählen Sie «siehe zusätzliche Informationen» und führen Sie die Belagsarten im Feld «zusätzliche Informationen» auf.
5. Hier definieren Sie, ob Sie online Anmeldungen für Ihr Turnier zulassen. Spieler die sich online anmelden, werden automatisch in der Anmeldeleiste der jeweiligen Konkurrenz registriert. Sie entscheiden jedoch, ob sie den Spieler ins Tableau aufnehmen wollen (siehe Spielerverwaltung Punkt 8). Wenn Sie Online-Anmeldungen zulassen, müssen Sie zwingend auch ihre eigene E-Mail Adresse (Punkt 5) angeben.
6. Hier muss die zur Verfügung stehende Anzahl der Plätze eingetragen werden. Pro Platz können an einemWochenendturnier (Sa./So.) 2 Konkurrenzen ausgeschrieben werden (siehe Weisungen für die Durchführung von offiziellen Turnieren).
7. Geben Sie die Ballmarke und den entsprechenden Typ an, welcher bei ihrem Turnier gespielt wird. Falls sie verschiedene Balltypen in den einzelnen Konkurrenzen einsetzen, so können diese im Menüpunkt «Bälle» konkurrenzenspezifisch definiert werden. (vgl. Punkt 4.1.2 Bälle).
8. Für eine automatische Spielplanüberprüfung müssen Sie hier die Matchdauer sowie den Spielbeginn des ersten und des letzten Spiels eingeben (vgl. Punkt 10. Spielpläne)
9. Wählen Sie das entsprechende Auswahlkriterium für Ihr Turnier aus.
10. Geben Sie die Höhe und die Zahlungsart des Nenngeldes an.
11. Hier definieren sie, auf welche Art die Spieler sich über ihre Spielzeiten zu informieren haben oder informiert werden.
12. Mittels Eingabe einer URL-Adresse kann hier ein Sponsoren-Logo erfasst werden, welches auf den PDF-Turniertableaus erscheint.
13. Geben Sie die für die Kommunikation mit den Spielern und mit Swiss Tennis gültige Kontaktadresse ein.
14. Geben Sie die für die Kommunikation mit den Spielern und mit Swiss Tennis gültige E-Mail Adresse an.
15. Wählen Sie aus der Liste der offiziellen Swiss Tennis Turnierfunktionäre, den für ihr Turnier zuständigen Referee und Official aus. Bitte beachten Sie, dass sämtliche Referees und Officials welche für ein Turnier bezeichnet werden, automatisch eine Information (E-Mail) über ihre Nomination erhalten.

3.3.4 Reglement Turnierserie

Das Reglement für eine Turnierserie sollte folgende Punkte unbedingt beinhalten und festlegen:

1. Anzahl Turniere pro Serie
2. Masters ja oder nein
3. Setzungskriterien
4. Punkteverteilung
5. Rangliste
6. Preisberechtigung
7. Nenngeld
8. Bewertung von w.o.–Siegen
9. Weiterspielen trotz Niederlage bei Nichtantreten des Siegers
10. Klassierungsänderungen im Laufe der Serie

Achtung! GP – Reglement muss von der Abteilung Wettkampf von Swiss Tennis genehmigt werden.

→ sonst gibt es keine Turnierbewilligung

3.3.5 Turnierabsage und -verschiebung, Gruppenspiele, Zusammenlegung und Aufteilung von Konkurrenzen

Turniere, die bewilligt und im offiziellen Turnierkalender auf der Webseite von Swiss Tennis publiziert worden sind, dürfen ohne Zustimmung von Swiss Tennis grundsätzlich weder abgesagt noch verschoben werden. Das gleiche gilt für die nachträgliche Änderung von Art oder Anzahl der angemeldeten Konkurrenzen.

Die Absage eines Turniers aus Witterungsgründen ist ohne Zustimmung gestattet.

Einzel und Doppelkonkurrenzen, für die weniger als acht, bzw. vier Anmeldungen eingegangen sind, müssen nicht ausgetragen werden. Das gleiche gilt, wenn weniger Anmeldungen als die in der Ausschreibung angegebene Mindestspielerzahl eingegangen sind.

Wenn bei Konkurrenzen nur drei Anmeldungen vorliegen, muss das Turnier entweder abgesagt oder es müssen Gruppenspiele ausgetragen werden. Bei Konkurrenzen mit vier Anmeldungen muss das Turnier entweder abgesagt oder es müssen Gruppenspiele oder Tableaus mit Trosttableau ausgetragen werden.

Bei zu wenigen Anmeldungen dürfen Konkurrenzen nur zusammengelegt werden, wenn in der Ausschreibung darauf hingewiesen wurde.

Konkurrenzen können nur aufgeteilt oder in mehrere Gruppen aufgeteilt werden, wenn in der Ausschreibung darauf hingewiesen wurde.

Swiss Tennis ist ermächtigt, zur Vermeidung von Konkurrenzierungen die Turnierdaten in Absprache mit den Veranstaltern zu koordinieren.

3.3.6 Teilnahmerecht, Überschuss und Mangel an Anmeldungen

- 1 Jeder ordnungsgemäss angemeldete Spieler hat Anrecht darauf, in das Turnier aufgenommen zu werden, sofern er die Teilnahmebedingungen (vgl. Art. 8) und die besonderen Zulassungsbedingungen für das betreffende Turnier erfüllt und nicht überzählig ist. Im Zweifelsfall entscheidet der Referee endgültig.
- 2 Im Falle eines Überschusses an Anmeldungen werden die Spieler gemäss den in der Ausschreibung festgelegten Auswahlkriterien ausgewählt. Als Auswahlkriterien kommen die Klassierung oder das Datum des Anmeldeeingangs in Frage.
- 3 Sind zu wenig Anmeldungen eingegangen, können zur Ergänzung der Konkurrenzen Spieler mit einer tieferen Klassierung berücksichtigt werden, sofern in der Ausschreibung darauf hingewiesen wurde.

- 4 Spieler, deren Anmeldung nicht berücksichtigt werden können, sind unter Angabe der Gründe am Tag nach der Auslosung zu benachrichtigen. Allfällig bereits erbrachte finanzielle Leistungen sind ihnen vollumfänglich bis spätestens 10 Tage nach Turnierende zurückzuerstatten.

3.3.7 Abmeldung

- 1 Abmeldungen sind dem Veranstalter möglichst frühzeitig schriftlich mitzuteilen. Trifft die Abmeldung vor der Auslosung bei diesem ein, hat sie für die Klassierung keine nachteiligen Folgen für den Spieler. Der Veranstalter ist verpflichtet, die finanziellen Leistungen des Spielers abzüglich einer Umtriebsentschädigung, deren Höhe von Swiss Tennis bestimmt wird, bis spätestens 10 Tage nach Turnierende zurückzuerstatten.
- 2 Abmeldungen, die erst nach der Auslosung beim Veranstalter eintreffen, ziehen ungeachtet des Grundes der Turnierabsage Sanktionen nach Massgabe von Art. 5 Abs. 8 KR nach sich. Im Falle einer Turnierabsage ist der Veranstalter berechtigt, das Nenngeld zurückzubehalten oder einzufordern, wenn er an Stelle des abgemeldeten Spielers keinen anderen Spieler ins Tableau aufnimmt.

3.4 Ausschreibung

3.4.1 Lizenzobligatorium

- 1 An offizielle Turniere dürfen nur Spieler zugelassen werden, die über einen aktiven Lizenzstatus verfügen. Der Official hat die Möglichkeit, die Spielberechtigung auf der Website von Swiss Tennis zu überprüfen.
- 2 Die Zulassung nicht-lizenzierter Spieler wird gemäss LZR sanktioniert.
- 3 Spieler, gegen die eine rechtskräftige Spielsperre besteht, dürfen während der Geltungsdauer der Sperre an keinem Turnier teilnehmen. Gegen Spieler, die diese Vorschrift missachten, können die im RPR vorgesehenen Sanktionen (vgl. Art. 18 Rechtspflegereglemente RPR) ausgesprochen werden.

3.4.2 Ausschreibungspflicht

- 1 Jedes offizielle Turnier muss ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung hat alle wesentlichen Angaben über das Turnier zu enthalten. Sämtliche auf www.swisstennis.ch aufgeführten Turniere und turnierrelevanten Informationen gelten als offizielle Ausschreibung und haben verbindlichen Charakter.
- 2 Swiss Tennis erlässt dazu die notwendigen Ausführungsvorschriften (Merkblatt für Turnierveranstalter).

3.4.3 Wild Card (WC)

- 1 WC sind Freiplätze im Tableau, die vom Veranstalter vergeben werden können. Sie sind Spielern vorbehalten, welche die Teilnahmebedingungen der Ausschreibung nicht erfüllen oder überzählig sind.
- 2 WC müssen vor der Auslosung namentlich vergeben werden.
- 3 WC-Spieler dürfen nicht höher und maximal eine Spielklasse tiefer klassiert sein als die für die entsprechende Konkurrenz zugelassenen Spieler.
- 4 Der Veranstalter kann je nach Teilnehmer maximal folgende Anzahl WC vergeben:
 - a) bis 8 Spieler = 1 WC
 - b) 9 bis 16 Spieler = 2 WC
 - c) bis 32 Spieler = 4 WC
 - d) bis 48 Spieler = 6 WC
 - e) bis 64 Spieler = 8 WCBei grösseren Feldern kann auf je acht Spieler eine WC verteilt werden.

- 5 Ab 8 Spielern ist Swiss Tennis berechtigt bis spätestens einen Monat vor Anmeldeschluss bei Veranstaltern von N- und N/R-Turnieren zwei zusätzliche WC anzufordern. Bis zum Anmeldeschluss sind die WC-Spieler namentlich zu melden, ansonsten entfällt der Anspruch auf die WC.
- 6 Die WC-Spieler sind mit den anderen Spielern in das Tableau zu lösen, müssen gegebenenfalls (Vgl. Art. 30 bis 32) auch gesetzt und im Tableau vor dem Namen mit «WC» bezeichnet werden.
- 7 Für die Vergabe von WC haben Reglemente von Meisterschaften und Turnierserien übergeordneten Charakter.

3.4.4 Inhalt der Turnierausschreibung

1. Obligatorische Angaben
 - Turnier-Nr.
 - Name des Turniers
 - Name, Adresse und Telefonnummer des Turnierveranstalters, Officials und Referees
 - Turnierort
 - Hallen- oder Freiluftturnier
 - Datum und Zeit des Turnierbeginns und Turnierendes
 - Anmeldeadresse und Anmeldeschluss
 - Art der Konkurrenzen
 - Anzahl Gewinnsätze
 - Zulassungsbeschränkungen
 - Auswahlkriterien bei überzähligen Anmeldungen
 - Zeitpunkt der Auslosung (sofern nicht mit dem offiziellen Turnierverwaltungsprogramm erstellt)
 - Aufgebot, Spielplaninformation
 - Nenngeld
 - Ballmarke und Balltyp (Zählweise)
 - Gegebenenfalls Angaben über Hallenbenützung, Benützung der Beleuchtung, reduzierte Masse der Spielfelder und Hallenhöhe
2. Zusätzliche Angaben
 - Minimale und maximale Teilnehmerzahl pro Konkurrenz
 - Allfällige Vorrunden, Qualifikationsturnier
 - Wildcard
 - Schiedsrichterwesen
 - Preise
 - Turnierverschiebung, Verschiebungsdaten
 - Trainingsmöglichkeiten
 - Auswechseln der Bälle
 - Ort und Zeit der Preisverteilung
 - Eintrittsgeld für Zuschauer
 - Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten
 - Versicherung der Teilnehmer
 - Ärztlicher Dienst
 - Reparaturdienst
 - Parkplätze für Teilnehmer und Zuschauer

3.4.5 Beispiele Ausschreibung

Beispiel einer Turnierausschreibung

Vom 15.-17. August 20xx führt der TC Swiss Tennis, Biel auf seiner Anlage in Biel das Official-Kurs-Turnier durch.

Konkurrenzen	Herren-Einzel R4 - R6 Jungsenioren (ab Jahrgang xx) Herren-Doppel R4 - R6 Jungsenioren Damen-Einzel R4 - R7 Herren-Doppel und Damen-Einzel erst ab Samstag, 16.08.20xx
Official	Heinz Muster, Musterweg 1, 3030 Muster (P: 032 332 32 32; G: 032 332 32 32)
Referee	Tanja Beispiel, Beispielweg 1, 3030 Beispiel (P: 032 332 32 32; G: 032 332 32 32)
Anmeldung	Bis am 8. August 20xx an Swiss Tennis, Postfach, 2501 Biel schriftlich mit beiliegendem Einzahlungsschein (bitte vollständig ausfüllen). Telefonische Anfragen sind zu richten an Swiss Tennis, Tel. 032 332 32 32.
Nenngeld	Erwachsene und Junioren Einzel CHF 40.00 Doppel CHF 22.00
Auslosung	Montag 11. August 20xx, 20.00 Uhr im Clubhaus des TC Swiss Tennis in Biel
Auswahlkriterien	1. Klassierung, 2. Datum der Anmeldung
Durchführung	Gemäss Turnier- und Spielreglement Swiss Tennis. Bis zu den Finals wird ohne Schiedsrichter gespielt. Es muss auch mit Beleuchtung gespielt werden.
Bälle	Wilson US Open
Belag	Mergel / Sand und Kunstrasen mit Quarzsand
Preise	Reisegutscheine im Gesamtwert von CHF 2 500.00

TC Swiss Tennis, Biel

Beispiel einer Ausschreibung

Turnierleitung	Heinz Muster
Referee	Robin Musterfall Musterfallstrasse 1, 3030 Musterfall
Turnierorte	Aussenplätze (Sand/Mergel) des TC Swiss Tennis, Biel
Turnierdaten	Freitag, 6. Juni 20xx, 15.00 Uhr, Qualifikation Damen/Herren Samstag, 7. Juni 20xx, 08.30 Uhr, Haupttableau Damen/Herren Sonntag, 8. Juni 20xx, 08.30 Uhr, Haupttableau Damen/Herren
Anmeldung	Mit beiliegendem Einzahlungsschein auf das Konto des TC Swiss Tennis (bitte vollständig ausfüllen).
Meldeschluss	Freitag, 23. Mai 20xx
Nenngeld	Erwachsene CHF 30.00 / Junioren CHF 30.00
Konkurrenzen	Qualifikation HE/DE R3/5 32/16 Haupttableau HE/DE R1/2 + Qualifikationen Total 48/20
Zulassungsbedingungen	Swiss Tennislizenzierte R1 - R5 Spielerinnen und -Spieler, die Wohnsitz in der Umgebung Biel haben oder einem Club aus dieser Region angehören.
Auswahlkriterien	1. Klassierungswert, 2. Datum der Anmeldung
Auslosung	26. Mai 20xx, 20.00 Uhr im Clubhaus des TC Swiss Tennis
Aufgebot	Erfolgt zur ersten Partie schriftlich.
Schiedsrichter	Bis zu den Finals wird ohne Schiedsrichter gespielt.
Bälle	Wilson US Open
Preise	Geld- und Erinnerungspreise (Preissumme CHF 3 200.00)
Verschiebungsdatum	Keines, ab Viertelfinal kann in die Halle ausgewichen werden (Granulat).
Durchführung	Gemäss Turnier- und Spielreglement Swiss Tennis. Die Spiele können auch bei Flutlicht ausgetragen werden.
<hr/>	
Unterkunft	Diverse Hotels in und um Biel empfehlen sich.
Verpflegung	Im Clubhaus des TC Swiss Tennis.
<hr/>	
Turnierbüro	Clubhaus TC Swiss Tennis (G: 032 332 32 32)

3.5 Personalorganisation

Ein weiterer wichtiger Punkt, den es zu beachten gilt, ist die Personalfrage. Es gibt nur sehr wenige Vorschriften im Reglement. Wir benötigen sicher immer einen brevetierten Official und je nach dem auch noch einen Referee.

3.5.1 Official (Turnierleiter)

- 1 Für jedes offizielle Turnier ist vom Veranstalter ein von Swiss Tennis brevetierter, verantwortlicher Official zu bestimmen. Official, die zu begründeten Beanstandungen Anlass gegeben haben, können von Swiss Tennis als Official abgelehnt werden.
- 2 Der Official ist für die gesamte administrative und organisatorische Vorbereitung und die vorschriftsgemässe Abwicklung des Turniers verantwortlich. Gegenüber Swiss Tennis ist er gemäss den Vorschriften dieses Reglements, des LZR⁵ (vgl. Art. 25) und den Weisungen von Swiss Tennis abrechnungs- und berichterstattungs-pflichtig.
- 3 Der Official darf selber am Turnier nicht teilnehmen (Ausnahmen bedürfen der Bewilligung durch Swiss Tennis).
- 4 Der Official hat für die Zeit, während der er abwesend ist, einen Stellvertreter zu bezeichnen, der alle seine Funktionen übernimmt, muss selbst aber jederzeit telefonisch erreichbar sein. Der Stellvertreter muss persönlich am Turnierort anwesend sein und darf selber nicht am Turnier teilnehmen. Sein Name ist beim Tableau aufzuführen.

3.5.2 Referee

- 1 Für den Einsatz von Referees gelten folgende Vorschriften:
 - a) Für jedes offizielle Turnier mit Konkurrenzen von N1-N4 ist ein Referee zu bestimmen. Dieser darf weder Spieler noch mit dem verantwortlichen Official identisch sein;
 - b) Für R-Turniere muss kein zusätzlicher Referee nominiert werden. Der Official amtiert gleichzeitig als Referee für diese Turniere.
- 2 Der Referee hat Anspruch auf eine Tagesentschädigung, deren Höhe von Swiss Tennis festgesetzt wird. Die Entschädigung geht zu Lasten des Veranstalters, der diese dem Referee unaufgefordert zu entrichten hat.
- 3 Der Referee überwacht die Arbeit des Officials, der Schieds- und Linienrichter und das Verhalten der Spieler. Er entscheidet endgültig in allen Fragen der Spielregelanwendung und in Fragen, die den unmittelbaren Fortgang des Turniers betreffen.
- 4 Wird das Turnier mit Schiedsrichtern gespielt, muss der Referee am Turnierort anwesend sein. Andernfalls muss er für die Zeit, während der er nicht persönlich am Turnierort anwesend ist, einen Stellvertreter bezeichnen (vgl. Art. 16 Abs. 4).
- 5 Bezüglich der weiteren Aufgaben und Befugnisse des Referees wird auf die nachfolgenden Vorschriften, auf die Spielregeln (SPR) sowie auf die Ausführungsvorschriften von Swiss Tennis verwiesen.

⁵ LZR: Lizenzreglement

3.5.3 Chair Umpire (Schieds- und Linienrichter)

- 1 An Turnieren mit Konkurrenzen von N1- bis N4 sowie an Turnieren, bei denen die Zuschauer ein Eintrittsgeld zu bezahlen haben, ist der Einsatz von Schiedsrichtern im Hauptturnier ab den Halbfinals obligatorisch. An allen übrigen Turnieren ist der Einsatz von Schiedsrichtern empfohlen, steht jedoch im Ermessen des Veranstalters.
- 2 In der Ausschreibung ist anzugeben, ob mit oder ohne Schiedsrichter gespielt wird.
- 3 Der Schiedsrichter sorgt für eine regelkonforme Abwicklung der Partie. Er fällt endgültig alle Tatsachenentscheide, in Fragen der Regelauslegung unter dem Vorbehalt der Berufung an den Referee. Die Berufung ist unbeachtlich, wenn sie nicht spätestens bis zum Beginn des nächsten Punktes erfolgt. Der Schiedsrichter kann einen Spieler gemäss dem Verhaltenskodex sanktionieren. Im Übrigen wird auf die Spielregeln sowie auf die Ausführungsvorschriften von Swiss Tennis und die Weisungen beim Spielen ohne Schiedsrichter verweisen.
- 4 Swiss Tennis legt fest, an welchen Turnieren (Konkurrenzen/Partien) Linienrichter einzusetzen sind; ansonsten entscheidet der Veranstalter.
- 5 Fühlt sich ein Spieler durch einen Schieds- oder Linienrichter benachteiligt, kann er beim Referee dessen Ersetzung beantragen; dieser entscheidet endgültig.

3.5.4 Aufgaben und Befugnisse des Officials

1. Allgemeines

- 1.1. Der Official ist verantwortlich für die gesamte administrative und organisatorische Vorbereitung und die vorschriftsgemässe Abwicklung des Turniers. Gegenüber Swiss Tennis ist er gemäss den nachstehenden Vorschriften abrechnungs- und berichterstattungspflichtig (Art. 16; 21 TUR, 23-25 LZR).
- 1.2. Der Official darf am Turnier nicht teilnehmen (Art. 16 TUR).
- 1.3. Für die Zeit, während der Official nicht persönlich am Turnierort anwesend ist, hat er einen Stellvertreter zu bezeichnen (Art. 16 TUR).

2. Turniervorbereitung

- 2.1. Ordnungsgemässe Turnieranmeldung bei Swiss Tennis.
- 2.2. Zusammenstellung der eingehenden Anmeldungen und Kontrolle der Teilnahmeberechtigung (Art. 8, 21 22 TUR).
- 2.3. Auswahl bei überzähligen Anmeldungen und Mitteilung an nicht berücksichtigte Spieler mit Grundangabe (Art. 24 TUR).
- 2.4. Kontrolle von Abmeldungen und gegebenenfalls Rückerstattung der finanziellen Leistungen (Art. 25 TUR).
- 2.5. Bei Absage oder Verschiebung eines Turniers Mitteilung an alle angemeldeten Spieler und Rückerstattung der finanziellen Leistungen bis 10 Tage nach dem angegebenen Turnierende (Art. 27 TUR).
- 2.6. Erstellung des Spieltableaus (Auslosung und Setzung) und Bekanntmachung desselben in geeigneter Form (Art. 32, 33 TUR).
- 2.7. Erstellung des Spielplans und Aufgebot der Turnierteilnehmer (Art. 37, 38 TUR).
- 2.8. Erstellung eines Budgets.
- 2.9. Werbung von Sponsoren und Programminserenten.
- 2.10. Erstellung eines Turnierprogramms, Druck von Plakaten.
- 2.11. Beschaffung der Turnierpreise (Art. 42 TUR).
- 2.12. Beschaffung der Bälle (Art. 46 TUR).
- 2.13. Beschaffung der Eintrittsbillette und Organisation des Kassendienstes.
- 2.14. Bestimmung der notwendigen Hilfspersonen und ihrer Aufgaben (Ballkinder, Platzchef usw.).
- 2.15. Reservation der Tennisanlage.
- 2.16. Organisation des Sanitäts-, Reparatur-, Telefon- und Verpflegungsdienstes.
- 2.17. Vorbereitung der Anlagen und Einrichtungen (Plätze, Resultattafel, Spieltableaus, Schiedsrichterblätter, Schiedsrichterstühle, Zuschauerereinrichtungen usw.).
- 2.18. Kontaktaufnahme mit Medien.

3. Turnierdurchführung

- 3.1. Überwachung des gesamten Spielbetriebs und der Ordnung auf der Anlage.
- 3.2. Kontrolle der rechtzeitigen Meldung des Spielers beim Official; bei Nichtantreten Disqualifikation möglich (Art. 40, 54 TUR).
- 3.3. Kontrolle der Spielberechtigung der Spieler (Art. 34 LZR).
- 3.4. Abrechnung mit Turnierteilnehmern; bei Nichtbezahlung Disqualifikation möglich (Art. 28 TUR).
- 3.5. Ergänzung des Spieltableaus bei Nichtantreten eines angemeldeten Spielers (Art. 34 TUR).
- 3.6. Zuteilung der Spielfelder an die Spieler.
- 3.7. Aufruf der Spieler und gegebenenfalls Disqualifikation abwesender oder nichtangetretener Spieler.
- 3.8. Nachführen der Spieltableaus und Festlegung des Spielplans.
- 3.9. Einsatz der Schieds- und Linienrichter (Art. 45 TUR).
- 3.10. Ausgabe der Bälle und Festlegen der Häufigkeit für das Auswechseln der Bälle (Art. 46 TUR).
- 3.11. Überwachung der Einspielzeit; bei Überschreitung Disqualifikation möglich (Art. 47 TUR).
- 3.12. Entscheid über die Spielbarkeit der Plätze sowie die Unterbrechung oder den Abbruch eines Turniers zusammen mit dem Referee (Art. 50 TUR).
- 3.13. Kontrolle des Verhaltens der Turnierteilnehmer; Verwarnung und Disqualifikation möglich. Gegebenenfalls Antrag auf Einleitung eines Disziplinarverfahrens innerhalb von 10 Tagen nach Turnierende an Swiss Tennis (Art. 51, 54 TUR).
- 3.14. Kontrolle des Verhaltens auch von Familienangehörigen, Betreuern, Coaches und Zuschauern. Widerhandlungen gegen die Gebote der Sportlichkeit durch Familienangehörige, Betreuer, Coaches, resp. Zuschauer berechtigen den Official neben einem sofortigen Wegweisungsrechtes gegenüber der fehlbaren Person von der Turnieranlage auch zu Sanktionen gegen den Spieler gemäss TUR (inkl. Anhänge) und RPR.
- 3.15. Überwachung des Platzunterhalts.
- 3.16. Preisverteilung.
- 3.17. Abrechnung mit Referee und Schiedsrichtern.

4. Turnierabschluss

- 4.1. Zustellung der Resultate an Swiss Tennis bis spätestens 3 Tage nach Turnierende (Art. 16 TUR).
- 4.2. Überweisung der einkassierten Lizenzgebühren an Swiss Tennis - (Art. 16 TUR).

3.5.5 Aufgaben und Befugnisse des Referees

1. Allgemeines

- 1.1. Der Referee überwacht die Arbeit des Officials, der Schieds- und Linienrichter und das Verhalten der Turnierteilnehmer. Er entscheidet endgültig in allen Fragen der Spielregelanwendung und in Fragen, die den unmittelbaren Fortgang des Turniers betreffen (Art. 17 TUR).
- 1.2. Der Referee darf weder gleichzeitig Official sein noch selber am Turnier aktiv teilnehmen (Art. 17 TUR).
- 1.3. Für die Zeit während der Referee nicht persönlich am Turnierort anwesend ist, hat er einen Stellvertreter zu bezeichnen (Art. 17 TUR).

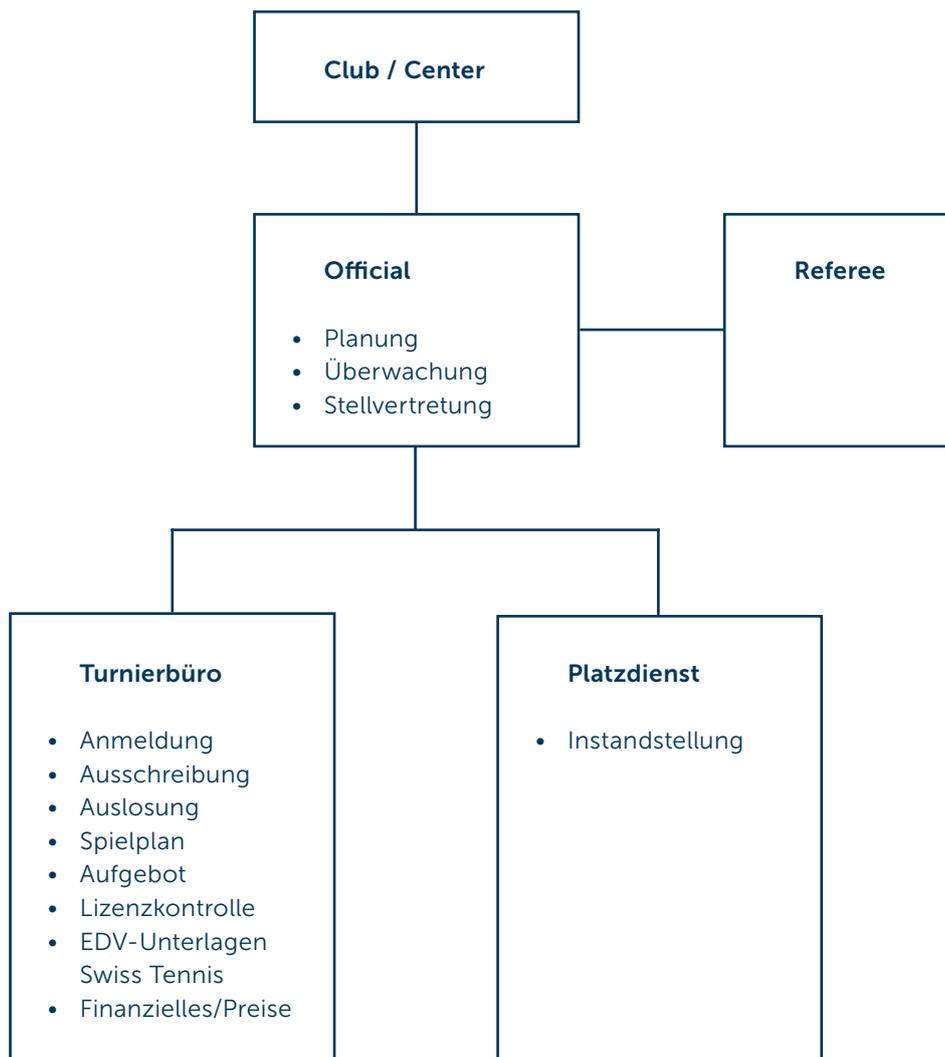
2. Aufgaben und Befugnisse im Einzelnen

- 2.1. Endgültiger Entscheid über die Zulassung eines Spielers zu einem Turnier (Art. 24 TUR).
- 2.2. Endgültiger Entscheid über die Disqualifikation eines Spielers bei Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtungen (Art. 28 TUR).
- 2.3. Beaufsichtigung der Auslosung und Setzung (Art. 31 TUR).
- 2.4. Endgültiger Entscheid betr. Auslosung und Setzung (Art. 53 TUR).
- 2.5. Endgültiger Entscheid betr. Spielplangestaltung (Art. 53 TUR).
- 2.6. Endgültiger Entscheid betr. Zusprechung von Preisen (Art. 42 TUR).
- 2.7. Ersetzung von ungenügenden Schieds- und Linienrichtern (Art. 45 TUR).
- 2.8. Anordnung des Auswechselns der Bälle (Art. 46 TUR).
- 2.9. Endgültiger Entscheid betr. Disqualifikation von Spielern.(vgl. Art. 40, 51 und 54 TUR).
- 2.10. Endgültiger Entscheid über die Spielbarkeit der Plätze sowie die Unterbrechung oder den Abbruch einer Partie oder des Turniers nach Rücksprache mit dem Official (Art. 50 TUR).
- 2.11. Endgültiger Entscheid im Falle von Meinungsverschiedenheiten zwischen Official und Turnierteilnehmer (Art. 51 TUR).

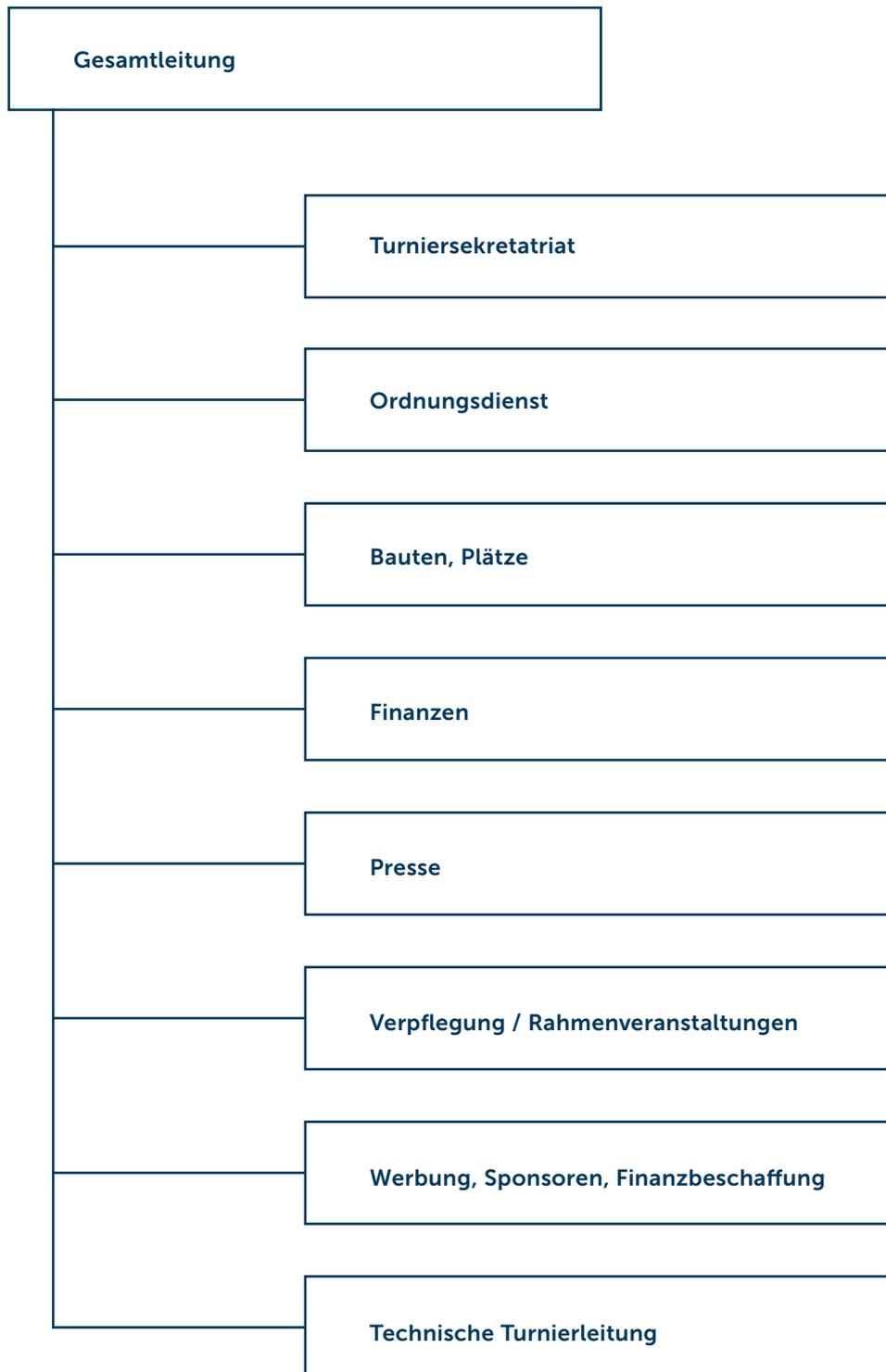
- 2.12. Verwarnung, Punktstrafe, Spielstrafe und Disqualifikation von Spielern resp. Zurechtweisung und gegebenenfalls Wegweisungen von Familienangehörigen, Betreuern, Coaches und Zuschauern wegen unkorrekten Verhaltens; endgültiger Entscheid betr. Proteste von verwarnten und disqualifizierten Spielern (TUR inkl. Anhänge resp. RPR).
- 2.13. Bewilligung betr. Fortsetzung des Turniers durch einen Verlierer anstelle eines w. o. erklärenden Siegers (Art. 52 TUR).
- 2.14. Bewilligung zum vorzeitigen Abbruch einer Partie aus wichtigen Gründen (Art. 52 TUR).
- 2.15. Beantragung eines Disziplinarverfahrens gegen Spieler, Familienangehörige, Betreuer und Coaches wegen unkorrekten Verhaltens innerhalb von 10 Tagen nach Turnierende (Art. 54 TUR).
- 2.16. Zurechtweisung und gegebenenfalls Wegweisung von Zuschauern, die sich unkorrekt benehmen.
- 2.17. Korrektur von Entscheiden des Schiedsrichters, die den Spielregeln oder dem TUR widersprechen (Art. 28 SPR).

3.5.6 Verschiedene Beispiele zur Personalorganisation

Schema einer Turnierorganisation



Schema einer Turnierorganisation



3.6 Merkblatt für Turnierveranstalter

1. Die wichtigsten Bestimmungen des Turnierreglements (TUR)

- 1.1. Sämtliche Turniere, die öffentlich ausgeschrieben werden, bedürfen einer Bewilligung durch Swiss Tennis. Die Bewilligung ist erteilt, wenn das Turnier im offiziellen Turnierkalender auf der Website publiziert ist.
- 1.2. Die Anmeldung von Turnieren ist über das offizielle Turnierverwaltungsprogramm von Swiss Tennis zu tätigen.
- 1.3. Bewilligte Turniere dürfen ohne Zustimmung von Swiss Tennis weder abgesagt noch verschoben werden. Ausnahmen: Schlechtwetter bzw. bei zu wenig Anmeldungen (Einzel 8, Doppel 4).
- 1.4. Für jedes offizielle Turnier sind vom Veranstalter ein brevetierter Official und ein von der Turnierleitung unabhängiger Referee zu bestimmen. Sowohl der Official wie auch der Referee dürfen am Turnier nicht aktiv teilnehmen.
- 1.5. An offiziellen Turnieren dürfen nur Spieler zugelassen werden, die die Teilnahmebedingungen gemäss Art. 8 TUR erfüllen und über einen aktiven Lizenzstatus verfügen. Gesperrte Spieler dürfen unter keinen Umständen zugelassen werden.
- 1.6. Bei der Ausscheidung überzähliger Anmeldungen ist nach Art. 24 TUR zu verfahren. Bezüglich der Folgen von Abmeldungen wird auf Art. 25 TUR verwiesen.
- 1.7. Von jedem Turnierteilnehmer kann pro Konkurrenz ein Nenngeld erhoben werden.
- 1.8. Bei Konkurrenzen N1-N4 sowie an Turnieren, bei denen die Zuschauer ein Eintrittsgeld zu bezahlen haben, ist der Einsatz von Schiedsrichtern im Hauptturnier ab den Halbfinals obligatorisch. (vgl. Art. 45, Abs. 1 TUR)
- 1.9. Bezüglich der Folgen bei Nichterfüllen der finanziellen Verpflichtungen durch die Turnierteilnehmer wird auf Art. 28 des TUR verwiesen.
- 1.10. Die Abgabe von Preisen ist fakultativ.
- 1.11. An offiziellen Turnieren dürfen nur die aktuellen Swiss Tennis-Partnerbälle verwendet werden.
- 1.12. Die Resultatmeldung an Swiss Tennis hat innert 3 Tagen nach Turnierende zu geschehen. Die Überweisung der einkassierten Lizenzgebühren hat nach Turnierende zu erfolgen.
- 1.13. Für Turnierserien mit Gesamtwertung (Grand-Prix) gelten die speziellen Grand-Prix-Reglemente.
- 1.14. Für die technische Durchführung des Turniers werden auf die Bestimmungen und Weisungen im TUR zu folgenden Themen verwiesen: Setzung und Auslosung (Art. 30-36), Spielplan (Art. 37-40), Durchführung (Art. 44-52).
- 1.15. Bezüglich den Aufgaben und Befugnissen des Officials im Einzelnen wird auf den Anhang III zum TUR verwiesen.

2. Entschädigung Wettkampffunktionäre

- 2.1. Die gültigen Entschädigungsansätze für Wettkampffunktionäre werden auf der Website von Swiss Tennis publiziert.

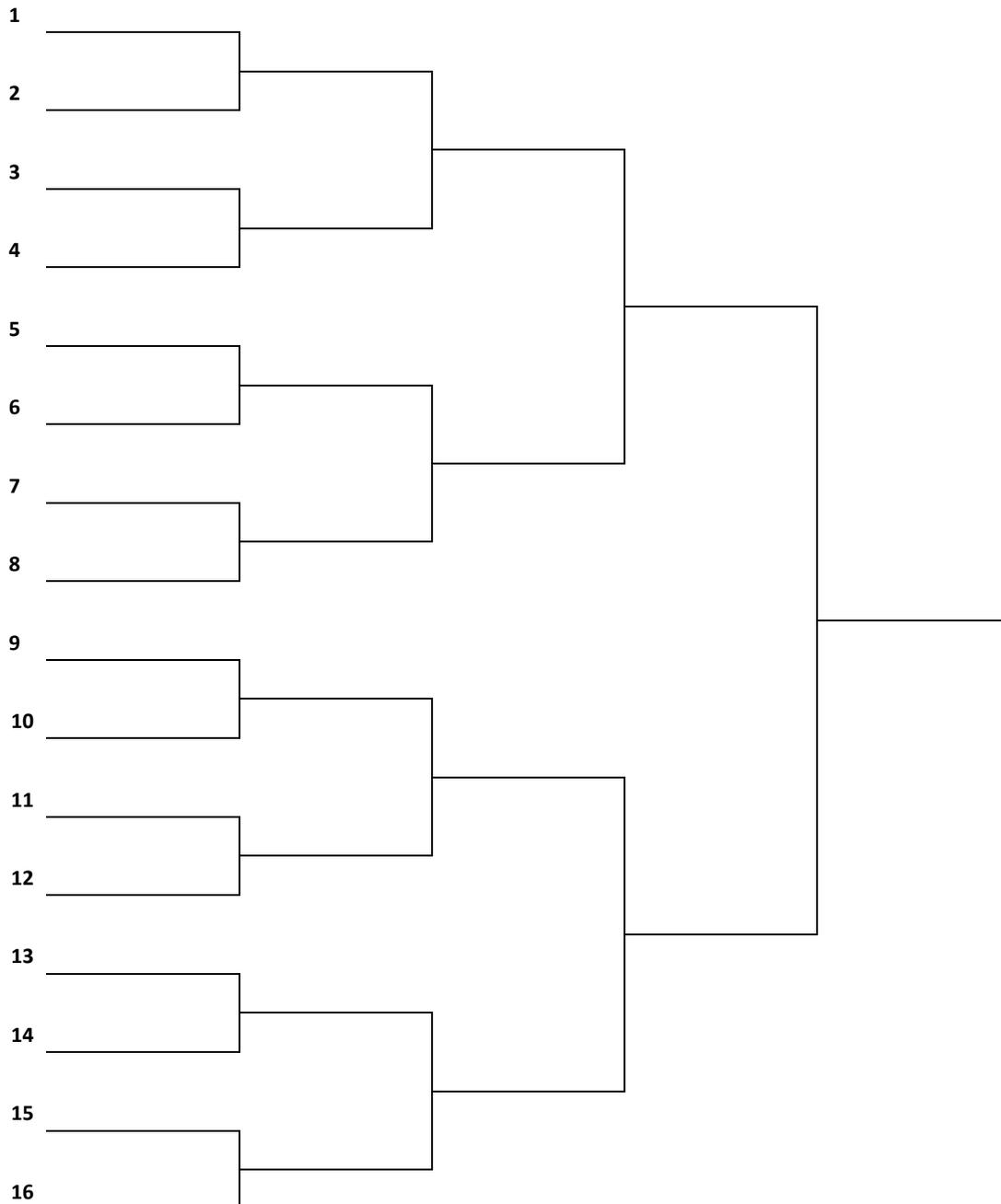
4. Vorbereitung der Tableaus

4.1 Tableaugrößen

Organisator

Veranstaltung

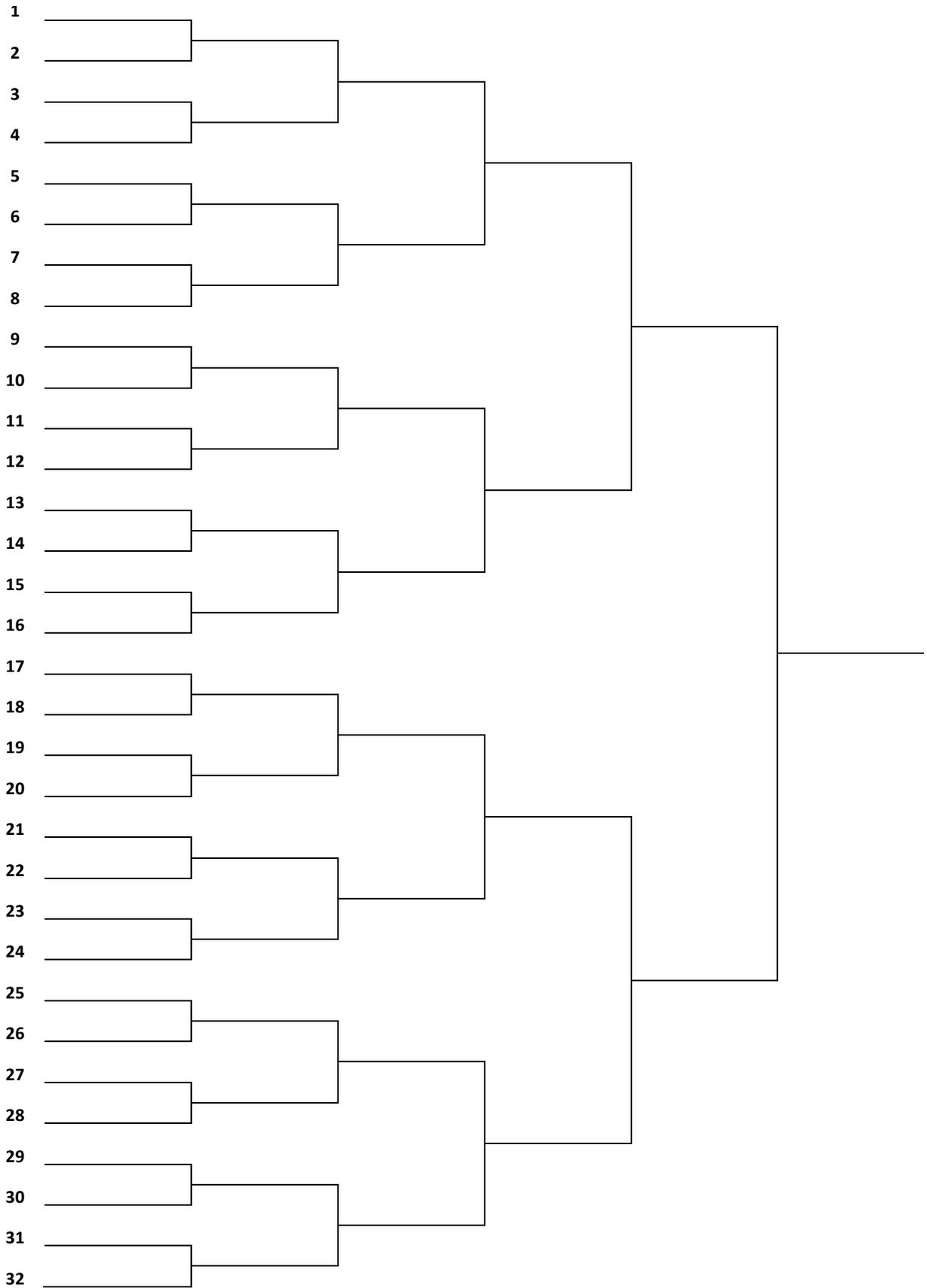
Datum



Organisator _____

Veranstaltung _____

Datum _____



Organisator _____

Veranstaltung _____

Datum _____



4.2 Erstellung von Tableaus

4.2.1 Setzen

Checkliste

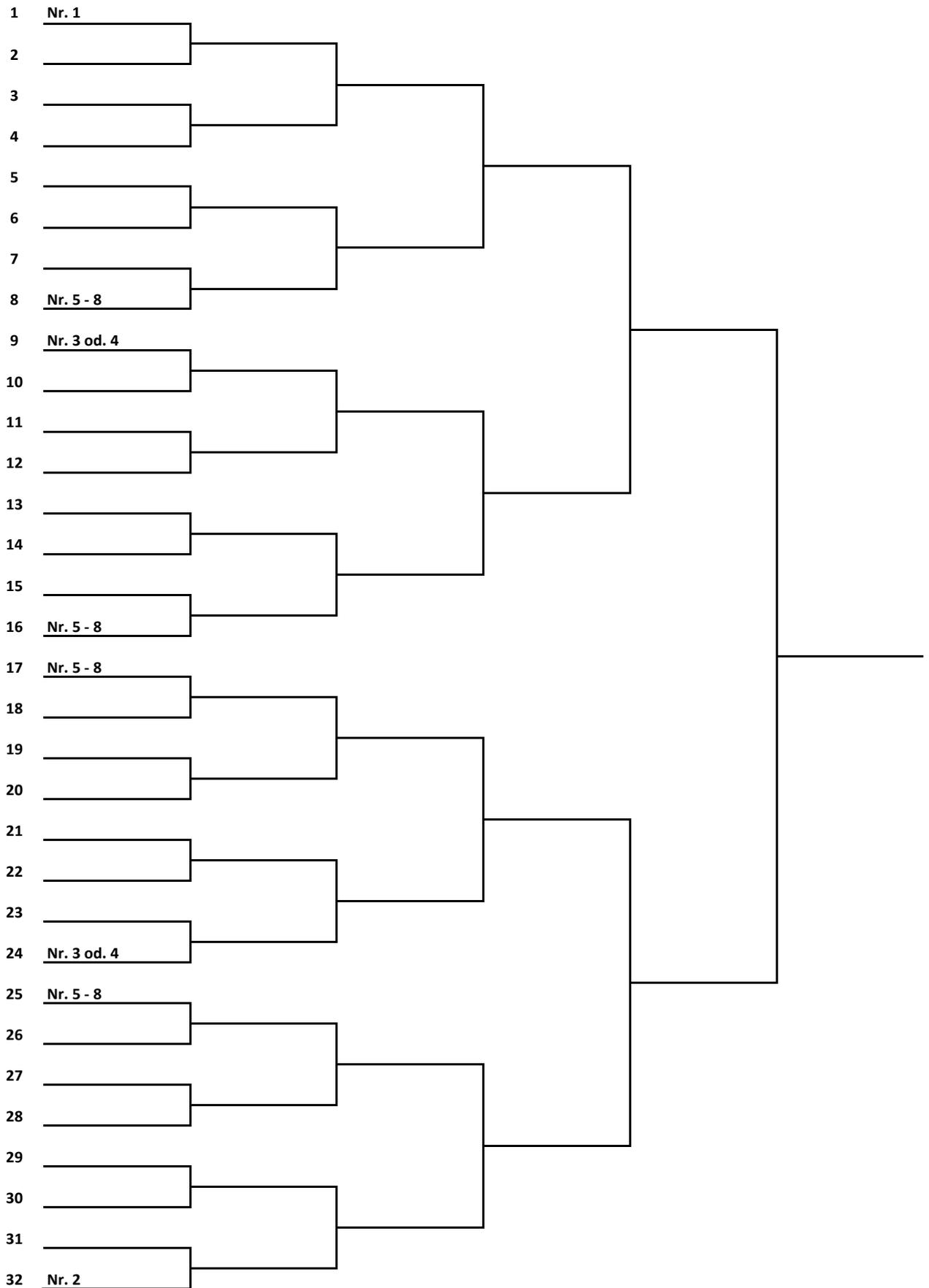
Stichworte		Kontrolle	
1. Teilnehmer	Total der Aktiven im Tableau	Zahl:	
2. Tableau	Nächstgrösseres Formular nach Punkt 1	Zahl:	
3. Byes	Ermitteln der Anzahl Byes (Punkt 2 minus Punkt 1)	Zahl:	
4. Gesetzte	Festlegen der Gesetzzahl (TUR Art. 35)	Zahl:	
5. Setzliste	Erstellen der Setz-Liste nach Spielstärken etc. (TUR Art. 33+34)	Liste:	erledigt <input type="radio"/>
6. Setzungen	Lösen der Gesetzten (TUR Anhang II)	Setzen:	erledigt <input type="radio"/>
7. Byes setzen	Im Tableau Freilose eintragen (TUR Anhang II)	Byes:	erledigt <input type="radio"/>
8. Lösen	Restliche Teilnehmer auslösen (Punkt 1 minus Punkt 4) (inkl. ev. Qualifiers «Q»)	Zahl:	erledigt <input type="radio"/>
		Lösen:	erledigt <input type="radio"/>

4.2.2 Platzierung und Auslosung der Gesetzten

Schritte/Déroulement	Teilnehmer Participants				Schritte/Déroulement	Zeile/Ligne (Position)				
	bis/jusqu'à 11	12 bis/à 23	24 bis/à 47	48 und mehr/et plus		8er-Tableau/Tableau de 8	16er-Tableau/Tableau 16	32er-Tableau/Tableau de 32	64er-Tableau/Tableau de 64	128er-Tableau/Tableau de 128
	Gesetzte/Têtes de series									
	2	4	8	16						
1.	1	1	1	1	→	1	1	1	1	1
	2	2	2	2	→	8	16	32	64	128
2.		3	3	3		5	9	17	33	
		4	4	4		12	24	48	96	
3.			5	5		8	16	32		
			6	6		16	32	64		
			7	7		17	33	65		
			8	8		25	49	97		
4.			9			8	16			
			10			9	17			
			11			24	48			
			12			25	49			
			13			40	80			
			14			41	81			
			15			56	112			
			16			57	113			

Hinweis: Es werden immer Paare gebildet. Daher ist es nicht möglich, dass die Gesetzten Nr. 5 und 6 oder Nr. 7 und 8 in der gleichen Tableauhälfte sind.

4.2.3 Anordnung der Gesetzten



4.2.4 Setzungskriterien

- 1 Die spielstärksten Spieler jeder Konkurrenz werden vor der Auslosung auf Grund ihres Klassierungswertes gesetzt (vgl. Anhang II).
- 2 Werden Konkurrenzen in mehrere Gruppen oder Tableaus aufgeteilt, so müssen die spielstärksten Spieler in Abhängigkeit deren Anzahl in der Reihenfolge der Spielstärke diesen zugelost werden. Die übrigen Spieler sind den Gruppen oder Tableaus anschliessend ebenfalls zuzulosen.
- 3 Die Setzung in Einzelkonkurrenzen wird vom Official aufgrund des geltenden Swiss Tennis Klassierungswertes vorgenommen. Bei Ausländern gilt entweder die Klassierung in der ATP, WTA, ITF oder Tennis Europe Rangliste oder ihre nationale Klassierung (die vergleichbare Ranglisten-Nummer ist bei Swiss Tennis einzuholen).
- 4 Für die Setzung in Doppelkonkurrenzen zählt die Summe der Klassierungswerte der beiden Spieler.
- 5 Bei Turnierserien mit Gesamtwertung kommen die Setzungskriterien gemäss dem für die Turnierserie gültigen Reglement zur Anwendung.

4.2.5 Anzahl Gesetzte

- 1 Die Zahl der Gesetzten richtet sich wie folgt nach der Zahl der Spieler und ist verbindlich:
 - a) bis 11 Spieler 2 Gesetzte;
 - b) bis 23 Spieler 4 Gesetzte;
 - c) bis 47 Spieler 8 Gesetzte;
 - d) 48 und mehr Spieler 16 Gesetzte.
- 2 Swiss Tennis erlässt die notwendigen Ausführungsvorschriften über die Erstellung von Tableaus (vgl. Anhang II),

4.2.6 Auslosung bei Qualifikationsturnieren

- 1 Die Konkurrenzen müssen zeitlich so gestaffelt werden, dass sich Spieler der tieferen Konkurrenz (Qualifikationsturnier) für die höhere Konkurrenz qualifizieren können.
- 2 In diesem Fall wird bei der Auslosung der höheren Konkurrenz anstelle der Namen der durch Qualifikation teilnahmeberechtigten Spieler der Buchstabe «Q» eingesetzt. Q-Spieler sind bei der Auslosung gleich zu behandeln wie ungesetzte. Die qualifizierten Spieler werden nach Abschluss des Qualifikationsturniers in die freien Q-Positionen eingelost.

4.2.7 Ausländer

- 1 Ausländische Spieler werden auf Grund ihrer Spielstärke eingestuft und der jeweiligen Klassierungskategorie zugeteilt. Für die Einstufung gelten folgende Kriterien:
 - a) Internationales Ranking (ATP, WTA, ITF, Tennis Europe)
 - b) Nationales Ranking
 - c) Einstufung auf Grund geschätzter Spielstärke

4.2.8 Proteste

Proteste gegen die Setzung (vgl. Art. 31 und 32), die Auslosung (vgl. Art. 33 und 34) und die Spielplangestaltung (vgl. Art. 38 und 39) müssen unmittelbar nach Kenntnismahme beim Official oder Referee erhoben werden; dieser entscheidet endgültig.

4.2.9 Beispiel Auslosen

Checkliste

Stichworte		Kontrolle	
1. Teilnehmer	Total der Aktiven im Tableau	Zahl:	38
2. Tableau	Nächstgrösseres Formular nach Punkt 1	Zahl:	64
3. Byes	Ermitteln der Anzahl Byes (Punkt 2 minus Punkt 1)	Zahl:	26
4. Gesetzte	Festlegen der Gesetzzahl (TUR Art. 35)	Zahl:	8
5. Setzliste	Erstellen der Setz-Liste nach Spielstärken etc (TUR Art. 33 + 34)	Liste:	13.08. erledigt ☒
6. Setzungen	Lösen der Gesetzten (TUR Anhang II)	Setzen:	13.08. erledigt ☒
7. Byes setzen	Im Tableau Freilose eintragen (TUR Anhang II)	Byes:	13.08. erledigt ☒
8. Lösen	Restliche Teilnehmer auslosen (Punkt 1 minus Punkt 4) (inkl. ev. Qualifiers „Q“)	Zahl:	30 erledigt ☒
		Lösen:	13.08. erledigt ☒

Gesetztenliste für Kursturnier

Herren-Einzel (38 Teilnehmer, 8 Gesetzte)

1. Casati M. R4 / 6.953
2. Wyss W. R4 / 6.728
3. Rosset J. R4 / 6.521
4. Behrens M. R4 / 6.358
5. Hrebec S. R4 / 6.124
6. Kohler W. R4 / 5.958
7. Riner U. R5 / 5.842
8. Baumann H.U. R5 / 5.821

Herren-Doppel (14 Paare, 4 Gesetzte)

1. Rosset / Rebetz R4 / R4
2. Kohler / Riner R4 / R5
3. Wyss / Senn R4 / R5
4. Behrens / Fischer R4 / R6

Damen-Einzel (24 Teilnehmer, 8 Gesetzte)

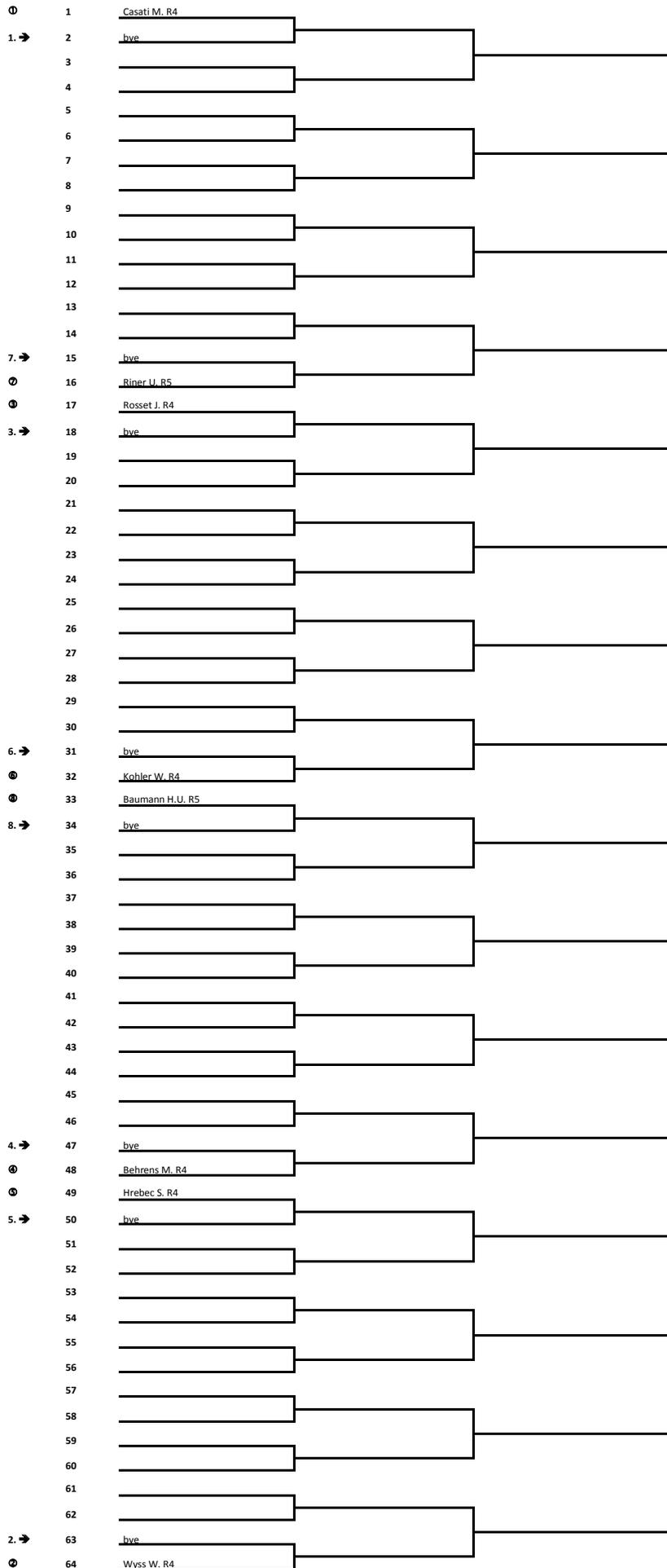
1. Durrer B. R4 / 6.423
2. Ras M. R4 / 6.400
3. Wipf N. R4 / 5.723
4. Fischer F. R4 / 5.520
5. Mayer I. R5 / 5.201
6. Lehmann R. R5 / 4.987
7. Dubail G. R5 / 4.903
8. Risch J. R5 / 4.776



Auslosung der Gesetzten

Konkurrenz: Herren-Einzel
 38 Teilnehmer = 8 Gesetzte

Auslosung gemäss dem
 Turnierreglement



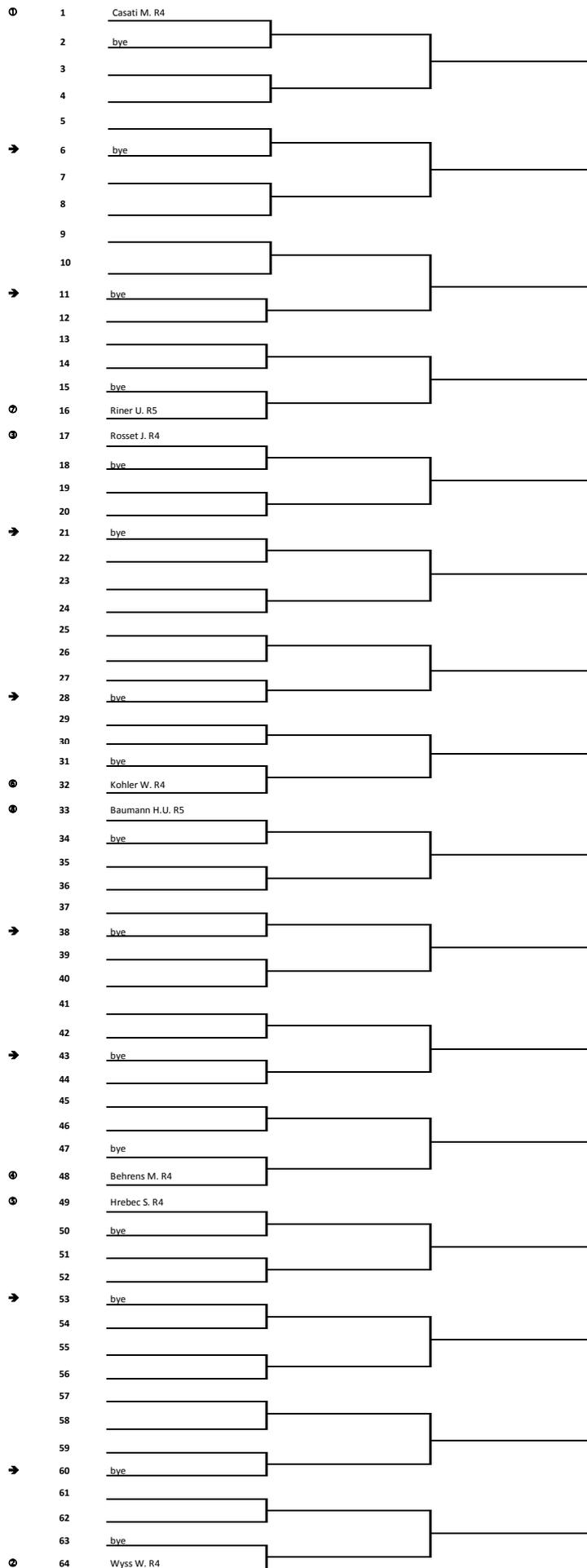
Verteilung der bye

1. Stufe

bye zu den Gesetzten in der Reihenfolge der Setzung

Herren-Einzel:

64er Tableau minus 38 Teilnehmer
= **26 byes**



Verteilung der bye

2. Stufe

Je ein bye auf einen freien Vierer-Ast.

Ein freier Vierer-Ast ist ein Ast mit 4 Zeilen, ohne einen gesetzten Spieler

Herren-Einzel:

26 byes - 8 byes aus der Stufe 1
 = **18 byes**



Verteilung der bye

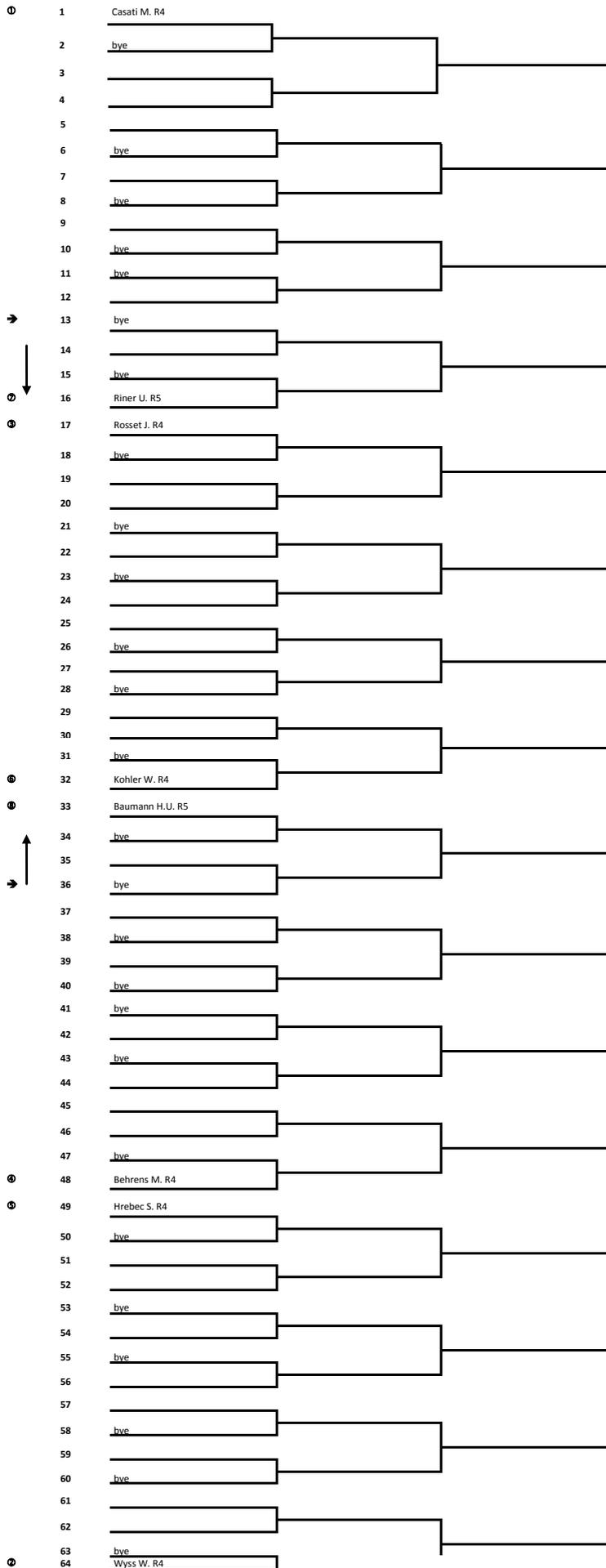
3. Stufe

Je ein zweites bye auf einen freien Vierer-Ast.

Herren-Einzel:

Nach der zweiten Stufe sind jetzt noch 10 byes zu verteilen.

Achtung: Es ist darauf zu achten, dass nicht ein bye gegen ein bye spielen muss!



Verteilung der bye

4. Stufe

Je ein zweites bye auf einen Vierer-Ast mit den Gesetzten, in umgekehrter Reihenfolge zur Setzung.

Herren-Einzel:

Nach der dritten Stufe verbleiben noch 2 byes, welche auf die Äste mit den Gesetzten Nr. 8 und 7 verteilt werden.

4.2.10 Spieltableau mit Freilosen («byes»)

Spieltableau mit Freilosen (byes)

- 1 Wenn die Anzahl der gemeldeten Spieler genau 8, 16, 32, 64 usw. beträgt, bestreiten alle Spieler die erste Runde. Andernfalls werden einige Spieler von der Bestreitung der ersten Runde dispensiert (= Spieler mit Freilos = bye).
- 2 Um die Anzahl der Spieler mit Freilos zu ermitteln, wird die Differenz zwischen der Zahl der gemeldeten Spieler und der nächsthöheren Zahl aus der Reihe 8, 16, 32, 64 usw. errechnet. (Bsp.: 13 gemeldete Spieler: 16-13 = 3 Spieler mit Freilos; 49 gemeldete Spieler: 64-49 = 15 Spieler mit Freilos).
- 3 Bei der Auslosung werden zuerst die gesetzten Spieler ausgelost (mit Ausnahme der Nr. 1 und 2) und in das Tableau eingetragen. Dann werden die Freilose den gesetzten Spielern in der Reihenfolge der Setzung zugeteilt. Sind mehr Freilose als gesetzte Spieler vorhanden, so werden die restlichen Freilose gleichmässig im Tableau verteilt; dabei ist darauf zu achten, dass Spieler, die in der 2. Runde auf einen Gesetzten treffen könnten, in der 1. Runde, nach Möglichkeit, kein Freilos erhalten. Zwischen zwei Freilosen muss mindestens eine Leerzeile liegen (Ausnahme bei mehrfach gestaffeltem Tableau).
- 4 Nach den Freilosen werden die ungesetzten Spieler von oben nach unten auf die noch offenen Positionen ausgelost.

Beispiel für ein Spieltableau mit Freilosen (byes)

11 gemeldete Spieler, 16-11 = 5 Spieler mit Freilos.



4.2.12 Änderung des Tableaus

- 1 Im Falle einer fehlerhaften Auslosung muss die ganze Auslosung für die betreffende Konkurrenz wiederholt werden.
- 2 Tritt ein gesetzter Spieler nicht an und ist noch keine Partie der betreffenden Konkurrenz gespielt, kann neu gesetzt werden. Falls neu gesetzt wird, bestehen folgende Möglichkeiten:
 - a) Verschieben der Gesetzten um eine Position nach vorne, wobei die letzte Setzposition durch den bisher besten ungesetzten Spieler belegt wird.
 - b) Direktes Ersetzen der freigewordenen Setzposition durch den bisher besten ungesetzten Spieler.In beiden Fällen können freigewordene Plätze mit überzähligen resp. nach dem Anmeldeschluss oder der Auslosung angemeldeten Spielern besetzt werden. Diese Spieler dürfen nicht besser als der letztgesetzte Spieler klassiert (Klassierungswert) sein. Falls nicht neu gesetzt wird, bleibt die frei werdende Setzposition frei. Falls ein Qualifikationsturnier gespielt wurde, kann jedoch eine freiwerdende Setzposition durch einen Lucky Loser besetzt werden.
- 3 Tritt ein ungesetzter Spieler nicht an, so kann der freigewordene Platz mit einem überzähligen resp. nach dem Anmeldeschluss oder der Auslosung angemeldeten Spieler besetzt werden. Dieser Spieler darf nicht besser als der letztgesetzte Spieler klassiert (Klassierungswert) sein.
- 4 Falls ein Qualifikationsturnier gespielt wurde, sind für den allfälligen Ersatz im Haupttableau Lucky Loser (Verlierer in der letzten Qualifikationsrunde) zu benennen. Der Lucky Loser nimmt die frei werdende Position eines Spielers ein, der sich vom Turnier zurückzieht bevor der erste Punkt seiner ersten Partie gespielt wurde. Die Reihenfolge der Lucky Loser ergibt sich nach dem Klassierungswert. Falls mehr Lucky Loser als Verlierer der letzten Runde zu bezeichnen sind, so sind die Verlierer der vorherigen Runde zu berücksichtigen. Lucky Loser im Haupttableau sind vor dem Namen mit «LL» zu bezeichnen.

5. Spielplangestaltung

5.1 Grundsatzregeln

- Immer Qualifikationsturnier vor Hauptrunde
- Bei mehreren Konkurrenzen immer mit dem grössten Tableau beginnen
- Immer zuerst Einzel- und später Doppel-(Mixed)-Matches spielen lassen!
- Achtung: Bei Spielplanerstellung auf Pausenzeiten achten! (TR Art. 39)

5.1.1 Aufgebot

- 1 Die Spieler haben sich gemäss den Angaben in der Ausschreibung über ihre Spielzeiten zu informieren.

5.1.2 Erstellung und Änderung des Spielplans

- 1 Der Official hat den Spielplan so frühzeitig zu erstellen, dass die Spieler die Möglichkeit haben, sich rechtzeitig über die Spielzeiten zu orientieren. Der Spielplan ist in geeigneter Weise bekannt zu machen.
- 2 Spielplanänderungen müssen den Spielern so frühzeitig als möglich mitgeteilt werden. Bei der Neuansetzung von Partien ist die notwendige Anreisezeit zu berücksichtigen.

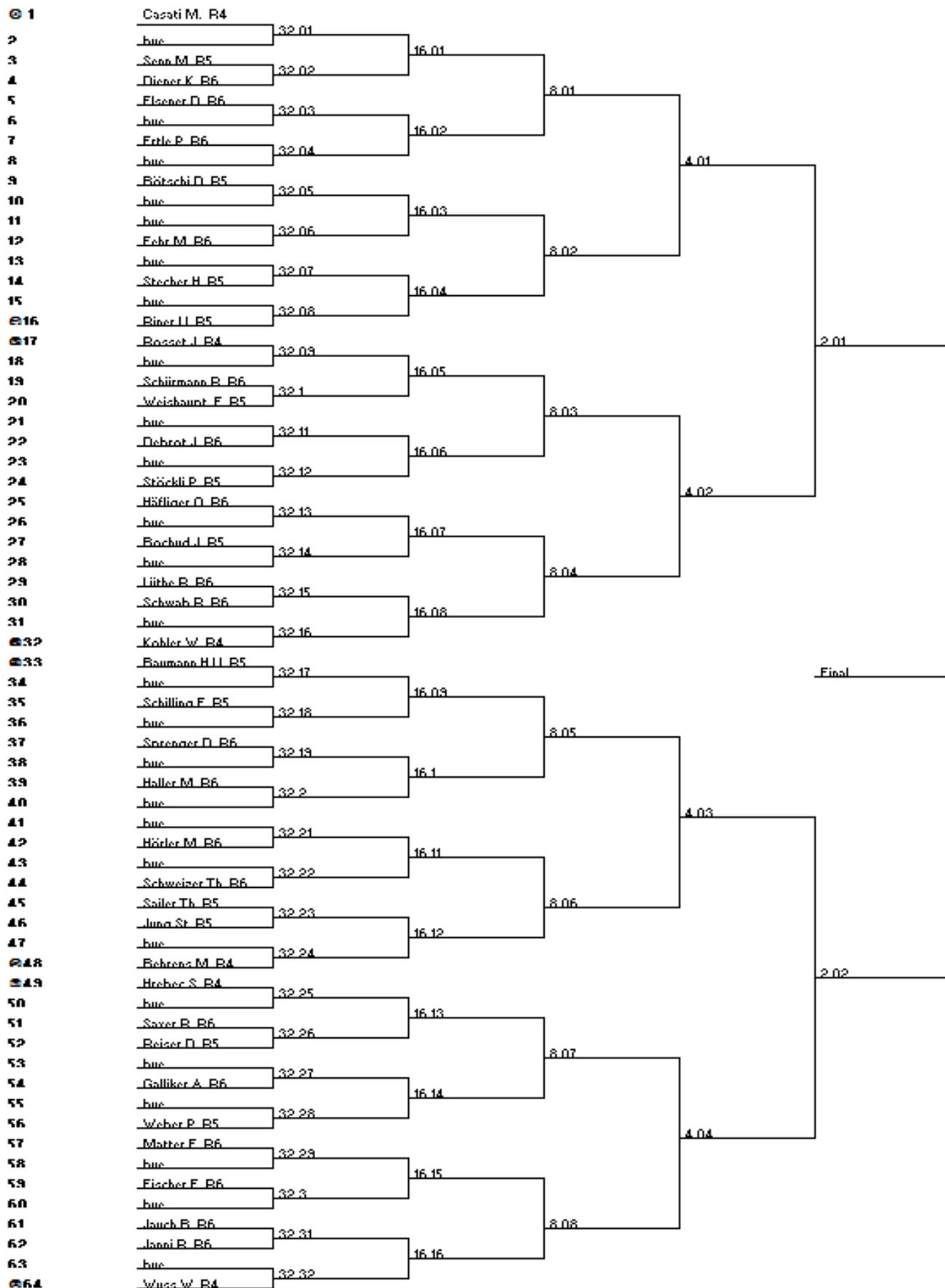
5.1.3 Spielplangestaltung

- 1 Vor 08.00 Uhr und nach 21.30 Uhr dürfen keine Partien angesetzt werden; nach 23.00 Uhr kann kein Spieler verpflichtet werden, eine Partie zu beginnen. Abendpartien mit Juniorenbeteiligung sind nach Möglichkeit in den frühen Abendstunden anzusetzen. Spieler, die in der letzten Runde um 21.30 Uhr zum Einsatz kamen, dürfen am folgenden Tag nicht zur ersten Runde bzw. nicht vor 09.30 Uhr aufgeboden werden.
- 2 Für «Nocturne Turniere» gelten die in der Ausschreibung angegebenen Spielzeiten.
- 3 Die Spielplangestaltung fällt in den Zuständigkeitsbereich des Officials. Dieser hat dafür zu sorgen, dass der Spielplan unter Berücksichtigung des Zählformates praktikabel ist.
- 4 Die Pausen zwischen Partien betragen mindestens:
 - a) bei einer Spieldauer von weniger als 60 Minuten = 30 Minuten
 - b) bei einer Spieldauer zwischen 60 und 90 Minuten = 60 Minuten
 - c) bei einer Spieldauer von mehr als 90 Minuten = 90 Minuten
- 5 Bei Partien über zwei Gewinnsätze dürfen am gleichen Tag pro Spieler nicht mehr als drei Einzel oder zwei Einzel und zwei Doppel, bei Partien über drei Gewinnsätze nicht mehr als ein Einzel und ein Doppel angesetzt werden. Für Spieler der Kategorie Herren 50+ sowie Damen 45+ und älter dürfen am gleichen Tag höchstens zwei Einzel oder ein Einzel und zwei Doppel angesetzt werden.
- 6 Der Official muss bei der Ansetzung der Spiele keine Rücksicht auf Spieler nehmen, die an mehreren gleichzeitig stattfindenden Turnieren teilnehmen.

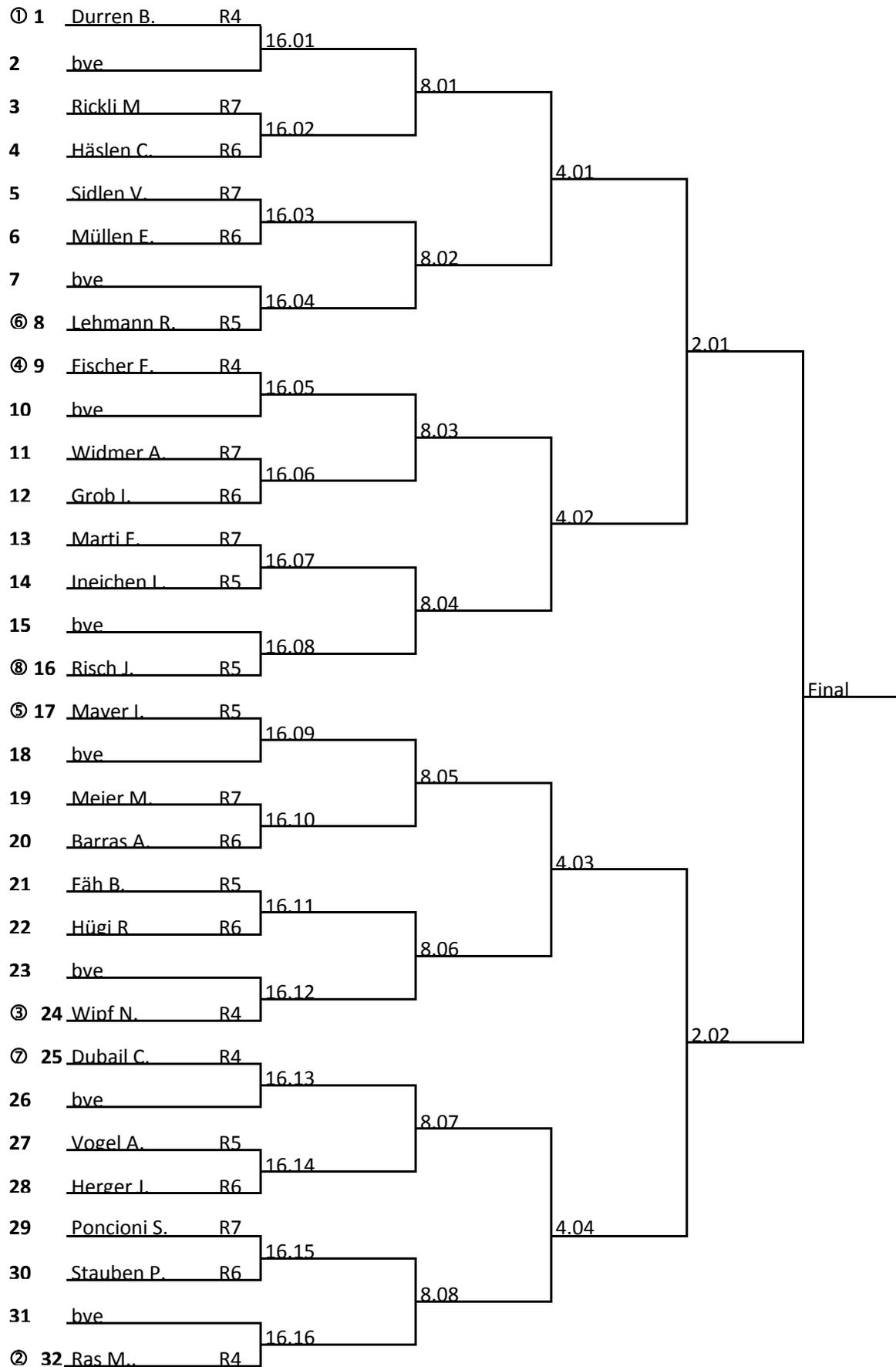
5.1.4 Proteste und Sanktionen gegenüber der Turnierleitung

Proteste gegen die Setzung (vgl. Art. 31 und 32), die Auslosung (vgl. Art. 33 und 34) und die Spielplangestaltung (vgl. Art. 38 und 39) müssen unmittelbar nach Kenntnisaufnahme beim Referee erhoben werden; dieser entscheidet endgültig.

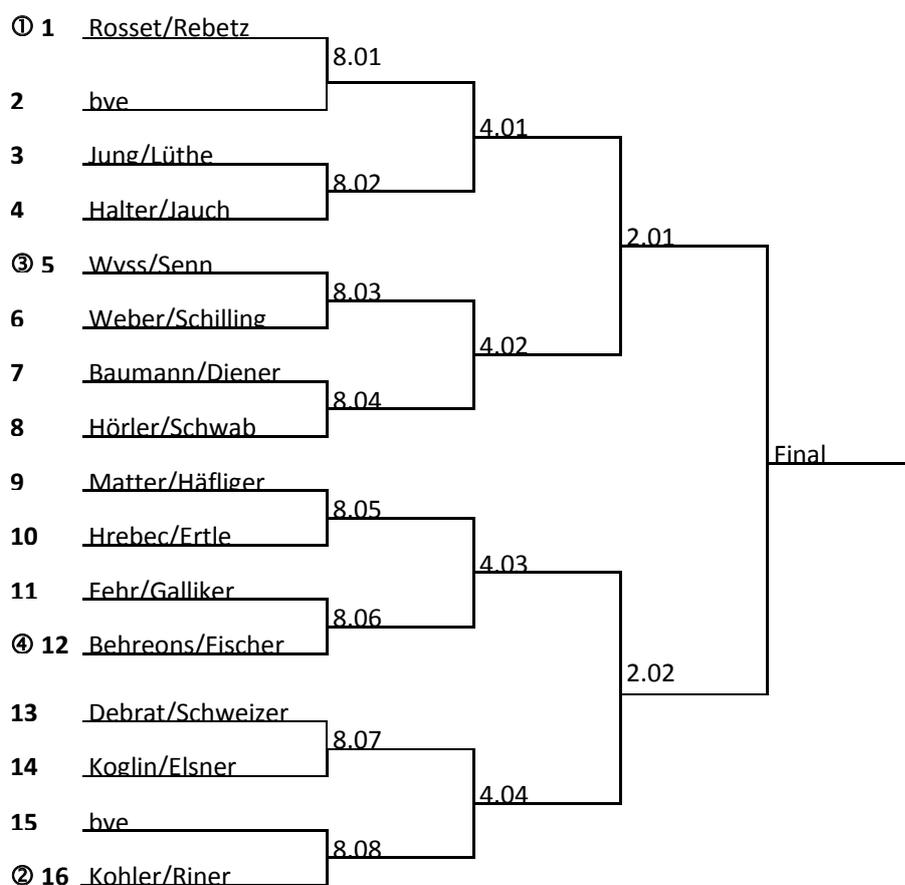
Herren-Einzel



Damen-Einzel



Herren-Doppel



Freitag

Zeit Heures	Platz 1 Court 1	Platz 2 Court 2	Platz 3 Court 3	Platz 4 Court 4	Platz 5 Court 5
13.30	MS 32.02	MS 32.10	MS 32.23	MS 32.26	MS 16.02
14.30	MS 32.31	MS 16.03	MS 16.04	MS 16.06	MS 16.07
16.00	MS 32.15	MS 16.09	MS 16.10	MS 16.11	MS 16.13
17.30	MS 16.01	MS 16.05	MS 16.12	MS 16.14	MS 16.15
19.00	MS 16.08	MS 16.16			
	mit Beleuchtung / avec		ohne Beleuchtung / sans		
	éclairage art.		éclairage art.		

Samstag

Zeit Heures	Platz 1 Court 1	Platz 2 Court 2	Platz 3 Court 3	Platz 4 Court 4	Platz 5 Court 5
8.00	MS 8.01	MS 8.02	MS 8.03	MS 8.05	MS 8.06
9.00	MS 8.04	MS 8.07	MS 8.08	WS 16.15	WS 16.07
10.30	WS 16.11	WS 16.14	WS 16.03	MS 4.01	MS 4.03
12.00	MS 4.02	MS 4.04	WS 16.06	WS 8.04	WS 8.08
13.30	WS 16.02	WS 16.10	WS 8.07	MD 8.2	MD 8.3
15.30	WS 8.03	MD 8.4	MD 8.5	MD 8.6	MD 8.7
17.00	WS 8.01	WS 8.05	WS 8.06	WS 8.02	WS 4.04
18.30	WS 4.02	MD 4.1	MD 4.2	MD 4.3	MD 4.4
20.00	WS 4.01	WS 4.03			

Sonntag

Zeit Heures	Platz 1 Court 1	Platz 2 Court 2	Platz 3 Court 3	Platz 4 Court 4	Platz 5 Court 5
9.00	MS 2.01	MS 2.02			
10.30	WS 2.01	WS 2.02			
12.00	MS FINAL				
13.30	WS FINAL				
14.30	MD 2.01	MD 2.02			
16.30	MD FINAL				

Freitag

Zeit Heures	Platz 1 Court 1	Platz 2 Court 2	Platz 3 Court 3	Platz 4 Court 4	Platz 5 Court 5
13.30	MS 32.02	MS 32.10	MS 32.23	MS 32.26	MS 16.02
14.30	MS 32.31	MS 16.03	MS 16.04	MS 16.06	MS 16.07
16.00	MS 32.15	MS 16.09	MS 16.10	MS 16.11	MS 16.13
17.30	MS 16.01	MS 16.05	MS 16.12	MS 16.14	MS 16.15
19.00	MS 16.08	MS 16.16			
	┌───────────┐		┌───────────┐		
	mit Beleuchtung / avec		ohne Beleuchtung / sans		
	éclairage art.		éclairage art.		

Samstag

Zeit Heures	Platz 1 Court 1	Platz 2 Court 2	Platz 3 Court 3	Platz 4 Court 4	Platz 5 Court 5
8.00	MS 8.01	MS 8.02	MS 8.03	MS 8.05	MS 8.06
Followed by	MS 8.04	MS 8.07	MS 8.08	WS 16.15	WS 16.07
Followed by	WS 16.11	WS 16.14	WS 16.03	MS 4.01	MS 4.03
n. b. 11.00	MS 4.02	MS 4.04	WS 16.06	WS 8.04	WS 8.08
Followed by	WS 16.02	WS 16.10	WS 8.07	MD 8.	MD 8.
Followed by	WS 8.03	MD 8.	MD 8.	MD 8.	MD 8.
n. b. 16.00	WS 8.01	WS 8.05	WS 8.06	WS 8.02	WS 4.04
Followed by	WS 4.02	MD 16.	MD 16.	MD 16.	MD 16.
Followed by	WS 4.01	WS 4.03			

Last match on any court may be moved

Sonntag

Zeit Heures	Platz 1 Court 1	Platz 2 Court 2	Platz 3 Court 3	Platz 4 Court 4	Platz 5 Court 5
9.00	MS 2.01	MS 2.02			
Followed by	WS 2.01	WS 2.02			
Followed by	MS FINAL				
n. b. 13.00	WS FINAL				
Followed by	MD 2.01	MD 2.02			
Followed by	MD FINAL				

Last match on any court may be moved

5.1.5 Spielplangestaltung Advantage

The screenshot shows the 'Tableau' (Bracket) view of a tournament. On the left is a sidebar menu with options like 'meine Turniere', 'neue Konkurrenz', and 'MS N1/R2'. The main area displays a bracket for 'Swiss Champion Trophy' with buttons for 'manuelle Auslosung', 'setzen', 'auslosen', and 'Tableau löschen'. The bracket shows players like Sadecky Alexander, Bello Alvaro, Fattebert Yannick, Margaroli Luca, and Srkala Tim, with their respective round and match numbers. A 'Zeit / Ort' (Time / Location) box is used to assign these details to specific matches.

The 'Spielplan' form allows setting the 'Standardwert Datum' (default date) and selecting a round. The round options are: R16, R8, 1/2 Final, and Final.

Match	Gegner	Platz	Datum	Spielzeitraster	Zeit
R16 / 1	(1) (N3 48) Bretting Dimitri / (N4 78) Tashi Vullnet	1	08.01.2010	11:00	11:00
R16 / 2	(N4 124) Jordi Kevin / (N4 103) Plumey Antoine	2	08.01.2010	11:00	11:00
R16 / 3	(3) (N4 72) Margaroli Luca / Q2		08.01.2010		
R16 / 4	(N4 104) Vukajlovic Tibor / (N4 96) Kalambay Jessy	1 2 3 4	08.01.2010		
R16 / 5	(N4 142) Richter Mirko / Q4		08.01.2010		
R16 / 6	Q1 / (4) (N4 75) Schnurrenberger Eric		08.01.2010		
R16 / 7	Q5 / Q3		08.01.2010		
R16 / 8	(N4 143) Hauser Jens / (2) (N3 66) Srkala Tim		08.01.2010		

Buttons: 'nächste Runde bearbeiten', 'zurück'

Generali Swiss Champion Trophy / Cornèrcard Club Champion Trophy 2018

ORDER OF PLAY Thursday 13 Dec 2018

Date
08 - 16 Dec 2018

City, Country
Biel, SUI

Website
www.swisstennis.ch

For practice courts, please contact tournament office				
	Court 1	Court 2	Court 3	Court 4
1	Starting at 13:00 <i>SCT WS N1-R2 R16</i> Timea Bacsinszky (N1 8) [1] VS. Melody Hefti (N4 56)	Starting at 13:00 <i>SCT WS N1-R2 R16</i> Leonie Küng (N1 10) [3] VS. Valentina Ryser (N3 26)	Starting at 13:00 <i>SCT WS N1-R2 R16</i> Nicole Gadiant (N3 36) VS. Simona Waltert (N2 14) [5]	Starting at 13:00 <i>SCT WS N1-R2 R16</i> Fiona Ganz (N2 23) VS. Arlinda Rushiti (N2 19) [7]
2	Followed by <i>SCT WS N1-R2 R16</i> Sophie Lüscher (N4 47) VS. Ylena In-Albon (N1 9) [2]	Followed by <i>SCT WS N1-R2 R16</i> Nadine Keller (N3 42) VS. Tess Sugnaux (N2 12) [4]	Followed by <i>SCT WS N1-R2 R16</i> Joanne Züger (N2 18) [6] VS. Alina Granwehr (N3 35)	Followed by <i>SCT WS N1-R2 R16</i> Sandy Marti (N2 21) [8] VS. Jenny Dürst (N4 57)
3	Not Before 16:00 <i>SCT MS N1-R2 R16</i> Henri Laaksonen (N1 3) [1] VS. Luca Stäheli (N2 28)	Not Before 16:00 <i>SCT MS N1-R2 R16</i> Alexander Sadecky (N2 30) VS. Remy Bertola (N2 13) [6]	Not Before 16:00 <i>SCT MS N1-R2 R16</i> Jeffrey Von Der Schulenburg (N3 43) VS. Raphael Baltensperger (N2 15) [8]	Not Before 16:00 <i>SCT MS N1-R2 R16</i> Johan Nikles (N1 8) [4] VS. Mirko Martinez (N2 20)
4	Followed by <i>SCT MS N1-R2 R16</i> Adam Moundir (N3 36) VS. Sandro Ehrat (N1 4) [2]	Followed by <i>SCT MS N1-R2 R16</i> Adrien Bossel (N2 17) VS. Marc-Andrea Hüsler (N1 5) [3]	Followed by <i>SCT MS N1-R2 R16</i> Vullnet Tashi (N2 14) [7] VS. Jérôme Kym (N3 31)	Followed by <i>SCT MS N1-R2 R16</i> Jakub Paul (N2 12) [5] VS. Henry Von Der Schulenburg (N2 23)
5	After Rest, Not Before 18:00 <i>SCT WD N1-R2 QF</i> Ylena In-Albon (N1 9) / Leonie Küng (N1 10) [1] VS. Naïma Karamoko (N3 34) / Tess Sugnaux (N2 12)	After Rest, Not Before 18:00 <i>SCT WD N1-R2 QF</i> Kiara Cvetkovic (N3 45) / Alina Granwehr (N3 35) VS. Jenny Dürst (N4 57) / Fiona Ganz (N2 23)	After Rest, Not Before 18:00 <i>SCT WD N1-R2 QF</i> Melody Hefti (N4 56) / Sophie Lüscher (N4 47) VS. Valentina Ryser (N3 26) / Aline Thommen (N3 43)	After Rest, Not Before 18:00 <i>SCT WD N1-R2 QF</i> Chelsea Fontenel (N3 41) / Sebastianna Scilipoti (N4 60) VS. Simona Waltert (N2 14) [2] / Joanne Züger (N2 18)
Any match on any court may be moved			Order of Play released	Tournament Director
Lucky Losers Sign-in deadline: Women's 12:30, Men's 15:30 Doubles Alternates Sign-in deadline: before 17:30			10 DEC 2018 09:51	Referee
			Navid Golafchan	Thomas Michel

6. Turnierdurchführung

6.1 Verantwortlichkeiten der Platz-Offiziellen (Referee, Schiedsrichter; Linienrichter)

Der Referee ist die letzte Instanz für alle Regelfragen und seine Entscheidung ist endgültig. In Wettspielen, für die ein Schiedsrichter eingesetzt ist, ist der Schiedsrichter die letzte Instanz für alle Tatsachenentscheidungen während eines Wettspiels. Die Spieler haben das Recht, den Referee auf den Platz zu rufen, wenn sie mit der Auslegung einer Tennisregel seitens des Schiedsrichters nicht einverstanden sind.

In Wettspielen, für die Linienrichter und Netzrichter eingesetzt sind, werden alle Entscheidungen (einschliesslich Fussfehlerentscheidungen) mit Bezug auf die Linie oder das Netz von ihnen getroffen. Der Schiedsrichter hat das Recht, die Entscheidung eines Linienrichters oder Netzrichters zu überstimmen, wenn sich der Schiedsrichter sicher ist, dass eine eindeutige Fehlentscheidung getroffen worden ist. Wo kein Linienrichter oder Netzrichter eingesetzt ist, ist der Schiedsrichter für jegliche Linienentscheidungen (einschliesslich Fussfehler) oder Netz zuständig.

Kann ein Linienrichter eine Entscheidung nicht treffen, hat er dies dem Schiedsrichter unverzüglich anzuzeigen, der dann eine Entscheidung zu treffen hat. Kann der Linienrichter eine Entscheidung nicht treffen oder, wenn es keinen Linienrichter gibt und der Schiedsrichter kann eine Entscheidung über eine Tatsachenfrage nicht treffen, ist der Punkt zu wiederholen.

Bei Mannschaftswettbewerben, bei denen der Referee auf dem Platz sitzt, ist der Referee auch die letzte Instanz für Tatsachenentscheidungen. Hält der Schiedsrichter dies für notwendig oder angemessen, darf er das Spiel jederzeit unterbrechen oder verschieben. Der Referee darf das Spiel wegen der Dunkelheit, des Wetters oder schlechter Platzbeschaffenheit ebenfalls unterbrechen oder verschieben. Wird das Spiel wegen Dunkelheit verschoben, ist dies nach Beendigung eines Satzes oder nachdem eine gerade Anzahl von Spielen im laufenden Satz gespielt worden ist, vorzunehmen. Nach einer Spielverschiebung gelten der Spielstand und die Aufstellung der Spieler auf dem Platz, wenn das Wettspiel wieder aufgenommen wird.

Wenn ein anerkannter Verhaltenskodex zur Anwendung kommt, hat der Schiedsrichter oder Referee seine Entscheidungen bezüglich kontinuierlichen Spielens und Beratung nach diesem zu treffen.

Fall 1: Der Schiedsrichter spricht dem Aufschläger nach der Abänderung einer Entscheidung einen ersten Aufschlag zu, doch der Rückschläger behauptet, dass es ein zweiter Aufschlag sein müsste, da der Aufschläger bereits einen Aufschlagfehler begangen hätte. Ist der Referee zwecks Entscheidung auf den Platz zu rufen?
Entscheid: Ja. Der Schiedsrichter trifft die erste Entscheidung über Regelfragen (Fragen bezüglich der Anwendung der Regeln auf bestimmte Sachverhalte). Erhebt jedoch ein Spieler Einspruch gegen die Entscheidung des Schiedsrichters, wird der Referee gerufen, der eine endgültige Entscheidung trifft.

Fall 2: Ein Ball wird «Aus» gegeben, doch ein Spieler behauptet, dass der Ball gut war, ist der Referee zwecks Entscheidung auf den Platz zu rufen?
Entscheid: Nein. Der Schiedsrichter trifft die Endgültige Entscheidung aller Tatfragen (Fragen bezüglich dessen, was während eines bestimmten Vorfalles tatsächlich geschehen ist.)

Fall 3: Darf ein Schiedsrichter die Entscheidung eines Linienrichters nach Beendigung eines Punktes abändern, wenn, nach Meinung des Schiedsrichters, vorher im Punkt eine eindeutige Fehlentscheidung getroffen worden ist?
Entscheid: Nein. Ein Schiedsrichter darf die Entscheidung eines Linienrichters nur unverzüglich, nachdem die eindeutige Fehlentscheidung getroffen worden ist, abändern.

Fall 4: Ein Linienrichter gibt den Ball «Aus»; der Spieler behauptet, dass der Ball gut war. Darf der Schiedsrichter die Entscheidung des Linienrichters abändern?

Entscheid: Nein. Ein Schiedsrichter darf nie eine Entscheidung aufgrund eines Protests oder Ersuchens eines Spielers abändern.

Fall 5: Ein Linienrichter gibt einen Ball «Aus». Der Schiedsrichter hat nicht eindeutig sehen können, aber denkt, dass der Ball gut war. Darf der Schiedsrichter die Entscheidung des Linienrichters abändern?

Entscheid: Nein. Der Schiedsrichter darf eine Entscheidung nur dann abändern, wenn er sicher ist, dass der Linienrichter eine eindeutige Fehlentscheidung getroffen hat.

Fall 6: Darf ein Linienrichter seine Entscheidung abändern, nachdem der Schiedsrichter den Spielstand bekannt gegeben hat?

Entscheid: Ja. Stellt ein Linienrichter den Fehler fest, ist dieser so bald wie möglich zu korrigieren, vorausgesetzt, es erfolgt nicht aufgrund des Protests oder Ersuchens eines Spielers.

Fall 7: Gibt ein Schiedsrichter oder Linienrichter einen Ball «Aus» und korrigiert dann die Entscheidung zu «Guter Ball»: Was ist der richtige Entscheid?

Entscheid: Der Schiedsrichter muss entscheiden, ob die ursprüngliche Entscheidung «Aus» eine Behinderung für einen der Spieler darstellte. War es eine Behinderung, ist der Punkt zu wiederholen. War es keine Behinderung, gewinnt der Spieler, der den Ball geschlagen hat, den Punkt.

Fall 8: Ein Ball wird zurück über das Netz geweht und der Spieler reicht richtigerweise über das Netz, um zu ersuchen, den Ball zu schlagen. Der/die Gegner hindert/hindern den Spieler daran. Was ist der richtige Entscheid?

Entscheid: Der Schiedsrichter muss entscheiden, ob die Behinderung absichtlich oder unabsichtlich war und gewährt entweder dem behinderten Spieler den Punkt oder entscheidet auf Wiederholen des Punktes.

6.2 Turnierreglement

6.2.1 Eintrittsgeld

- 1 Der Veranstalter kann von den Zuschauern ein Eintrittsgeld verlangen, dessen Höhe er selber festlegt. Die Spieler geniessen während der ganzen Dauer des Turniers freien Eintritt.

6.2.2 Spielregeln

- 1 Für alle offiziellen Turniere sind die Spielregeln des Internationalen Tennisverbands anwendbar.
- 2 Die Zählweise ist in der Ausschreibung anzugeben (vgl. SPR Art. 5-7)

6.2.3 Schieds- und Linienrichter

- 1 An Turnieren mit Konkurrenzen von N1- bis N4- sowie an Turnieren, bei denen die Zuschauer ein Eintrittsgeld zu bezahlen haben, ist der Einsatz von Schiedsrichtern im Hauptturnier ab den Halbfinals obligatorisch. An allen übrigen Turnieren ist der Einsatz von Schiedsrichtern empfohlen, steht jedoch im Ermessen des Veranstalters.
- 2 In der Ausschreibung ist anzugeben, ob mit oder ohne Schiedsrichter gespielt wird.
- 3 Der Schiedsrichter sorgt für eine regelkonforme Abwicklung der Partie. Er fällt endgültig alle Tatsachenentscheide, in Fragen der Regelauslegung unter dem Vorbehalt der Berufung an den Referee. Die Berufung ist unbeachtlich, wenn sie nicht spätestens bis zum Beginn des nächsten Punktes erfolgt. Der Schiedsrichter kann einen Spieler gemäss dem Verhaltenskodex sanktionieren. Im Übrigen wird auf die Spielregeln sowie auf die Ausführungsvorschriften von Swiss Tennis und Weisungen beim Spielen ohne Schiedsrichter verwiesen.
- 4 Swiss Tennis legt fest, an welchen Turnieren (Konkurrenzen/Partien) Linienrichter einzusetzen sind; ansonsten entscheidet der Veranstalter.
- 5 Fühlt sich ein Spieler durch einen Schieds- oder Linienrichter benachteiligt, kann er beim Referee dessen Ersetzung beantragen; dieser entscheidet endgültig.

6.2.4 Bälle

- 1 An offiziellen Turnieren darf nur mit Swiss Tennis-Partnerbällen gespielt werden.
- 2 Für jede Partie sind mindestens vier Bälle von guter Qualität zur Verfügung zu stellen. Der Rhythmus für das

allfällige Auswechseln der Bälle ist vor der Partie bekannt zu geben. Der Referee kann nach eigenem Ermessen das Auswechseln von Bällen anordnen.

- 3 Bei Turnieren der Kategorien N1-N4 sind für jedes Einzel neue Bälle zur Verfügung zu stellen.
- 4 Bei Konkurrenzen der Kategorien 12&U R7-R9 sowie bei sämtlichen 10&U Konkurrenzen müssen zwingend Bälle der Kategorie Stage 1 verwendet werden.

6.2.5 Einspielzeit

- 1 Die Zeitdauer des Einspielens darf:
 - a) vor einer Partie;
 - b) nach einer Unterbrechung von mehr als 20 Minuten;
 - c) nach Verlegung einer unterbrochenen Partie vom Freien in die Halle oder umgekehrt. 5 Minuten nicht überschreiten.

6.2.6 Unterbrechung einer Partie infolge Verletzung

- 1 Muss eine Partie infolge einer Verletzung eines Spielers unterbrochen werden, kann der Schiedsrichter, Official oder Referee für diese Verletzung eine einmalige Unterbrechung der Partie von höchstens 3 Minuten bewilligen.
- 2 Die Unterbrechungsdauer von 3 Minuten gilt ab Behandlungsbeginn der Verletzung.

6.2.7 Verlegung in die Halle

- 1 Die ganze oder teilweise Verlegung von Konkurrenzen im Freien in eine Halle oder auf Plätze mit andern Belägen ist nur bei entsprechender Voranzeige in der Ausschreibung gestattet.
- 2 In einer Halle begonnene oder dorthin verlegte Partien müssen dort zu Ende gespielt werden.

6.2.8 Unterbrechung eines Turniers

- 1 Der Referee entscheidet nach Rücksprache mit dem Official endgültig über die Spielbarkeit der Plätze, die Unterbrechung einer Partie oder des Turniers oder dessen Abbruch (vgl. Art. 28 SPR). Die Spieler sind verpflichtet, das Turnier an den in der Ausschreibung angegebenen Verschiebungsdaten fortzusetzen.

6.2.9 Verhalten der Spieler und Begleitpersonen

- 1 Die Spieler sind verpflichtet, den Anordnungen und Weisungen des Officials und des Referees Folge zu leisten. Beim Auftreten von Meinungsverschiedenheiten sind alle Anstrengungen zu einer gütlichen Beilegung zu unternehmen. Wenn eine solche nicht gelingt, entscheiden der Official und in letzter Instanz endgültig der Referee.
- 2 Ein Spieler darf den Platz während einer Partie nur mit dem Einverständnis des Schiedsrichters, Officials oder Referee verlassen.
- 3 Hinsichtlich Benehmen, Bekleidung, Werbung, medizinischen Behandlungs- und Toilettenpausen, usw. gelten die Weisungen von Swiss Tennis. Spieler, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, werden im ersten Fall ermahnt, im Wiederholungs- oder Weigerungsfall verwahrt und bei erneuter Zuwiderhandlung – vorüberhältlich weiterer Sanktionen – disqualifiziert.
- 4 Verwarnungen, Punkt- und Gamestrafen dürfen vom Schiedsrichter, Official oder Referee, Disqualifikationen nur vom Official oder Referee ausgesprochen werden. Gegen die Disqualifikation durch den Official kann beim Referee Protest erhoben werden; dieser entscheidet endgültig.

6.2.10 Aufnahme einer Partie, vorzeitige Spielbeendigung (w. o.)

- 1 Eine Partie gilt als aufgenommen, wenn mit dem Einspielen begonnen wurde.
- 2 Nimmt ein Spieler eine Partie an einem Turnier nicht auf, verliert er diese w.o. und scheidet damit, unabhängig vom Turniermodus, unwiderruflich aus der Konkurrenz aus.
- 3 Beendet ein Spieler eine Partie vorzeitig, so geht sie für ihn w.o. verloren. Bei Turnieren nach dem direkten Ausscheidungsverfahren (Cup-System) scheidet er unwiderruflich aus der Konkurrenz aus. Bei Turnieren mit Gruppenspielen oder Ranglistenturnieren darf er bei den folgenden Partien wieder mitspielen.
- 4 Wenn der Sieger einer Partie die nächste Partie der gleichen Konkurrenz aus irgendeinem Grund nicht aufnimmt und daher durch w.o. ausscheidet, kann der Verlierer der vorhergehenden Partie, im Einverständnis mit dem Referee, an Stelle des durch w.o. ausgeschiedenen Siegers zur nächsten Partie zugelassen werden, vorausgesetzt, dass er die vorhergehende Partie nicht durch w.o. (vgl. Abs. 2) verloren hatte.
- 5 Eine aufgenommene Partie darf nur beim Auftreten einer akuten Verletzung oder eines anderen wichtigen Grundes und nur mit dem Einverständnis des Referees vorzeitig beendet werden.
- 6 Das Nichtaufnehmen einer Partie wird für den Spieler gemäss Art. 5, Abs. 8 KR geahndet.

6.3 Pflichten und Rechte von Turnierleitung und Spieler

6.3.1 Abmeldung

- 1 Abmeldungen sind dem Veranstalter möglichst frühzeitig schriftlich mitzuteilen. Trifft die Abmeldung vor der Auslosung bei diesem ein, hat sie für die Klassierung keine nachteiligen Folgen für den Spieler. Der Veranstalter ist verpflichtet, die finanziellen Leistungen des Spielers abzüglich einer Umtriebsentschädigung, deren Höhe von Swiss Tennis bestimmt wird, bis spätestens 10 Tage nach Turnierende zurückzuerstatten.
- 2 Abmeldungen, die erst nach der Auslosung beim Veranstalter eintreffen, ziehen ungeachtet des Grundes der Turnierabsage Sanktionen nach Massgabe von Art. 5 Abs. 8 KR nach sich. Im Falle einer Turnierabsage ist der Veranstalter berechtigt, das Nenngeld zurückzubehalten oder einzufordern, wenn er an Stelle des abgemeldeten Spielers keinen anderen Spieler ins Tableau aufnimmt.

6.3.2 Absage eines Turniers oder einer Konkurrenz, finanzielle Verpflichtungen

- 1 Wird ein Turnier oder eine einzelne Konkurrenz nicht ausgetragen, ist der Veranstalter verpflichtet, den Spielern alle ihre finanziellen Leistungen bis spätestens 10 Tage nach dem angegebenen Turnierende zu vergüten.
- 2 Spieler, die vor oder im Laufe des Turniers disqualifiziert werden, sowie Spieler, die zu einem Turnier nicht antreten (vgl. Art. 40 Abs. 3), haben sämtliche finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

6.3.3 Nichterfüllen der finanziellen Verpflichtungen

- 1 Spieler, die ihre finanziellen Verpflichtungen bis zum Beginn der ersten Partie nicht erfüllt haben, können – vorbehaltlich weiterer Sanktionen (vgl. Art. 54) vom Official disqualifiziert werden. Die Disqualifikation entbindet nicht von der Zahlungspflicht.
- 2 Gegen die Disqualifikation kann beim Referee Protest erhoben werden; dieser entscheidet endgültig.

6.3.4 Meldung beim Turnierleiter, Verspätung

- 1 Spieler, die sich für die Teilnahme an einem Turnier angemeldet haben und vom Veranstalter berücksichtigt worden sind, haben auf jeden Fall anzutreten.
- 2 Ein Spieler hat sich spätestens 15 Minuten vor der im Spielplan angegebenen oder der ihm per Aufgebot mitgeteilten Spielzeit beim Official zu melden. Der Official informiert den Spieler über den Zeitplan. Der Spieler gilt als angetreten, wenn er zu der angekündigten Spielzeit spielbereit ist. Späteres Erscheinen gilt nicht als Antreten.
- 3 Spieler, die gemäss Abs. 2 nicht angetreten sind, können vom Official – vorbehaltlich weiterer Sanktionen (vgl. Art. 54) disqualifiziert werden. Gegen die Disqualifikation kann beim Referee Protest erhoben werden; dieser entscheidet endgültig.

6.4 Weisung bei Spielen ohne Schiedsrichter

Richtlinien für Spieler

Alle Spieler haben die folgenden Grundsätze zu beachten, wenn sie einen Match ohne Stuhlschiedsrichter bestreiten:

- Jeder Spieler ist für Tatsachenentscheidungen auf seiner Seite zuständig.
- Alle «Aus-» oder «Fehler»-Rufe müssen unmittelbar, nachdem der Ball aufgesprungen ist, erfolgen und zwar so laut, dass der Gegner es hören kann.
- Im Zweifelsfall muss der Spieler zugunsten seines Gegners entscheiden.
- Ruft ein Spieler irrtümlich einen Ball «aus» und bemerkt dann, dass der Ball gut war, wird der Punkt wiederholt, es sei denn, dass es sich um einen Schlag zum Punktgewinn gehandelt hat. (Der Gegner erhält dann automatisch den Punkt! Ausnahme es wird auf Sandplätzen gespielt).
- Der Aufschläger soll vor jedem ersten Aufschlag den Punktestand deutlich hörbar für seinen Gegner ansagen.
- Ist ein Spieler mit dem Verhalten oder den Entscheidungen seines Gegners nicht einverstanden, ruft er den Referee oder Assistenten.

Für Spiele auf Sandplätzen gelten die nachfolgenden zusätzlichen Verfahrensweisen, die alle Spieler befolgen sollten:

- Der Ballabdruck kann nach dem Schlag zum Punktgewinn oder, wenn das Spiel unterbrochen ist, kontrolliert werden (ein Reflex-Rückschlag ist erlaubt).
- Zweifelt ein Spieler die Entscheidung seines Gegners an, darf er ihn bitten, ihm den Ballabdruck zu zeigen.
- Um den Ballabdruck anzuschauen, darf er die Spielhälfte des Gegners betreten.
- Verwischt ein Spieler den Ballabdruck, erhält sein Gegner den Punkt.
- Gibt es Meinungsverschiedenheiten über den Ballabdruck, kann der Referee oder Assistent gerufen werden. Dieser trifft eine endgültige Entscheidung.
- Ruft der Spieler fälschlicherweise einen Ball «aus» und stellt dann fest, dass der Ball gut war, verliert er den Punkt.
- Spieler, die diese Verfahrensweisen nicht fair einhalten, werden wegen Behinderung oder unsportlichen Verhaltens nach dem Verhaltenskodex (Code of Conduct) bestraft.

Richtlinien für den Referee

Beim Spiel ohne Schiedsrichter können einige Probleme auftreten durch unterschiedliche Meinungen der Spieler über Tatsachenentscheidungen oder Regelauslegungen. Daher ist es sehr wichtig, dass der Referee (und die Assistenten) so häufig wie möglich von Platz zu Platz geht. Die Spieler schätzen es, beim Auftreten von Problemen einen Offiziellen schnell zu Rate ziehen zu können. Referee (oder Assistenten) sollten sich an die nachfolgenden Richtlinien halten, um derartige Situationen zu bewältigen:

Linienball (gilt für Spiele, die nicht auf Sand ausgetragen werden)

Wird der Referee (oder Assistent), der das Spiel nicht selbst beobachtet hat, wegen einer Linienballentscheidung zum Platz gerufen, sollte er den Spieler, der die Entscheidung auf seiner Seite getroffen hat, fragen, ob er seiner Entscheidung sicher ist. Bestätigt der Spieler dies, ist der Punkt damit entschieden.

Wenn es als sinnvoll erscheint, das Spiel von einem Schiedsrichter weiterführen zu lassen, hat der Referee zu versuchen, einen Stuhlschiedsrichter zu finden, der alle Aufgaben übernimmt und für die Linienentscheidungen zuständig ist. Ist dies nicht möglich (z.B. steht kein erfahrener Stuhlschiedsrichter zur Verfügung oder kein Schiedsrichterstuhl), hat der Referee (oder Assistent) die Möglichkeit, auf dem Platz zu bleiben, um den Fortgang des Spieles zu beobachten. Er sollte dann die Spieler darauf hinweisen, dass er alle offensichtlich verkehrten Entscheidungen der Spieler korrigieren wird.

Ist der Referee (oder Assistent) nicht auf dem Platz, aber sieht zufällig, wie ein Spieler eine eklatant verkehrte Entscheidung trifft, kann er auf das Spielfeld gehen und dem Spieler mitteilen, dass die falsche Entscheidung eine unabsichtliche Behinderung gegenüber seinem Gegner war, und dass der Punkt zu wiederholen ist. Der Referee (oder Assistent) muss dem betroffenen Spieler auch mitteilen, dass jede weitere offensichtlich verkehrte Entscheidung als absichtliche Behinderung angesehen werden könnte und dass in diesem Fall der Spieler den Punkt verlieren würde. Zusätzlich kann der Referee (oder Assistent) eine Code-Violation wegen unsportlichen Verhaltens aussprechen, wenn er sich sicher ist, dass der Spieler offensichtlich eine verkehrte Entscheidung trifft.

Referee (und Assistenten) sollen stets darauf achten, sich nur in Spiele einzumischen, wenn es gewünscht oder nötig ist und auch die Behinderungs-Regel nur auf knappe Bälle anwenden, die fälschlicherweise «aus» gerufen wurden. Bevor der Referee auf Behinderung entscheidet, muss er absolut sicher sein, dass eine absolut falsche Entscheidung vorliegt.

Ballabdruck (gilt nur für Sandplätze)

Wird der Referee (oder Assistent) auf den Platz gerufen, um einen Streit über einen Ballabdruck zu schlichten, sollte er zunächst herausfinden, ob die Spieler sich über den Ballabdruck einig sind. Sind sich die Spieler zwar einig, um welchen Abdruck es sich handelt, aber interpretieren diesen unterschiedlich, entscheidet der Referee (oder Assistent) endgültig, ob der Ball gut war oder nicht. Sind sich die Spieler nicht einig, um welchen Abdruck es sich handelt, sollte der Referee (oder Assistent) die Spieler fragen, was für ein Schlag gespielt wurde und in welche Richtung der Ball geschlagen wurde. Dies hilft ihm möglicherweise, den richtigen Ballabdruck festzustellen. Falls diese Informationen nicht hilfreich sind, gilt die Entscheidung des Spielers, auf dessen Hälfte sich der Abdruck befindet.

Spielstand-Diskussion

Wird der Referee (oder Assistent) auf den Platz gerufen, um einen Streit über den Spielstand zu schlichten, sollte er zusammen mit den Spielern die relevanten Punkte oder Spiele nachvollziehen, über welche sie sich einig sind. Alle Punkte oder Spiele, über die sich die Spieler einig sind, bleiben bestehen und nur jene, die strittig sind, werden wiederholt.

Zum Beispiel:

Ein Spieler behauptet, der Spielstand sei 40:30, sein Gegner behauptet aber 30:40. Der Referee bespricht die gespielten Punkte mit den Spielern und stellt fest, dass nur über den ersten gewonnenen Punkt in diesem Spiel Uneinigkeit besteht. Die richtige Entscheidung ist demnach, das Spiel bei 30:30 fortzusetzen, da beide darin übereinstimmen, jeweils zwei Punkte in diesem Spiel gewonnen zu haben.

Wenn ein Spiel zur Diskussion steht, wird genauso verfahren.

Zum Beispiel:

Ein Spieler behauptet, er führe 6:5; sein Gegner widerspricht ihm und behauptet, er führe 6:5. Nach Diskussion mit den Spielern kommt der Referee zu dem Schluss, dass beide Spieler der Meinung sind, das erste Spiel gewonnen zu haben. Die richtige Entscheidung ist, den Satz beim Stand von 5:5 fortzusetzen, da beide Spieler übereinstimmen, dass jeder von ihnen 5 Spiele gewonnen hat. Derjenige Spieler, der im letzten Spiel Rückschläger war, ist im nächsten Spiel Aufschläger.

Nach Lösung der Spielstand-Diskussion ist es für den Referee (oder Assistenten) wichtig, die Spieler darauf hinzuweisen, dass der Aufschläger den Spielstand vor jedem ersten Aufschlag deutlich hörbar für seinen Gegner ansagt.

Andere Streitfragen

Es gibt einige weitere Schwierigkeiten und Probleme, die beim Spiel ohne Schiedsrichter nicht leicht zu handhaben sind:

Wenn es Streit über Netzaufschläge, zweimaliges Aufspringen des Balles und regelwidrige Schläge gibt, sollte der Referee (oder Assistent) versuchen, von den Spielern zu erfahren, was passiert ist und entweder die getroffene Entscheidung bestätigen oder den Punkt wiederholen lassen, je nachdem, was er für angemessen hält. Ist der Referee (oder Assistent) direkt an oder auf dem Platz, hat die strittige Situation selbst beobachtet und ist sich absolut sicher, hat er das Recht, die Entscheidung entsprechend seiner zweifelsfreien Wahrnehmung zu treffen.

Fussfehler können nur durch den Referee (oder Assistenten) gegeben werden, nicht durch den Rückschläger. Um Fussfehler zu geben, muss der Offizielle jedoch während des Spieles auf dem Platz sein. Steht er außerhalb des Platzes, ist er nicht berechtigt, auf Fussfehler zu entscheiden.

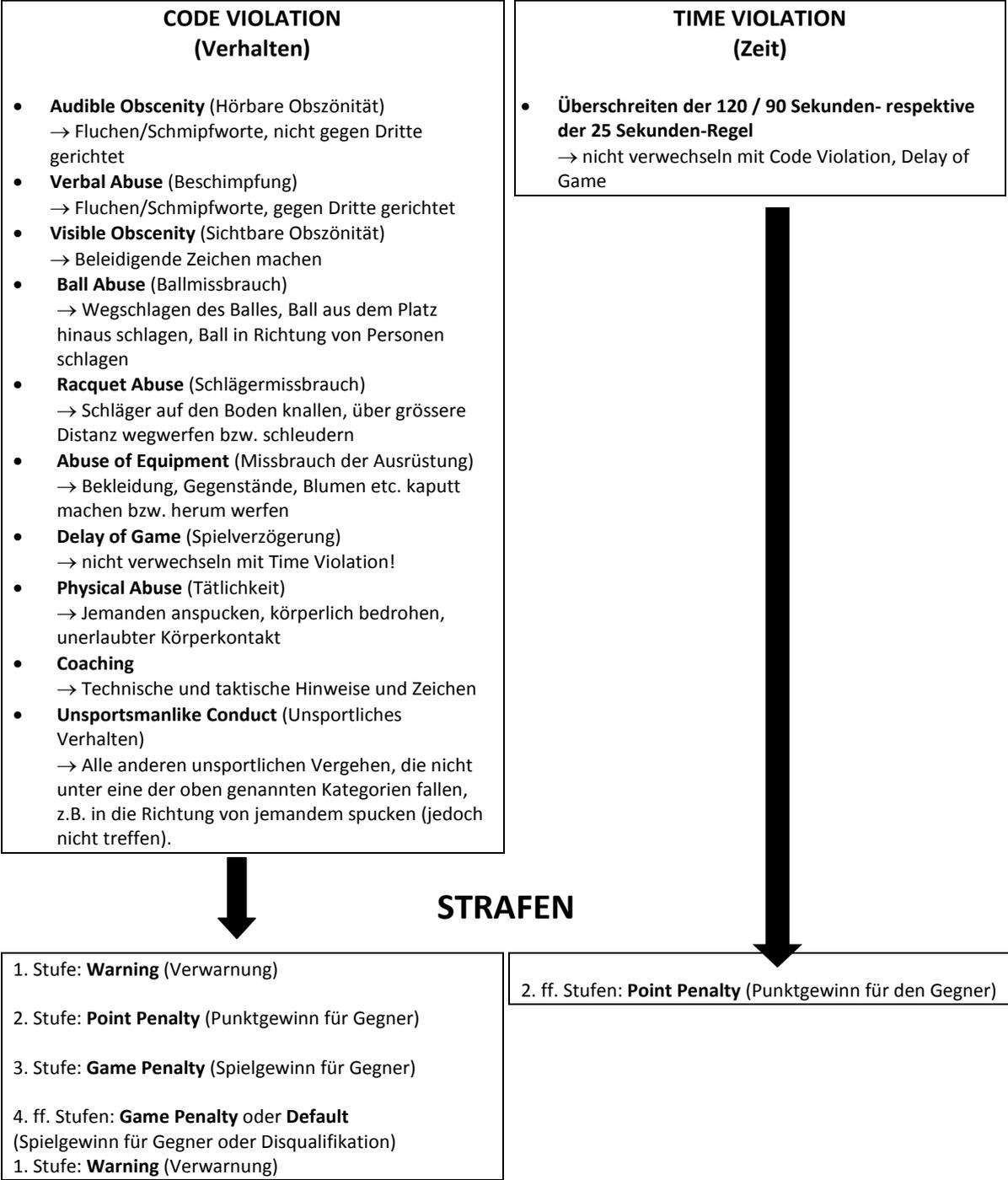
Coaching ebenso wie auch andere Verhaltenskodex-Verletzungen sowie Zeitüberschreitungen können nur vom Referee (oder Assistenten) geahndet werden. Daher ist es äußerst wichtig, dass zusätzliche Offizielle vor Ort sind, die das Verhalten von Spielern und Betreuern beobachten. Wenn eine Kodex-Verletzung oder Zeitüberschreitung gegeben wird, sollte der Referee (oder Assistent) so schnell wie möglich nach dem Vergehen auf den Platz gehen und die Spieler kurz darüber informieren, dass eine Kodex-Verletzung oder Zeitüberschreitung gegeben worden ist. Dies muss geschehen, bevor um den nächsten Punkt weitergespielt wird. Spieler, die diese Vorgehensweisen nicht fair akzeptieren, können nach dem Verhaltenskodex wegen unsportlichen Verhaltens bestraft werden. Dies sollte aber nur in offensichtlichen Situationen geschehen.

6.5 Code of Conduct und Kleidungs- und Ausrüstungsbestimmungen

Ist unter Weisungen und Bestimmungen auf der Webseite von Swiss Tennis publiziert.

CODE OF CONDUCT

INTERNATIONAL CODE OF CONDUCT sowie SWISS TENNIS CHAIRED CODE OF CONDUCT (bei Matches MIT Chair Umpire)



SWISS TENNIS NON-CHAired CODE OF CONDUCT (bei Matches **OHNE** Chair Umpire)

CODE VIOLATION (Verhalten)

- **Audible Obscenity** (Hörbare Obszönität)
→ Fluchen/Schimpfworte, nicht gegen Dritte gerichtet
- **Verbal Abuse** (Beschimpfung)
→ Fluchen/Schimpfworte, gegen Dritte gerichtet
- **Visible Obscenity** (Sichtbare Obszönität)
→ Beleidigende Zeichen machen
- **Ball Abuse** (Ballmissbrauch)
→ Wegschlagen des Balles, Ball aus dem Platz hinaus schlagen, Ball in Richtung von Personen schlagen
- **Racquet Abuse** (Schlägermissbrauch)
→ Schläger auf den Boden knallen, über grössere Distanz wegwerfen bzw. schleudern
- **Abuse of Equipment** (Missbrauch der Ausrüstung)
→ Bekleidung, Gegenstände, Blumen etc. kaputt machen bzw. herum werfen
- **Delay of Game** (Alle Spielverzögerung, unabsichtlich **oder/und** absichtlich)
→ Überschreiten der 120 / 90 Sekunden- respektive der 25 Sekunden-Regel
- **Physical Abuse** (Tätlichkeit)
→ Jemanden anspucken, körperlich bedrohen, unerlaubter Körperkontakt
- **Coaching**
→ Technische und taktische Hinweise und Zeichen
- **Unsportsmanlike Conduct** (Unsportliches Verhalten)
→ Alle anderen unsportlichen Vergehen, die nicht unter eine der oben genannten Kategorien fallen, z.B. in die Richtung von jemandem spucken (jedoch nicht treffen)

STRAFEN

1. Stufe: **Warning** (Verwarnung)
2. Stufe: **Point Penalty** (Punktgewinn für Gegner)
3. Stufe: **Game Penalty** (Spielgewinn für Gegner)
4. ff. Stufen: **Game Penalty** oder **Default**
(Spielgewinn für den Gegner oder Disqualifikation)

Bei Matches ohne Chair Umpire wird nicht zwischen Code Violation und Time Violation unterschieden. Sämtliche Überschreitungen der Zeit (ungeachtet der Differenzierung Code Violation/Time Violation) werden bei Matches ohne Chair Umpire als Code Violation geahndet.

ANNOUNCEMENTS / ANSAGEN

Die folgenden Ansagen müssen für beide Spieler resp. Teams klar hörbar, laut und deutlich gemacht werden.

CODE VIOLATION (Verhalten)	TIME VIOLATION (Zeit)
<p>1. Stufe: „Code Violation, Ball Abuse, Warning X.“</p> <p>2. Stufe: „Code Violation, Ball Abuse, Point Penalty X.“</p> <p>3. Stufe: „Code Violation, Ball Abuse, Game Penalty X.“</p> <p>4. und evtl. darauf folgende Stufen (alleiniger Entscheid des Referees!): „Code Violation, Ball Abuse, Game Penalty X.“ oder „Code Violation, Ball Abuse, Default X.“</p>	<p>1. Stufe: „Time Violation, Warning X.“</p> <p>2. und alle darauf folgenden Stufen: „Time Violation, Point Penalty X.“</p>

Anstelle „Ball Abuse“ wird das jeweilige Vergehen gemäss den Listen auf Seiten 1 und 2 genannt.

WICHTIGES / BEMERKUNGEN

- Ein Spieler kann bei sehr groben Verstössen gegen den Code of Conduct direkt vom Referee oder Official disqualifiziert werden, ohne dass vorher die anderen Stufen durchlaufen werden (z.B. bei einem Schlag mit dem Schläger gegen eine Person, oder wenn während einer Toilettenpause eine Dusche genommen wird).
- Disqualifikationen müssen in allen Fällen zwingend durch den Referee oder Official ausgesprochen werden.
- Wenn ein Referee resp. Assistant Referee oder der Official ein Vergehen bemerkt, so hat dieser so schnell wie es dem Referee resp. Assistant Referee oder Official möglich ist zum Spieler resp. zur Spielerin zu gehen und ihn/sie auf die Verfehlung hinzuweisen. Der Referee resp. Assistant Referee oder Official muss dem Spieler resp. der Spielerin den Code mitteilen (siehe Ansagen oben).

Bussen – / Sanktionenkatalog bei offiziellen Turnieren in der Schweiz

Bussen –/ und Sanktionen gegen Spieler

VERGEHEN	Busse (in CHF)	Strafpunkte
Unentschuldigtes / Unbegründetes Nichtantreten	100	3
Mehrfachanmeldung (bei mehr als 2 Turniere gleichzeitig stattfindend)	50	1
Unpünktlichkeit	0 – 100	1
Hörbare Obszönität (Audible Obscenity)	0 – 250	2
Sichtbare Obszönität (Visible Obscenity)	0 – 250	2
Ballmissbrauch (Ball Abuse)	0 - 200	1
Missbrauch der Ausrüstung (Dress, Equipment, Racket)	0 – 200	1
Coaching	0 - 250	2
Beschimpfungen (Verbal Abuse)	100 - 250	4
Tätlichkeiten (Physical Abuse)	250 – a)	5
Unsportliches Verhalten (Unsportsmanlike Conduct)	0 – a)	3
Unerlaubtes Verlassen des Platzes (Leaving the court)	0 – 250	2
Unerlaubte vorzeitige Spielbeendigung (Failure to complete match)	0 – 250	2
Fernbleiben an Siegerehrungen, obligatorischen Anlässen	0 - 250	2
Disqualifikation (Default)	250 – a)	5
Widerhandlungen gegen die Gebote der Sportlichkeit durch Familienangehörige, Betreuer resp. Coaches	0 – a)	b)

a) Die maximale Bussenhöhe wird durch die zuständige Rechtsinstanz festgelegt.

b) Die Anzahl Strafpunkte liegen im Ermessen der zuständigen Rechtsinstanz.

- 1 Die definitive Bussenhöhe wird durch Swiss Tennis auf Meldung des Official/Referees festgelegt.
- 2 10 Strafpunkte haben die Suspendierung der Lizenz für drei Monate zur Folge. Dadurch bleibt der Spieler über diese Dauer für alle Wettkämpfe in der Schweiz gesperrt. Strafpunkte bleiben jeweils ein Jahr bestehen. Die Sperrfrist tritt ab Aussprache der Sperre in Kraft. Pro Sperre werden dem Spieler 10 Punkte abgezogen, verbleiben Punkte auf dem Konto, so bleiben diese bestehen.
- 3 Strafpunkte sind für den Spieler und Swiss Tennis sichtbar, bleiben für Officials, Turnierorganisatoren und Dritte verborgen.
- 4 Gemäss RPR Art. 17 / 18 können Sanktionen einzeln oder kumuliert ausgesprochen werden.
- 5 In schwerwiegenden Fällen können zusätzlich die im Rechtspflegereglement (RPR) vorgesehenen Sanktionen ausgesprochen werden.
- 6 Der Leiter Wettkampf kann in begründeten Fällen Sanktionen und Bussen von Amtes wegen erlassen.

Diese Weisungen wurden von der Geschäftsleitung von Swiss Tennis am 26. Juni 2018 genehmigt und sind ab 1. Oktober 2018 gültig. Änderungen können jederzeit durch Swiss Tennis vorgenommen werden.

Kleidungs- und Ausrüstungsbestimmungen

für Wettkampfspieler (gemäss ITF) im Interclub der NLA/NLB, an CH-Meisterschaften sowie für Turniere mit Konkurrenzen N1-N4

Jeder Spieler soll sich zum Spiel in angemessener Art kleiden und zeigen. Es ist saubere und gängige Tenniskleidung zu tragen.

1. Nicht zugelassene Kleidung

Sweatshirts, Turnhosen, T-Shirts oder jegliche andere unangemessene Kleidung dürfen während des Spieles nicht getragen werden (inkl. Einspielzeit).

2. Beschriftung und Werbung

Während eines Wettspiels, der Siegerehrung oder der Pressekonferenz ist auf Kleidung und Ausrüstung keine Beschriftung oder Werbung erlaubt, **ausser:**

a) Leibchen, Pullover, Jacke	1) Ärmel: Zwei kommerzielle Logos oder Logos des Herstellers* an jedem Ärmel, welche die Grösse von je 39 cm ² nicht überschreiten. Maximal zwei kommerzielle Logos, welche einen Abstand von 39 cm ² zwischen einander haben müssen. Die Logos dürfen Schriftzüge beinhalten.
	2) Ärmellose Leibchen Zwei kommerzielle/Hersteller*-Logos mit einer Maximalgrösse von je 39 cm ² sind auf der Vorderseite oder dem Kragen erlaubt. Falls nur ein Logo auf der Vorderseite oder dem Kragen platziert ist, darf auf der Rückseite noch ein Hersteller-Logo angebracht werden, welches maximal 26 cm ² gross sein darf. Die Logos dürfen Schriftzüge beinhalten.
	3) Vorderseite, Rückseite, Kragen: Zwei Logos des Herstellers oder kommerzielle Logos mit einer Maximalgrösse von je 39 cm ² oder ein Logo des Herstellers* mit einer Maximalgrösse von 39 cm ² auf der Vorderseite oder dem Kragen, und dann ein weiteres Hersteller-Logo mit maximal 26 cm ² auf der Rückseite. Identifikationen/Logos dürfen Schriftzüge enthalten.
	4) Andere: Identifikationen des Kleidungsherstellers ohne den Namen des Herstellers oder sonstigen Schriftzügen, dürfen in den folgenden Positionen mit maximal 77.5 cm ² angebracht sein: Auf den Ärmeln oder auf den Aussennähten (beim Torso).
b) Hosen (Shorts/Jupe)	Zwei Logos des Herstellers, keines grösser als 13 cm ² , auf der Vorder- oder Rückseite oder ein Logo des Herstellers, das die Grösse von 26 cm ² nicht übersteigt auf der Vorder- und Rückseite. Zusätzlich zwei Standardlogos des Herstellers auf „Tights“, welche die Grösse von 13 cm ² nicht übersteigen.

c) Socken/Schuhe	Logo des Herstellers auf jeder Socke und jedem Schuh sind erlaubt.
d) Schläger	Standardlogo des Herstellers sowie dem Saitenhersteller auf dem Schläger und auf der Bespannung.
e) Kopfbedeckung, Stirn- oder Armband	Ein Logo des Herstellers und/oder ein kommerzielles Logo mit einer Maximalgrösse von 26 cm ² ist auf dem Hut oder dem Stirnband erlaubt. Das kommerzielle Logo muss auf der Seite des Hutes / Stirnbandes sein, und auch so getragen werden, dass es auf der Seite des Kopfes positioniert ist. Ein Hersteller Logo mit maximaler Grösse von 26 cm ² ist auf dem Armband erlaubt.
f) Taschen, Frottiertücher oder andere Ausrüstung und Zubehör	Standardlogos des Ausrüstungsherstellers auf jedem Gegenstand plus zwei separate, kommerzielle Kennzeichen auf einer Tasche , von denen keines 39 cm ² überschreitet. Notiz: Die Tecnifibre ATP Tennisbags sind erlaubt.
g) Interclub: Clubname, Team-Sponsor	Clubname von höchstens 100 cm ² zusätzlich einmal auf der Tennisbekleidung. Fremdwerbung für den Team-Sponsor von höchstens 100 cm ² zusätzlich einmal auf der Tennisbekleidung.

*) Mit Hersteller ist der Produzent der in Frage stehenden Kleider oder Ausrüstung gemeint.

3. Einspiel-Kleidung

Spieler dürfen Einspiel-Kleidung während der Einspielzeit und dem Wettspiel tragen, vorausgesetzt, dass diese mit den vorher beschriebenen Vorschriften übereinstimmt, und dass der Spieler vorgängig vom Referee die Erlaubnis zum Tragen von Einspiel-Kleidung während des Spiels erhalten hat.

4. Allgemein

Kein Logo darf Tabak, hochprozentigen Alkohol, politische Aktivität oder eine andere, dem Tennissport schädliche, Kategorie darstellen/promoten.

7. Turnierabschluss

Gemäss der Regeländerung muss der Turnierabschluss mit der Turnier-Applikation Advantage gemacht werden (siehe Benutzeranweisung Advantage).

Resultat erfassen bei Tableau:

The screenshot shows the 'meine Turniere' menu on the left with a blue arrow pointing to 'Tableau'. The main area displays the 'Resultat ändern' form for 'Match R16 / 1' between 'Bretting Dimitri' and 'Tashi Vulnet'. The form includes input fields for '1 Satz', '2 Satz', '3 Satz', and 'w.o. Sieger', along with buttons for 'speichern', 'Kommentar bearbeiten', 'abbrechen', and 'Resultat löschen'.

Resultat erfassen bei Gruppenspielen:

The screenshot shows the 'Gruppe' overview on the left with a blue arrow pointing to 'Gruppen'. The main area displays the 'Matchänderung' form for 'Gruppe 1'. It includes a table for 'Spieler' and 'Matches', and a table for 'Rangliste'. The 'Matchänderung' table has columns for 'Gegner', '1 Satz', '2 Satz', '3 Satz', 'w.o. Sieger', 'Platz', 'Datum', 'Spielzeitraster', and 'Zeit'. Buttons for 'speichern' and 'zurück zu den Gruppe' are visible at the bottom.

Status ändern:

Konkurrenz	
meine Turniere	
neu	
andere Turniere	
kurzlistet	
Athleticum Junior Champion Trophy Winter	
ändern	
Owner ändern	
Bälle	
Spielplan	
zusätzliche Info	
Plätze	
Spielzeitraster	
Spielplan überprüfen	
Spieler	
neue Konkurrenz	
MS 18&U N1/R9 (Kniens)	
ändern	
Status	
Spieler	
überprüfen	
Tableau	
MS 16&U N1/R9 (Littau)	
MS 14&U N1/R9 (Emmen)	
MS 12&U N1/R9 (Kniens)	
WS 18&U N1/R9 (Kniens)	
WS 16&U N1/R9 (Littau)	
WS 14&U N1/R9 (Emmen)	
WS 12&U N1/R9 (Kniens)	
Resultate	
Meine Grand-Prix	

Status Help

Konkurrenz: MS R4/R6

Wählen Sie den gewünschten Status der Konkurrenz

- Aktueller Status beibehalten. (Matches bereit zum spielen)
- Anmeldungen abgeschlossen. Es sind keine online-Anmeldungen mehr möglich. Die Auslosung kann nun erfolgen
- Die Matches können nun gespielt werden. Die Daten werden veröffentlicht.
- Konkurrenz bereit für Anmeldungen.
- Konkurrenz abgeschlossen. Die Resultate werden an Swiss Tennis geschickt und können nicht mehr geändert werden.
- Konkurrenz abgesagt

Ok
zurück

Status Help

Konkurrenz: MS R7/R9

Wählen Sie den gewünschten Status der Konkurrenz

- Aktueller Status beibehalten. (Konkurrenz bereit für Anmeldungen)
- Anmeldungen abgeschlossen. Es sind keine online-Anmeldungen mehr möglich. Die Auslosung kann nun erfolgen
- Die Matches können nun gespielt werden. Die Daten werden veröffentlicht.
- Konkurrenz bereit für Anmeldungen.
- Konkurrenz abgesagt

Ok
zurück

Status Help

Konkurrenz: MS R4/R6

Wählen Sie den gewünschten Status der Konkurrenz

- Aktueller Status beibehalten. (Matches bereit zum spielen)
- Anmeldungen abgeschlossen. Es sind keine online-Anmeldungen mehr möglich. Die Auslosung kann nun erfolgen
- Die Matches können nun gespielt werden. Die Daten werden veröffentlicht.
- Konkurrenz bereit für Anmeldungen.
- Konkurrenz abgeschlossen. Die Resultate werden an Swiss Tennis geschickt und können nicht mehr geändert werden.
- Konkurrenz abgesagt

Ok
zurück

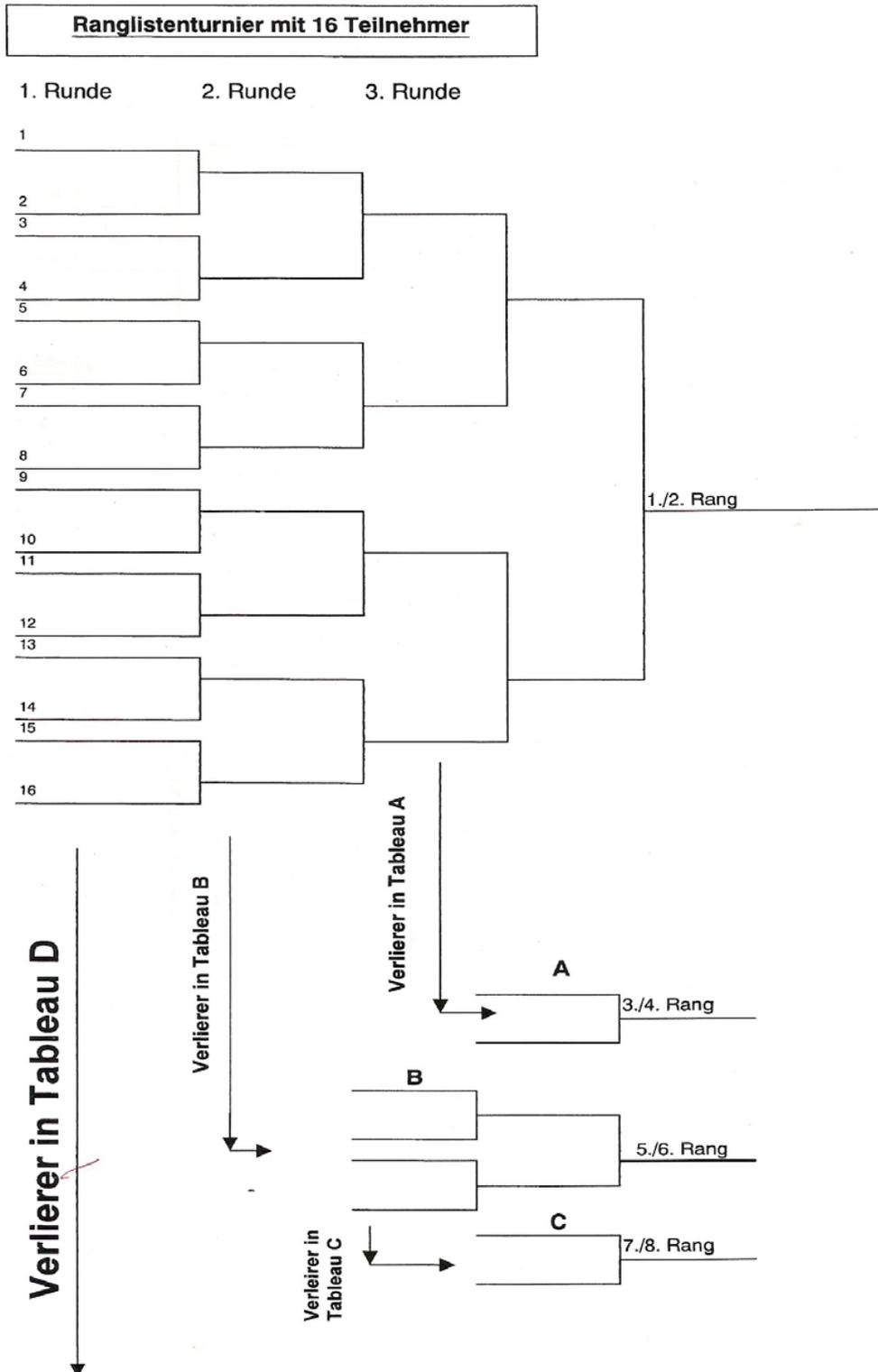
7.1 Turnierrapport

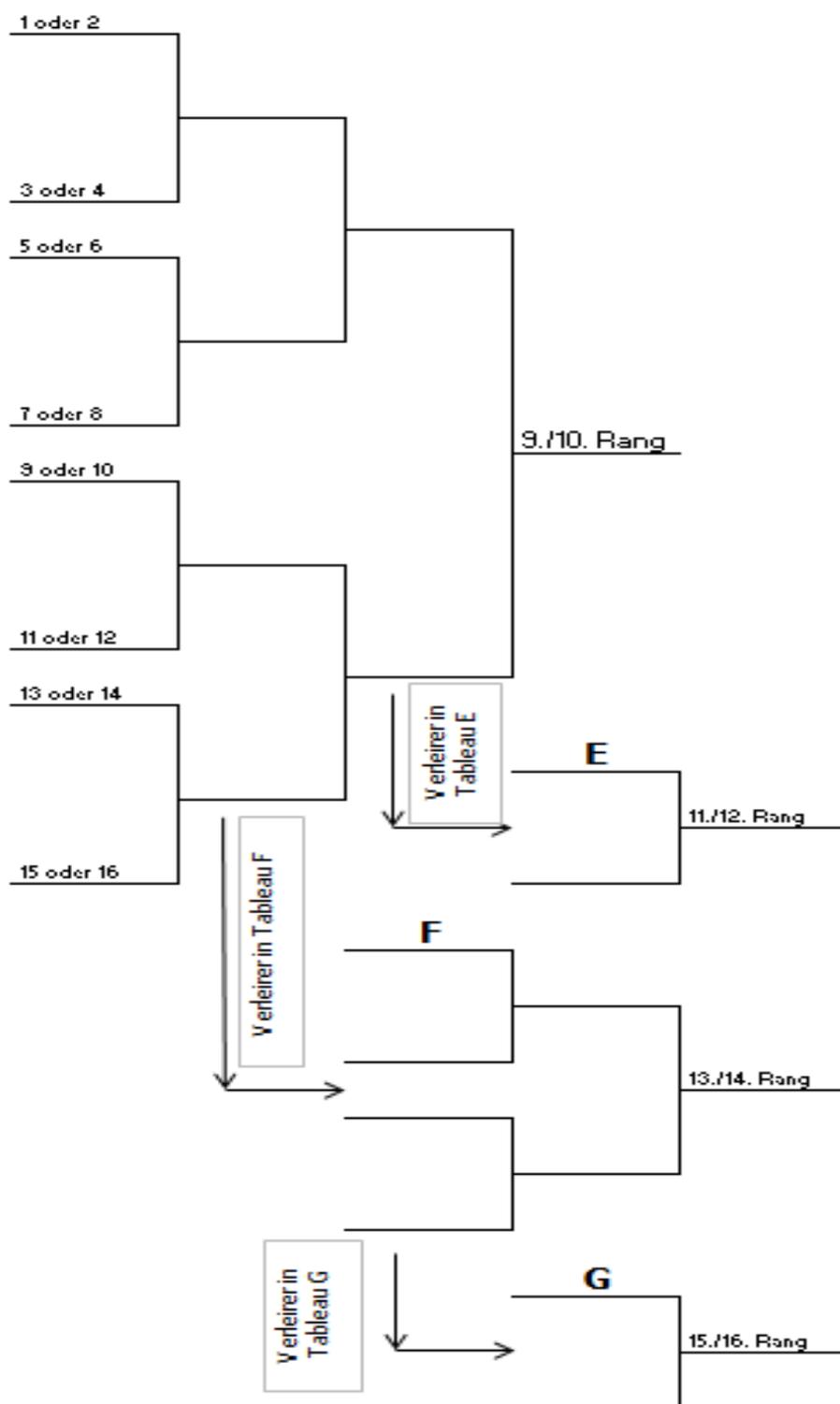
Die Erstellung eines Turnierrapports ist nicht zwingend. Ist es während dem Turnier jedoch zu Vorkommnissen (Verstösse gegen den Code of Conduct, unentschuldigte unbegründete w. o.'s., nicht erfolgte Zahlungen etc.) gekommen, so müssen diese durch den Official und oder Referee unmittelbar nach dem Turnier Swiss Tennis gemeldet werden (vgl. TUR Art. 56).

7.2 Resultatmeldung

Die Resultate sind vom Official mit dem offiziellen Turnierverwaltungsprogramm von Swiss Tennis bis spätestens 3 Tage nach der Beendigung des Turnieres an Swiss Tennis zu übermitteln.

8. Ranglistenturniere





9. Formulare

Mindestansätze Official / Referee ab 01.02.2023 Indemnités minimales pour Official / Referee à partir du 01.02.2023

An offiziellen Swiss Tennis Wettkämpfen gelten für den Einsatz von Swiss Tennis ausgebildeten Officials und Referees die folgenden Mindestansätze:
Pour des compétitions officielles de Swiss Tennis les tarifs d'indemnisation suivants sont valables pour les Officials et Referees de Swiss Tennis :

Funktion / fonction	Entschädigung / Indemnité	Reisespesen / frais de déplacement	Verpflegung / Alimentation ¹
Official	- CHF 100.00/ Tag; jour	Bahn / Train, 1. Klasse / 1er classe	Frühstück / Petit-déjeuner * Mittagessen / Déjeuner ** Abendessen / Dîner ***
Referee	- CHF 100.00/ Tag; jour - CHF 200.00/ Tag; jour - CHF 250.00/ Tag; jour - CHF 160.00/ Tag; jour	Bahn / Train, 1. Klasse / 1er classe	Frühstück / Petit-déjeuner * Mittagessen / Déjeuner ** Abendessen / Dîner ***

¹ Zur Verpflegung gehört auch die Versorgung mit Getränken. -
La restauration comprend également les boissons.

* In der Unterkunft oder auf der Anlage, ausser der/die Funktionär:in übernachtet zuhause, dann entfällt das Frühstück. -
Dans le cadre de l'hébergement ou sur le site, sauf si le/la fonctionnaire passe la nuit chez lui/elle, auquel cas le petit-déjeuner n'est pas inclus.

** Auf der Anlage. Der/die Funktionär:in muss ausreichend und genügend abwechslungsreich verpflegt werden. -
Sur le site de la manifestation. Le/la fonctionnaire doit être nourri(e) de manière suffisante et suffisamment variée.

*** Wenn es eine abwechslungsreiche Karte gibt und der/die Funktionär:in nach 17 Uhr noch im Einsatz steht: Auf der Anlage.
Wenn es nur eine beschränkte Auswahl verschiedener Speisen gibt oder der Einsatz des/der Funktionär:in vor 17 Uhr endet: ausserhalb der Anlage (ausser die Anlage ist sehr nahe der Unterkunft und der Weg somit zumutbar) -
Lorsqu'il y a une carte variée et que le/la fonctionnaire est encore en fonction après 17 heures : Sur le site.
S'il n'y a qu'un choix limité de plats différents ou si l'engagement du/de la fonctionnaire se termine avant 17 heures : en dehors de la structure (sauf si la structure est très proche du logement et que le trajet est donc raisonnable).

Ansätze Chair Umpire ab 01.02.2023 / Indemnités pour Chair Umpire à partir du 01.02.2023

An offiziellen Swiss Tennis Wettkämpfen gelten für den Einsatz von Swiss Tennis ausgebildeten Chair Umpires die folgenden Ansätze:
Pour des compétitions officielles de Swiss Tennis les tarifs d'indemnisation suivants sont valables pour les Chair Umpires de Swiss Tennis :

Tagesentschädigungen Chair Umpire (gültig ab 01.02.2023) Indemnités Chair Umpire (valable à partir du 01.02.2023)

Kategorie / Catégorie	ITF ATP WTA Gold/Silver/Bronze CU, <u>designated</u> at WTT	ITF White CU or ITF Int. CU as additional	Swiss Tennis Gold CU	Swiss Tennis Silver CU	Swiss Tennis Bronze CU	Swiss Tennis Education CU
ITF World Tennis Tour: Women's 60k/80k/100k	CHF 170.00	CHF 160.00	CHF 155.00	CHF 145.00	CHF 125.00	
ITF World Tennis Tour: 25k	CHF 170.00	CHF 160.00	CHF 155.00	CHF 145.00	CHF 125.00	
ITF World Tennis Tour: 15k	CHF 170.00	CHF 160.00	CHF 155.00	CHF 145.00	CHF 125.00	
ITF World Tennis Tour: M & W combined	CHF 170.00	CHF 160.00	CHF 155.00	CHF 145.00	CHF 125.00	
ITF Juniors	CHF 160.00	CHF 160.00	CHF 155.00	CHF 145.00	CHF 125.00	
TE Juniors	CHF 160.00	CHF 160.00	CHF 155.00	CHF 145.00	CHF 125.00	
Nationalliga A	CHF 160.00	CHF 160.00	CHF 160.00	CHF 160.00	CHF 160.00	
Nationalliga B als Assistent Ref	CHF 160.00	CHF 160.00	CHF 160.00	CHF 160.00	CHF 160.00	
Nationale Meisterschaften (Elite)	CHF 160.00	CHF 160.00	CHF 155.00	CHF 145.00	CHF 125.00	CHF 100.00
N-Turniere und Nationale Meisterschaften (Junioren)	CHF 160.00	CHF 160.00	CHF 155.00	CHF 145.00	CHF 125.00	CHF 100.00

Reisespesen (gültig ab 01.02.2023)

- 1. Klasse-Zugticket vom Wohnort (Zentrum) zum Einsatzort (Zentrum), Vollpreis retour. Es gilt die preisgünstigste Variante zu rechnen (ohne Sparticket), gemäss sbb.ch, wobei die maximale Reiseentschädigung bei einem 1-Tages-Einsatz 127 CHF, bei einem Mehrtageseinsatz 254 CHF beträgt
- Bei mehreren Turnieren in Folge werden die Beträge sämtlicher Teilstrecken addiert und durch die Anzahl Turniere dividiert, in Absprache mit dem Verantwortlichen Officiating von Swiss Tennis
- Ausländer:innen müssen, bevor sie Tickets kaufen, mit dem Verantwortlichen Officiating von Swiss Tennis klären, welche Reisevarianten es gibt und das Go einholen
- Hotelersatz: wenn Schiedsrichtende nicht im Hotel übernachten, erhalten sie neben den regulären einmaligen Reisespesen eine Entschädigung pro Nacht, die mit maximal 50 Fr. pro Nacht gedeckelt ist (Berechnung für den Hotelersatz gemäss SBB ist eine Fahrt **2. Klasse** retour).

Frais de voyage (valable à partir du 01.02.2023)

- Billet de train 1ère classe du domicile (centre) au lieu de travail (centre), plein tarif aller-retour. Il faut calculer la variante la plus économique (sans billets dégriffés), selon sbb.ch, l'indemnité de voyage maximale étant de 127 CHF pour un engagement d'un jour et de 254 CHF pour un engagement de plusieurs jours
- Pour plusieurs tournois consécutifs, les montants de tous les trajets partiels sont additionnés et divisés par le nombre de tournois, en accord avec le responsable Arbitrage de Swiss Tennis
- Les étrangers doivent, avant d'acheter des billets, clarifier avec le responsable Arbitrage de Swiss Tennis quelles sont les variantes de voyage possibles et demander le Go
- Remboursement de l'hôtel : si les arbitres ne logent pas à l'hôtel, ils reçoivent, en plus des frais de voyage réguliers, une indemnité par nuit, plafonnée à 50 francs par nuit (le calcul du remboursement de l'hôtel selon les CFF se base sur un voyage aller-retour en 2e classe).

Verpflegung (gültig ab 01.02.2023)

- Frühstück im Hotel (entfällt, wenn nicht im Hotel übernachtet wird)
- Mittagessen auf der Anlage
- Abendessen: 30 CHF pro Einsatztag oder Essen vor Ort (Wahl des Veranstalters in Absprache mit dem Verantwortlichen Officiating von Swiss Tennis)
- Sollte für das Abendessen eine Entschädigung bezahlt werden, können diese Ausgaben von den Veranstaltenden überprüft werden (Quittungspflicht)
- Keine Verpflegungspauschale für den Abend des letzten Arbeitstages. Hingegen werden von den Organisierenden Sandwiches bereitgestellt. Gilt auch für Schiedsrichtende, die nach ihrem letzten Einsatztag noch eine Hotelübernachtung vor sich haben.
- NLA / NLB: Die Verpflegung wird durch die Heimmannschaften vor Ort sichergestellt. Anderweitig werden ohne gegenteilige Informationen von Swiss Tennis keine Verpflegungsentschädigungen vom Verband entrichtet.

Nourriture (valable à partir du 01.02.2023)

- Petit-déjeuner à l'hôtel (pas applicable si l'on ne passe pas la nuit à l'hôtel)
- Repas de midi sur le site
- Souper : 30 CHF par jour d'engagement ou repas sur place (choix de l'organisateur en accord avec le responsable Arbitrage de Swiss Tennis).
- Si une indemnité est versée pour le dîner, ces dépenses peuvent être contrôlées par les organisateurs (obligation de fournir un reçu).
- Pas d'indemnité de repas pour le soir du dernier jour de travail. En revanche, des sandwichs sont mis à disposition par les organisateurs. S'applique également aux arbitres qui ont encore une nuit d'hôtel à passer après leur dernier jour de travail.
- LNA / LNB : La restauration est assurée sur place par les équipes hôtes. Sauf information contraire de Swiss Tennis, aucune indemnité n'est versée pour les repas de la part de Swiss Tennis.

Abrechnung Wettkampffunktionäre / Décompte pour Officiels

Koordinaten Official/ Coordonnées de l'officiels

Name / Nom:	Vorname / Prénom:
Strasse / Rue:	PLZ Ort / NPA Lieu:
Mobile	E-mail Adresse / Adresse e-mail:
Name Ort Bank / Nom Lieu Banque	IBAN

Einsatz als / Engagement comme

Referee
 Chair Umpire
 Official
 Line Umpire

Abrechnung / Décompte

Datum/Date	Anlass / Manifestation	Entschädigung Indemnité	Reisespesen Frais de voyage	Total	Visum Ref

Informationen zur Abrechnung / Informations pour de décompte

Gemäss / selon :
 Ansätze Chair Umpire ab 01.02.2023 / Indemnités pour Chair Umpire à partir du 01.02.2023
 Mindestansätze Official / Referee ab 01.02.2023 / Indemnités minimales pour Official / Referee à partir du 01.02.2023

Datum / Date: _____ Unterschrift / Signature: _____

Anleitung zum Ausfüllen eines Schiedsrichter-Blattes

Vor dem Spiel

(orientiert sich der Schiedsrichter beim Official resp. Referee, damit er die Punkte 1 - 10 des Blattes richtig ausfüllen kann)

Bezeichnungen (siehe die Zahlen auf dem beiliegenden Schiedsrichterblatt)

1. Name des Turniers
2. Damen-Einzel, Herren-Einzel etc.
Mögliche Abkürzungen: MS; WS, MD, WD, DM
3. 1. Runde, 1/4 - Final, 1/2 - Final, Final
4. Ballwechsel: z.B. 7/9, oder 9/11, oder 11/13 oder 3. Satz, oder kein Wechsel
5. Anzahl Bälle: 4 oder 6
6. Platz-Nummer
7. Spielzeit, an der das Spiel ausgerufen wird
8. Datum des Spiels
9. Name des Schiedsrichters
10. Name, Vorname, Nationalität des Spielers (grosse Buchstaben verwenden)
11. Eintrag des Ergebnisses (X) im entsprechenden Feld
12. Eintrag der getroffenen Wahl, z.B. S = Service, R = Rückschlagspiel, E = Seite, G = Wahl dem Gegner überlassen
13. falls notwendig, Ballwechsel mit einem Strich, einem Kreis oder mit Leuchtstift markieren
14. Initialen der Spieler gemäss der Aufteilung für den 1. Aufschlag gemäss des Standortes des Schiedsrichters notieren
15. Initialen der Spieler notieren
16. Zeit des Beginns des Aufwärmens eintragen (15h15)
17. Zeit des Beginns des 1. Satzes eintragen (15h20). Wenn es keine Unterbrechungen (Regen, etc.) gegeben hat, muss die Zeiteintragung von Punkt 17 5 Minuten höher sein als Punkt 16.
18. Beginn und Schluss jedes Satzes eintragen
19. bei Tie-Break, Intitialen der Spieler eintragen
20. Resultate der Sätze eintragen
21. Gewinner eintragen
22. Schlussresultat eintragen, falls notwendig, Tie-break Resultat in Klammer unter Satzresultat notieren
23. Spieldauer ausrechnen (Beginn + Ende übernehmen)
24. Unterschrift des Schiedsrichters (am Ende des Spiels eintragen)

Resultatblatt kontrollieren, vervollständigen und dem Oberschiedsrichter oder dem Official abgeben.

Spielbeginn Federer (F), links (Aufschlag), Nadal (N), rechts (Rückschläger)

1. Federer schlägt 1. Aufschlag ins Netz, Punkt (.) wird auf Blatt im ersten oberen Feld eingetragen.
2. Federer gewinnt 1. Punkt (15/0). Schräger Strich nach dem Punkt im ersten oberen Feld eintragen.
3. Federer gewinnt 2. Punkt (30/0). Schräger Strich in das 2. obere Feld eintragen.
4. Federer schlägt 1. Aufschlag ins Netz. Punkt wird im 3. oberen Feld eingetragen.
5. Nadal gewinnt 3. Punkt (30/15). Schräger Strich ins 3. untere Feld eintragen.
6. Nadal gewinnt 4. Punkt (30/30). Schräger Strich ins 4. untere Feld eintragen.
7. Federer schlägt 1. Aufschlag ins Netz, Punkt wird ins 5. obere Feld eingetragen.
8. Federer schlägt 2. Aufschlag auch ins Netz (Doppelfehler, 30/40). Ein D im 5. unteren Feld eintragen (statt schrägen Strich).
9. Federer schlägt ein Ace (40/40). Ein A im 6. oberen Feld eintragen (statt schrägen Strich).
10. Federer schlägt 1. Aufschlag ins Netz. Punkt ins 7. obere Feld eintragen (auf der rechten Seite des dicken vertikalen Striches, was anzeigt, dass man bei «Einstand / Vorteil» angelangt ist).
11. Federer gewinnt 7. Punkt (Vorteil Federer). Schräger Strich ins 7. obere Feld eintragen (neben dem Punkt, der immer sichtbar bleiben muss).
12. Nadal gewinnt 8. Punkt (Einstand). Schräger Strich ins 8. untere Feld eintragen (nicht im 7. Feld).
13. Federer schlägt ein Ace (Vorteil Federer). Ein A ins 9. obere Feld eintragen.
14. Federer gewinnt Punkt und 1. Spiel. Ansagen: «1. Spiel Federer». Stoppuhr starten, Spieler (der Punkt verloren hat) anschauen, im 10. oberen schrägen Strich eintragen. Unter F (Federer) eine 1 eintragen (Bezeichnung 15) und eine 0 unter N (Nadal).

Die Spieler machen während dem Platzwechsel Pause. Spieler beobachten. Nach 1 Minute, «time» ansagen. Nadal muss nach 25 Sekunden zum Servieren bereit sein (Platzwechsel), Federer zum Retournieren.

Ansagen: «Aufschlag, Nadal»

Nadal macht einen Aufschlagfehler, verliert anschliessend den Punkt (0/15). Doppelfehler (0/30). Nadal verliert Punkt (0/40). Nadal verliert 1. Aufschlag, macht aber den Punkt (15/40), anschliessend 30/40, 40/40 (Einstand), Vorteil Federer, Einstand. Vorteil Nadal, Ace Nadal und Spiel.

Ansagen: «Spiel, Nadal, ein Spiel beide», Stoppuhr starten, Spieler (der Punkt verloren hat) anschauen, unter N eine 1 eintragen, 25 Sekunden später muss Federer zum Servieren bereit sein.

Fortsetzung der Spiele: 2/1, 3/1, 4/1 Federer, 4/2, 4/3 Federer 4 beide, 5/4 Nadal, 5/5, 6/5 Federer, 6 beide, Tie-break. Ansagen: «6 beide, Tie-break, Aufschlag Federer».

Der Spieler, der im letzten Spiel Rückschläger war, ist Aufschläger beim 1. Tie-break-Punkt. 1/0 Nadal, 2/0 Nadal, 3/0 Nadal, 3/1, 3/2, 3/3, (Platzwechsel, der dicke, schwarze Strich zeigt dies an), 4/3, 5/3, 6/3, 7/3 Nadal. «Spiel und 1. Satz, Nadal». Platzwechsel (7/6). Der Spieler, der beim 1. Tie-break-Punkt Rückschläger war ist Aufschläger zu Beginn des 2. Satzes (Nadal).

Richtlinien zum Ausfüllen des Schiedsrichterblattes

1. Kolonne „BW“ (Ballwechsel)

Ist der Ballwechsel nach 9 Spielen festgelegt, so wird für den ersten Ballwechsel die Zahl 7 eingekreist. Das Einspielen zählt für 2 Spiele. Das 9. Spiel nach dem ersten Ballwechsel wird gleicherweise eingekreist. Der Ballwechsel erfolgt je nach Wahl nach 7/9, bzw. 9/11, bzw. 11/13 oder 13/15 Spielen. Das „tie-break-Spiel“ zählt als 1 Spiel. Falls die Bälle unmittelbar vor dem „tie-break-Spiel“ ausgetauscht werden sollten, ist mit dem Auswechseln bis zum Abschluss des ersten Spiels des folgenden Satzes zuzuwarten.

2. Kolonne „AUFSCHLAG“

Der Anfangsbuchstabe des aufschlagenden Spielers wird neben jeder Spielnummer eingetragen. Befindet sich, vom Schiedsrichter aus gesehen, der Spieler „V“ links, so kommt das „V“ in das linke Feld. Nach dem ersten Spiel wechseln die Spieler die Seite. Jetzt hat Spieler „D“ Aufschlag von links. Beim dritten Spiel schlägt „V“ von rechts auf, der Buchstabe „V“ gehört also in das rechte Feld usw..

3. Kolonne „PUNKTE“

Die Felder zwischen den horizontalen fetten Linien sind wie folgt reserviert:

- Das obere Feld für den Aufschläger
- Das untere Feld für den Rückschläger

Der erste Fehlaufschlag wird mit einem Punkt (.) im Feld des Aufschlägers notiert. Ein gewonnener Punkt (z. B. 15/0) wird mit einem Schrägstrich im Feld des betreffenden Spielers eingetragen. Zwei Schrägstriche dürfen nie direkt übereinander eingetragen werden, da sich so das Spiel nicht mehr nachvollziehen lässt. Ein Schrägstrich wird durch ein „A“ ersetzt, wenn dem Aufschläger ein „ace“ gelingt oder durch ein „D“ bei einem Doppelfehler. Reicht der Platz nicht aus, ein Spiel auf einer Linie zu beenden, wird auf dem freien Raum oben weitersgeschrieben (Beispiel: 10. Spiel im 1. Satz).

4. Kolonne „GAMES“

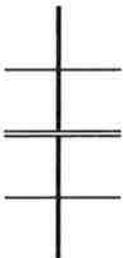
Der Anfangsbuchstabe jedes Spielers wird im fetten Feld eingetragen. Die gewonnenen Spiele werden von oben nach unten fortlaufend im Feld des betreffenden Spielers nummeriert.

5. Kolonne „TIE-BREAK“

Der Anfangsbuchstabe jedes Spielers wird im fetten Feld eingetragen. Der erste Fehlaufschlag wird mit einem Punkt (.) vor der „tie-break-Kolonne“ notiert. Jeder gewonnene Punkt wird als Zahl im Feld des betreffenden Spielers eingetragen, so dass der Spielstand jederzeit abgelesen werden kann. Die fetten horizontalen Linien zeigen den Seitenwechsel an.

Start (18) 1705

End (18) 1800



(13) BC	(14) Server	Points	Doubles Receiver		(15) Games
			F	N	
1	N				0 1
2	F				0 2
3	N				0 3
4	F				1 3
5	N				1 4
6	F				2 4
7	N				3 4
8	F				4 4
9	N				5 4
10	F				5 5
11	N				6 5
12	F				7 5
13	Tie Break				7 5

Player(s)	Resultat		
Federer	6	6	7
(10) Nadal	7	4	5
Tie Break			

Schiedsrichterblatt / Feuille d'Arbitrage

(1) **Swiss Open** Turnier/Tournoi (4) (5)

(2) **He** (3) $\frac{1}{2}$ Runde/Tour Ballwechsel/Ch. Balles 7 9 6

(6) **Center** (7) **1500** (16) **1515** Zeit/Heure

(8) **1. August** (9) **Meier** Datum/Date Schiedsrichter/Arbitre de chaise

Spieler/Joueur(s)	Auslösen Trage au sort	
	Gagne par Wahl	Choix Gewählt
(10) Federer Roger (CH) <small>gegen/contre</small>		
Spieler/Joueur(s)		
(10) Nadal Rafael (SPA)	X	R

Gewinner/
Vainqueur (21) **Federer** (11) (12)

Resultat (22) **6** : **7** **6** : **4** **7** : **5**

(23) **1520** **1800** **2440**
Beginn / Debut Ende / Fin Dauer / Duree

Unterschrift /
Signature (24)

10. Reglemente und Weisungen

Swiss Tennis Reglemente und Weisungen

Sämtliche für den Schweizer Wettkampfbetrieb relevanten Reglemente und Weisungen sind laufend aktuell auf www.swisstennis.ch zu finden: www.swisstennis.ch -> Play Tennis -> Tournaments -> Reglemente

Reglemente

- Statuten
- Ausführungsbestimmungen Statuten
- Spielregeln
- Rechtspflegereglement
- Lizenz-Reglement
- Klassierungsrichtlinien
- Transferreglement
- Turnierreglement
- Interclub-Reglement
- Interclub-Reglement NLA Aktive
- Interclub-Reglement NLB Aktive
- Junioren-Interclub-Reglement
- Spielfeldmasse

Weisungen

- Weisungen für die Durchführung von offiziellen Turnieren
- Weisungen bezüglich Zulassungskriterien bei Alters- oder Klassierungswechsel
- Spiel ohne Schiedsrichter
- Code of Conduct
- Kleider-Ausrüstungsbestimmungen
- Medizinische Behandlungs- und Toilettenpausen
- Weisung zur Anwendung des Champions-Tiebreak im Interclub
- Mindestansätze Wettkampffunktionäre
- Kategorienwechsel Interclub-Mannschaft
- Mannschaftstransfer Interclub

Internationale Reglemente

Die wichtigsten internationalen Reglemente sind auf der Website des internationalen Tennisverbands (ITF) zu finden: www.itftennis.com/officiating -> Rulebooks



Swiss Tennis
Roger-Federer-Allee 1
Postfach
CH-2501 Biel

Telefon +41 32 344 07 07

info@swisstennis.ch
www.swisstennis.ch